



Jahres- 2025 Rückblicke

WILSDRUFF
Wirtschaft · Wohnen · Wohlfühlen



Februar 2026



Braunsdorf, Grumbach, Helbigsdorf/Blankenstein, Herzogswalde, Kaufbach, Kesselsdorf, Kleinopitz, Limbach/Birkenhain, Mohorn/Grund, Oberhermsdorf

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,



mit dem Jahresrückblick blicke ich auf ein bewegtes und hoffnungsvolles Jahr in unserer Stadt zurück. Dieser Rückblick soll der Spiegel dessen sein, was wir gemeinsam im vergangenen Jahr geschaffen haben: Dank des großen Engagements vieler Menschen konnten wir bedeutende Meilensteine erreichen.

Der neue Anbau unserer Oberschule wurde feierlich eingeweiht, eine moderne Pumptrack-Anlage mit Skaterbahn steht nun allen jungen und junggebliebenen Sporttreibenden zur Verfügung, der Neubau der Schulsportanlagen im Parkstadion, die Hochwasserschutzmaßnahme in Grumbach und der Straßenbau in Kesselsdorf hat begonnen, unsere Freiwillige Feuerwehr hat neue Einsatzkleidung erhalten, die Technik unseres Freibades wird erneuert und die Erschließung weiterer Gewerbeflächen kann beginnen.

Diese Erfolge wären nicht möglich gewesen ohne unsere Stadt- und Ortschaftsräte, den Einsatz der Vereine, der engagierten Eltern, unserer Lehrkräfte und Erzieher, den Mitarbeitern der Verwaltung und vor

allem Ihrer Unterstützung vor Ort. Ihr Vertrauen motiviert uns, weiterhin gemeinsam neue Ideen zu entwickeln und umzusetzen.

In diesem Jahresrückblick möchte ich mich auch persönlich an Sie wenden: Ab dem **1. Juli 2026** werde ich mich nach über 23 Jahren dankbarer Arbeit für unsere Stadt einer neuen Herausforderung stellen. Das Loslassen fällt mir nicht leicht, war es doch vor allem die Zusammenarbeit mit Ihnen, die mir in den Jahren immer wieder Freude bereitet, Kraft und Motivation gegeben hat. Gemeinsam haben wir so vieles erreicht und unsere tolle Stadt mit unseren wundervollen Ortsteilen aktiv und mit Augenmaß gestaltet. In den verbleibenden Monaten werde ich jede Stunde investieren, um eine bestmögliche Übergabe zu gestalten, damit unsere Stadt auch künftig gut aufgestellt ist. Mir ist wichtig, dass der Übergang reibungslos gelingt und unsere laufenden Projekte die nötige Kontinuität erhalten. Ich danke Ihnen für das in mich gesetzte Vertrauen und freue mich auf die verbleibende gemeinsame Zeit, um gemeinsam weiter an einer lebenswerten Zukunft für alle zu arbeiten.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister
Ralf Rother



Jahresrückblicke 2025

Januar

Oberschule Wilsdruff 01.01.2025

Seit Anfang des Jahres 2025 hat die Oberschule Wilsdruff eine neue Schulleiterin. Frau Fuchs übernahm die Schulleitung von Herrn Preißiger. Die offizielle Dienstübergabe erfolgte am 22. Januar 2025.



Erfolgreiches „1. Grumbacher Weihnachtsbaumverbrennen“ am 25.01.2025

Bei leicht winterlichem Wetter und gemütlicher Atmosphäre versammelten sich zahlreiche Grumbacher und Gäste auf dem Röthighof, um gemeinsam den Abschluss der Weihnachtszeit zu feiern.



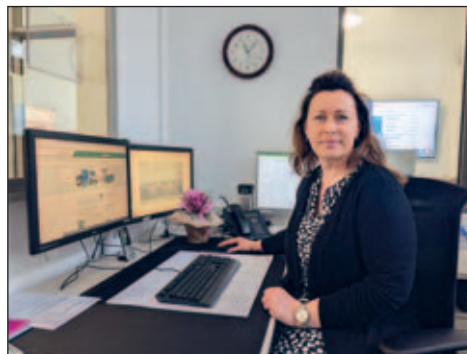
Erweiterung Oberschule Wilsdruff

Die letzten Arbeiten zum Innenausbau von Anbaubereich 1 kommen weiterhin gut voran. Der Anbau fügt sich optisch immer mehr in den Bestand des Altbaus ein.

Parkstadion Wilsdruff

Nachdem die Bodenplatte des nördlichen Erweiterungsbaus fertiggestellt wurde, wurde in diesem Bereich mit den Arbeiten am Rohbau begonnen.

Eine neue Mitarbeiterin stellt sich vor am 13.01.2025



Cornelia Stasch ist im Hauptamt für Zentrale Dienste tätig.

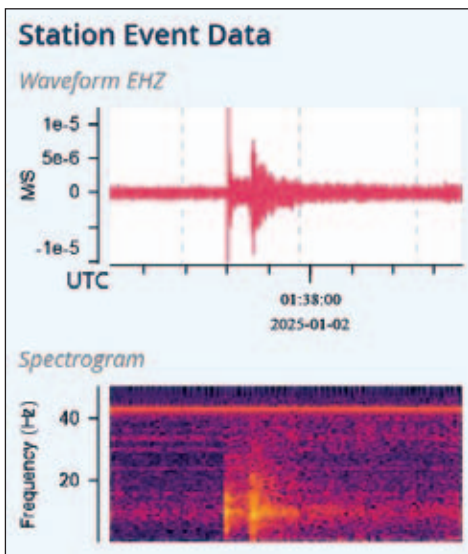
Der Förderverein Funkturm Wilsdruff e. V. informiert

Ende Januar konnte der Förderverein zwei äußerst positive Highlights verzeichnen. Am 28. Januar 2025 wurde von der Firma KNOX aus Mohorn/Grund ein Spendenscheck übergeben und am 30. Januar konnten dann die ersten Bagger mit den Arbeiten beginnen.



Gymnasium Wilsdruff erfasst Schwarmbeben am 02.01.2025

Die am Gymnasium installierten Seismographen registrierten das Schwarmbeben im Vogtlandkreis. Insgesamt handelte es sich um ca. 30 Erdstöße, wobei laut „stationview.raspberrys-hake.org“ das Stärkste der Erdbeben eine Magnitude von 2,5 aufwies.



Das 22. Mitternachtsturnier der Alte Herren in Wilsdruff – Ein Fest der Freundschaft und des Sports am 18.01.2025

Teams aus der gesamten Region traten gegeneinander an, um den begehrten Pokal zu gewinnen. In diesem Jahr starteten zehn Mannschaften hoch motiviert und gut trainiert in das Turnier.



Guck mal diese Biene da, summ, summ... am 24.01.2025

Beigeordneter Carsten Hahn, Frau Oehler und Herr Wiesmann vom Imkerverein Wilsdruff und Umgebung e. V. und Herr Gäbisch besuchten den Kindergarten Blankenstein. Dabei wurden sie von der Bienengruppe, Frau Bensch und Frau Hänsel, erwartet. Bei dem Besuch galt es, den Kindern Wissen über die Bienen zu vermitteln.



Sternsinger am 06.01.2025

Unter dem Motto: „Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte“ besuchten die Dreikönigssöhne Bürgermeister Ralf Rother in der Stadtverwaltung Wilsdruff.

Jahresrückblicke 2025

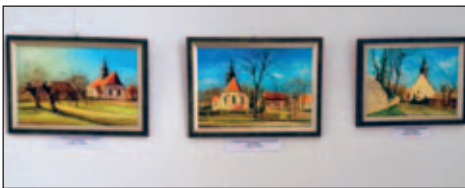
Februar

Musikalischer Jahresauftakt – Neujahrskonzert der Musikschule am 01.02.2025

Die Künstler, Solisten und Ensembles belebten die Bühne und begeisterten wieder das zahlreich erschienene Publikum mit den verschiedensten Musikstilen.



Ausstellungseröffnung in Kesselsdorf – Steffen Gröbner am 16.02.2025



Mitte Februar 2025 wurde im Dorfgemeinschaftshaus Kesselsdorf die neue Dauerausstellung „Romatische Kesselsdorfer Landschaften“ des Weinböhlaer Malers Steffen Gröbner eröffnet.

Gymnasium Wilsdruff

Das Schulgarten-GTA nahm bei dem Ideenwettbewerb „Europas grüne Zukunft gestalten“ erfolgreich teil und überzeugte mit dem Konzept „Grüner Klassen(t)raum“.



Kindertagesstätte „Gänseblümchen“ in Wilsdruff

In der Kita Gänseblümchen wurde der Snoezelraum eröffnet. Dieser Raum wird zukünftig den Kindern die Möglichkeit bieten, ihre Sinne auf eine sanfte und beruhigende Weise zu erleben.



März

Rückgabe der Amtsgeschäfte in Wilsdruff am 04.03.2025

Bürgermeister Ralf Rother nahm den Rathauschlüssel von Prinzessin Katharina der I. und Prinz Lorenz dem I. entgegen und übernahm somit wieder die Verantwortung für die Amtsgeschäfte.

Standesamt stellt im März 2025 auf E-Akte um

Das Standesamt Wilsdruff arbeitet seit Anfang März 2025 mit einer elektronischen Akte. Dabei konnten die Bearbeitungszeit und der Arbeitsaufwand erheblich reduziert werden. Auch den Bürgerinnen und Bürgern bietet diese Digitalisierung eine noch effektivere und benutzerfreundlichere Verwaltung.

50 Jahre Kindertagesstätte „Natur-Kinderland“ Grumbach am 01.03.2025

Die heutige Kindertagesstätte „Natur-Kinderland“ Grumbach, feierte sein 50. Jubiläum. Der Geburtstag und die somit verbundene Feier wurde von Bürgermeister Ralf Rother, Eigenbetriebsleiter Oliver Gäbisch sowie Einrichtungsleiterin Angela Gläser-Jung feierlich eröffnet.



Neueröffnung der Sparkassenfiliale in Wilsdruff am 06.03.2025

Im Jahr 2023 richtete ein Sprengstoffüberfall so große Schäden an, dass ein Filialbetrieb nicht mehr möglich und umfangreiche Bau- und Sanierungsarbeiten notwendig waren. Nach umfangreichem Umbau öffnete die neue Sparkassenfiliale wieder und erstrahlte in neuem Glanz.



Schulen in Wilsdruff erhalten Sparkassenspende 06.03.2025

Anlässlich der Wiedereröffnung der Sparkassenfiliale in Wilsdruff übergab Filialleiterin Heike Hommel und Kundenberaterin Susann Schubert jeweils 500 Euro an die Grundschule, Oberschule und das Gymnasium in Wilsdruff.



Jahresrückblicke 2025

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Wilsdruff am 12.03.2025

Der Stadtwehrleiter Falk Arnhold empfing am 12. März 2025 die Kameraden aller zwölf Ortswehren zur Jahreshauptversammlung im Rittergut Limbach. Zu Gast waren die Beigeordnete des Landrates Kati Kade, Bürgermeister Ralf Rother, Beigeordneter Carsten Hahn, Kreisbrandmeister Björn Rosenkranz sowie der Kamerad Gerd Hönicke als Vertreter des Kreisfeuerwehrverbandes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.



Besuch unserer Partnergemeinde in Graben-Neudorf vom 14.03. bis 16.03.2025

Eine Delegation um Bürgermeister Ralf Rother besuchte unsere Partnergemeinde Graben-Neudorf (Baden). Nach einem Empfang im Rathaus durch Bürgermeister Christian Eheim, den Spargelhoheiten sowie einigen Gemeinderäten, fand eine kleine Tour durch die Gemeinde und eine Führung durch das Werk der SEW EURODRIVE statt. Am darauffolgenden Tag wurde Baden-Baden in Form einer Stadtführung besucht.



Storch in Mohorn gesichtet am 17.03.2025

Freudige Nachrichten aus dem Storchennest aus Mohorn. Der erste Storch fand den Weg zum Storchennest.



Wilsdruff beteiligt sich an der Pflanzaktion Vergiss?Mein!Nicht! für Menschen mit Demenz am 19.03.2025

Es wurde ein besonderes Zeichen in Wilsdruff und den Ortsteilen gesetzt: Diese Aktion steht als Symbol dafür, dass Menschen mit Demenz ein wertvoller Teil unserer Gesellschaft sind und nicht vergessen werden dürfen.



Wilsdruffer Störche sind nun auch im heimischen Neste gelandet am 22.03.2025

Horst und Hilde sind gemeinsam in ihrem heimischen Nest gelandet.



3. Wilsdruffer Osterrallye vom 27.03.2025 bis 15.04.2025

Insgesamt 210 Kinder suchten die 18 Stationen in den Wilsdruffer Schaufenstern ab. Dabei entdeckten sie die Stadt mit viel Spaß und Eifer und suchten nach den Hinweisen für den Lösungssatz „Ostern in Wilsdruff!“.



Aufgeräumt in den Frühling – Flohmarkt an der Festhalle Schiene am 29.03.2025

Der erste Flohmarkt in Wilsdruff, rund um die Festhalle Schiene, war sehr erfolgreich. Unter den Besuchern kamen die über 60 Stände mit Haushaltsgegenständen, Spielzeugen oder handgemachten Kunstwerken gut an.



Für den Frühling rausgeputzt am 29.03.2025

Es trafen sich zahlreiche Kesselsdorfer Bürgerinnen und Bürger, Mitglieder vom Ortschaftsrat und des Heimatkreises Kesselsdorf e. V. und räumten im Gewerbegebiet – Inselallee/Zur Linde tatkräftig Müll weg.



10 Jahre Orchesterwerkstatt Feuerwehrblasorchester Wilsdruff

Es trafen sich 34 Enthusiasten, darunter 15 Nachwuchskünstler, im Stadt- und Vereinshaus zur 10. Orchesterwerkstatt des Feuerwehrblasorchesters Wilsdruff.



**Neues aus Wilsdruff
und Umgebung
finden Sie unter
www.wilsdruff.de**

Jahresrückblicke 2025

April

Gymnasium Wilsdruff: Respektable Ergebnisse bei der Regionalrunde von Jugend debattiert am 01.04.2025

Im Tzschirnhaus-Gymnasium in Dresden fand in diesem Jahr die Regionalrunde von Jugend debattiert statt. Unsere Schulsieger der Sekundarstufe I genauso wie die Schulsieger der SEK II vertraten uns dabei ganz hervorragend.



Acht Jahre Kinderkrippe Landbergwichtel April 2025

Anfang April konnte die Kinderkrippe Landbergwichtel ihren achten Geburtstag feiern. Diese Krippengeburtstagsfeier ist nun schon zur schönen Tradition geworden.



„Wilsdruff blüht auf – der zweite Frühling“ Pflanzaktion am Stadtgraben 02.04.2025

Vier Vertreterinnen des Ortsvereins „Wilsdruffer Land“ des Sächsischen Landfrauenverbandes e. V. trafen sich mit Franziska Haase vom Zentrumsbüro zu einer gemeinsamen Pflanzaktion am Stadtgraben.



Frühjahrsputz in Oberhermsdorf: Gemeinsam für ein sauberes Dorf 05.04.2025

Dabei engagierten sich rund 25 Bürgerinnen und Bürger um das Dorf sowie die Verbindungsstraße zu den umliegenden Orten Braunsdorf, Kleinopitz und Kesselsdorf von Müll zu befreien.



Purem by Eberspächer setzt auf Sonnenenergie am 08.04.2025

Am Purem by Eberspächer Standort in Wilsdruff fand die symbolische Inbetriebnahme der neuen Photovoltaikanlage statt. Über 9.000 Quadratmeter Dachfläche wurden in den letzten Monaten durch die Photovoltaik-Experten von CUBE CONCEPTS mit mehr als 4.500 Modulen bestückt.



Neue Sitzbank in Oberhermsdorf April 2025

Oberhermsdorf konnte sich über eine neue Sitzgelegenheit am Ortsausgang in Richtung Salbeifelder freuen. Diese Bank bietet Einheimischen, Wanderern und Spaziergängern die Möglichkeit, einen Moment inne zu halten und die schöne Umgebung zu genießen.



Kesselsdorfer Frühlingsflohmarkt am 06.04.2025

Es wurde von Kesselsdorfern auf dem Trimm-Dich-Pfad wieder ein Frühlingsflohmarkt organisiert. Aus einem vielfältigen Angebot an den ca. 30 Ständen konnte man Bekleidung in allen Größen, Spielzeug, Kreatives und vieles mehr erwerben.



Erweiterung Oberschule Wilsdruff 09.04.2025

Es geht voran, sodass die Begehung und die Annahme durch den zuständigen Brandschutzprüfer stattfinden konnte. Auch Freianlagen um das Schulgebäude wurden durch Bepflanzungen aus Bäumen und Sträuchern gestaltet. Des Weiteren wurde die Zaunanlage fertiggestellt und die Außenbeleuchtung am Schulgebäude und am Lehrer-Parkplatz wurde installiert.



Frühjahrsputz in Kaufbach am 12.04.2025

Gemeinsam mit der Feuerwehr, dem Heimatverein, dem Ortschaftsrat und dem Schützenverein wird das Gelände rund um das Dorfgemeinschaftshaus auf Vordermann gebracht. In diesem Jahr lag der Fokus besonders auf der Bereinigung des Feuerwehrbodens.

Jahresrückblicke 2025

3. Techniktreff Wilsdruff – ein gelungener Tag im Zeichen der Technik vom 26.04. bis 27.04.2025

Der 3. Wilsdruffer Techniktreff fand wieder auf dem Gelände des Kleinbahnhofs und beim ehemaligen Autohaus Schelsky sowie auf der Fabrikstraße und auf der Rosenstraße in Wilsdruff statt. Dabei war neben den Ausstellungen, auch ein besonderes Highlight zu sehen: Ein IFA H6 Bus sowie ein Ikarus 66, welche für das Wochenende den Bustransfer durchführten. Es kamen zahlreiche Besucherinnen und Besucher und viele Aussteller, welche dieses Wochenende zum vollen Erfolg machten.



Frühjahrsputz 2025 in Kleinopitz am 26.04.2025

Es trafen sich viele Kleinopitzer um gemeinsam für ein schönes Dorf zu sorgen. Dabei beseitigten sie Müll und Unrat bei schönstem Frühlingwetter. Ganz schnell waren dann die Müllsäcke gefüllt und der Basketballmast vom Bautrup in rekordverdächtiger Zeit aufgestellt.



Osterbrunnen in Kesselsdorf April 2025

Auch in diesem Jahr wurde der Gemeindebrunnen mit einem österlichen Gewand bestückt. Hierbei leisteten die Mitglieder der Initiative vom „800 Jahre Kesselsdorf 2023“ e. V. sowie Diana Schönherr, von der Gärtnerei Ludwig, großartige Arbeit. Dabei verwandelten Sie den Gemeindebrunnen in einen Osterbrunnen, welcher somit zu einem frühlingshaften Blickfang in der Mitte der Straße des Friedens wurde.



Wilsdruff-Malbuch an kleine und große Künstler übergeben April 2025

Das „Kleine wilde Wilsdruff-Malbuch“ war pünktlich kurz vor Ostern fertig und konnte an alle kleinen und großen Künstler sowie an unsere Bibliothek und die Bücherstube Siegemund übergeben werden. Willi lädt insbesondere die Kinder liebevoll ein, unsere wunderschöne Stadt und ihre charmanten Ortsteile kennenzulernen. Somit werden die Kinder nicht nur auf einen spielerischen und informativen Rundgang durch das Buch, sondern auch durch Wilsdruff geführt.



Mai

Sächsische Meisterschaft – Team des Reit- und Fahrverein Grumbach-Wilsdruff e.V. ist neuer Landesmeister 04.05.2025

Das Team „Klassik Girls“ des Reit- und Fahrverein Grumbach-Wilsdruff e. V. gewann die sächsische Meisterschaft im Quadrillenreiten in Pirna-Jessen. Damit sicherten sie sich weitere Starts in dieser Disziplin und erlangten gleich vor Ort eine Einladung zum großen Reitturnier in Burgstädt.



Spielplatz Stadtpark: Saisoneroöffnung 2025/ Einweihung Spielzeugkiste 07.05.2025

Bei der Eröffnung des Spielplatzes am 7. Mai 2025 überreichte Beigeordnete Carsten Hahn einer Wilsdruffer Familie die Urkunde zur Patenschaft für die Sandspielkiste und dankte allen herzlich für ihr Engagement.

Verstärkung für den Brandschutz: Regenrückhaltebecken unterstützt künftig die Löschwasserversorgung in Wilsdruff am 15.05.2025

Beigeordneter Carsten Hahn, Niederlassungsleiter der Firma Wackler Markus Hecker sowie Stadtwehrlleiter Falk Arnold und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr trafen sich, um den Grundstein für eine engere Zusammenarbeit zwischen Kommune, Wirtschaft und der Feuerwehr zu setzen. In diesem Rahmen weihten sie das neue Regenrückhaltebecken auf dem Gelände der Firma Wackler ein. Mit der Einweihung des Beckens gewann die Stadt Wilsdruff eine wertvolle Ergänzung für den abwehrenden Brandschutz im Stadtgebiet.



Schulleitung Oberschule Wilsdruff am 14.05.2025

Herr Lichy, Schulleiter der Oberschule Hainsberg, wurde mit der Leitung der Oberschule Wilsdruff vorübergehend kommissarisch beauftragt. Die stellvertretende Schulleitung übernimmt Frau Wolf aus dem Kollegium der Oberschule Wilsdruff.

100 Jahre Ortsfeuerwehr Grumbach vom 16.05. bis 17.05.2025

In diesem Jahr konnte die Ortsfeuerwehr Grumbach ihr 100-jähriges Bestehen feiern. Dabei lockte das angebotene Programm zahlreiche Besucher auf das Gelände der Ortswehr. Zu den Programmpunkten gehörte unter anderem eine spannende Vorführung und die Fahrt mit der Drehleiter, bei der Grumbach von oben bestaunt werden konnte.



Jahresrückblicke 2025

Wiedereröffnung der Klengel-Stube in Kesselsdorf am 18.05.2025

Durch den Heimatverein e. V. wurde die sanierte und neu gestaltete Klengel-Stube im Rahmen der offenen Heimatstube wiedereröffnet. In den darauffolgenden Wochen fanden zudem weitere Details und kleinere Originalmöbel ihren Platz in der Stube und ergänzten somit die Ausstellung.



Kultusminister zu Besuch an der Oberschule Wilsdruff – Ein Zeichen für Bildung im ländlichen Raum am 23.05.2025

Der Sächsische Staatsminister für Kultus, Conrad Clemens, wurde von Bürgermeister Ralf Rother und Beigeordneten Carsten Hahn begleitet. Auch die Schulleitung der Oberschule Wilsdruff, des Gymnasiums Wilsdruff und der Grundschule Wilsdruff sowie die Personalrätin der Oberschule Wilsdruff und weitere Vertreter waren bei dem Besuch dabei.



Bericht aus dem Storchennest in Wilsdruff

Auch in diesem Jahr hatte unser Storchennest aus Wilsdruff Nachwuchs. Leider entdeckte man im Mai einen toten Jungstorch, jedoch kümmerten sich die Storcheltern liebevoll um die drei verbliebenen Jungtiere.



Erneuerungen im Waldbad Grund Mai 2025

Kurz vor Beginn der Badesaison konnte die sanierte Brücke über dem Beckenbereich vor der Wärmehalle auf ihren Platz gehoben werden. Dazu bekam das Waldbad neue Wipptiere und ein Sonnensegel über dem Kleinkindbereich.



Besuch der Spargelhoheiten und des stellvertretenden Bürgermeisters aus der Partnergemeinde Graben-Neudorf am 26.05.2025

Bürgermeister Ralf Rother und Beigeordneter Carsten Hahn empfingen die Spargelhoheiten Silja Schneider und Martin Geißert sowie den stellvertretenden Bürgermeister Jörg Hartmann aus unserer Partnergemeinde Graben-Neudorf in Wilsdruff. Während des Besuches wurde die Festung Königstein besichtigt und am Abend fand das traditionelle Spargelesen gemeinsam mit den Wilsdruffer Stadträten im Rittergut Limbach statt.



Literarische Schnitzeljagd durch Wilsdruff im Mai 2025

Ende Mai fand, im Rahmen des „Welttag des Buches“, die literarische Schnitzeljagd durch Wilsdruff statt. Dabei konnte man fünf Rätselstationen in Wilsdruff entdecken. Als Belohnung für die fleißigen kleinen Leser gab es die Möglichkeit, sich einen Roman in der Bücherstube Siegemund auszusuchen.



Rückblick auf das 13. Dorffest in Braunsdorf – Vier Tage voller Freude, Sport und Gemeinschaft vom 29.05. bis 01.06.2025

Das Fest begann am Männertag und bot über mehrere Tage ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt: Musik, Sport, Tanz, Show und Feuerwerk. Der Sonntag stand im Zeichen von Familie und Kindern mit vielen Aktivitäten, einer Pferdekutschfahrt als Highlight und dem traditionellen Vogelschießen zum Abschluss.

Juni

Tag der offenen Tür der Feuerwehr Wilsdruff am 01.06.2025

Auf dem Gelände des Kleinbahnhofes Wilsdruff konnte die moderne Einsatztechnik bestaunt und Einblicke in die Geschichte der Feuerwehr im Feuerwehrmuseum gewonnen werden. Dabei wurde das Fest durch das Feuerwehrblasorchester musikalisch begleitet und die Kinder konnten am Kinder- und Jugendfeuerwehrstand verschiedene Stationen erleben.

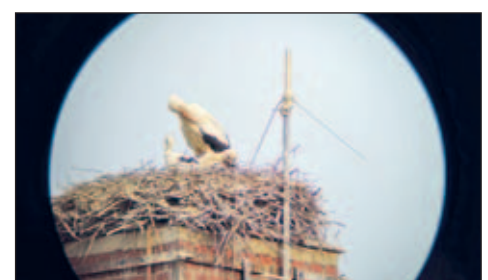
Neuer Urban Sports Park eröffnet: Bewegungsfreude für Jung und Alt am 01.06.2025

Pünktlich zum Kindertag konnte die Stadt Wilsdruff nach acht Monaten Bauzeit den neuen Urban Sports Park einweihen und der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen. Das moderne Freizeitareal bietet vielfältige Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung und zur Begegnung.



Einblick in das Mohorner Storchennest

Das Mohorner Storchennest hat auch ein Jungtier verloren. Aber zwei Jungtiere waren weiterhin froh und munter im Nest und entwickelten sich prächtig.



Jahresrückblicke 2025

Parkfest in Herzogswalde am 01.06.2025

Der neugestaltete und hergerichtete Schlosspark präsentierte sich zur Eröffnungsfeier im neuen Glanz.



Wilsdruff klingt – Sommerkonzert der Musikschule Wilsdruff am 07.06.2025

Das Sommerkonzert der Musikschule Wilsdruff fiel dieses Jahr auf den Pfingstsonntag. Es wurde ein buntes und kurzweiliges Programm geboten mit Musikrichtungen von Pop bis zu den Klassikern.



Mal wieder Lokschnuppen sehen vom 13.06. bis 15.06.2025

Das Festwochenende bot ein abwechslungsreiches Programm für alle Altersgruppen mit Mitmachangeboten und Live-Musik. Höhepunkt war am Sonntag der traditionelle Sonntagsspaziergang unter dem Motto „140 Jahre Feuerwehr Mohorn/Grund“, bei dem Technik und Einsatzbereiche der Feuerwehr vorgestellt wurden.



Umstellung im Bürgerbüro am 26.06.2025

Für die Bildaufnahme vor Ort von Lichtbildern hat das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Wilsdruff zwei Fotoaufnahmegeräte bekommen.



Juli

Tag der offenen Imkerei am Lehrbienenstand in Grumbach am 06.07.2025

Dabei konnten die Besucher vieles über die Bienen und ihre Arbeitsweise erfahren. Ganz nah kam man auch an den Bienenstock ran. Neben dem Bienenstock konnte man auch unterschiedliche Honigsorten probieren und kaufen. Auch für die Kleinen gab es verschiedene Mit-Mach-Angebote.



Image-Film Stadt Wilsdruff am 08.07.2025

Im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung der Stadt Wilsdruff und einer Marketingfirma wurde ein Imagefilm erstellt. Neben dem Imagefilm wurde auch ein Social-Media-Video und eine interaktive Broschüre sowie gedruckte Exemplare dieser Broschüre erstellt. Dies hat das Ziel, die Stadt Wilsdruff modern und ansprechbar zu präsentieren.



„Dein Lieblingsplatz in Wilsdruff“ – Siegerfoto prämiert am 10.07.2025

Dieses Jahr konnten die Bürgerinnen und Bürger aus Wilsdruff und den Ortteilen ihren Lieblingsplatz als Foto einreichen. Das Siegermotiv ist vom Ziegeleiteich in Mohorn, welcher als Ruheort vom Alltag beschrieben wird.



Foto: Anna Bentke – Ziegeleiteich Mohorn

Natur und Lebensraum erhalten am 12.07.2025

Es fanden sich Mitglieder des Heimatkreises und des Ortschaftsrates Kesselsdorf zusammen, um die Streuobstwiese zu mähen und zu pflegen.



27. Geburtstag der Kindertagesstätte „Sonnenschein Haus 1“ in Wilsdruff am 25.07.2025

Dabei feierten die Kinder sowie die Erzieher mit einem bunten Programm den 27. Geburtstag der Einrichtung.



Jahresrückblicke 2025



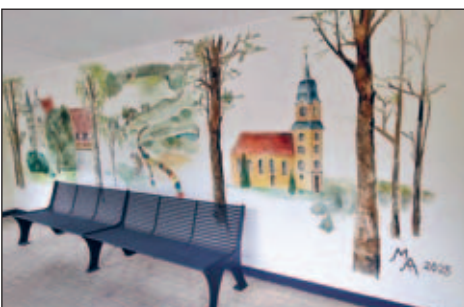
Grundschule Wilsdruff gestaltet farbenfrohes Graffiti im Juli 2025

Die 4. Klassen der Grundschule Wilsdruff nahmen an einem spannenden Graffiti-Projekt auf dem Sportplatz in Braunsdorf teil. Unterstützung bekamen sie von einem professionellen Künstler. Mit viel Einfallsreichtum begannen viele schöne bunte Stunden. Gemeinsam entwarfen sie die Motive zu den vier Elementen.



Sanierung der Buswartehalle in Herzogswalde im Juli 2025

Dieses Projekt wäre ohne die tatkräftige Unterstützung vieler Helferinnen und Helfer nicht möglich gewesen – dafür ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten. Ein besonderer Dank gilt Michael Andreas, der mit seiner eindrucksvollen Wandbemalung der Wartehalle eine ganz besondere Note verliehen hat. Wir sind überzeugt: Ein so schönes Wartehaus findet man in der näheren Umgebung kaum ein zweites Mal.



August

Ein Update aus dem Storchennest Wilsdruff

Im August konnte man langsam die Jungstörche auf dem Nest stehen sehen. Sie entwickelten sich gut und konnten auch schon etwas Wind in die Flügel nehmen. Zum frei Fliegen reichte es aber noch nicht. Horst und Hilde kümmerten sich währenddessen fleißig um Futter für die Jungen.



Abenteuer Schulzeit – Schuleinführung in der Grundschule Wilsdruff am 09.08.2025



Drei neue erste Klassen starteten voller Vorfreude an der Grundschule Wilsdruff in ihr großes Schulabenteuer! In der festlich geschmückten Saubachtalhalle konnten Eltern, Geschwister und Verwandte die Einschulung hautnah miterleben.

Feierliche Schuleinführung an der Grundschule Oberhermsdorf am 09.08.2025



Die Grundschule Oberhermsdorf begrüßte ebenfalls ihre neuen Schulanfänger der Klassen 1a, 1b und 1c feierlich in der geschmückten Turnhalle. Bunte Girlanden, Buchstaben, Zuckertüten und Blumen sorgten für eine festliche Atmosphäre, die den Kindern und ihren Familien sofort ein Lächeln ins Gesicht zauberte.

Feierlicher Schulstart in der Grundschule Mohorn am 09.08.2025

Auch in Mohorn wurden bei strahlendem Sonnenschein und einem bunten Einschulungsprogramm, 32 neue Kinder in die Schulgemeinschaft aufgenommen.

Behütet ins neue Schuljahr an der Ev. Grundschule Grumbach am 10.08.2025

26 Kinder wurden willkommen geheißen. In einem Schulanfangsgottesdienst zum Thema „Behütet sein“ wurden sie ganz offiziell in der Ev. Grundschule Grumbach begrüßt. Im Anschluss daran ging es wie immer, zum Schulgelände mit Zeit in den Stammgruppen und natürlich am Zuckertütenbaum.



15. Hof- und Kneipennacht am 15.08.2025

Der Auftakt zum alljährlichen Stadtfest lockte auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher an. Dabei konnten die Besucher das kulinarische Angebot in gemütlicher Atmosphäre nutzen und bei musikalischer Begleitung einen Streifzug durch die Stadt machen. Als Highlight des Abends konnte man die Feuershow genießen.



Jahresrückblicke 2025

Unterhaltungskonzert und Sommernachtsparty am 16.08.2025



Für heitere Momente sorgte das Unterhaltungskonzert „Ise Bähnert – Die lustige Witwe in der Operette“ mit Tom Pauls und der Elblandphilharmonie Sachsen. Im Anschluss wurde der Marktplatz zur großen Tanzfläche bei der 1. Sommernachtsparty. Dabei legte DJ Robert Drechsler auf und heizte dem Publikum ordentlich ein.



Vogelschießen am 17.08.2025

Das Stadtfest endete stimmungsvoll mit traditionellen Blasmusikklangen und dem jährlichen Vereinsvogelschießen. Schützenkönig 2025 wurde dabei Wolfram Niegel.



Sommerfest der Stadt Wilsdruff im Rittergut Limbach am 19.08.2025



Im Jahr 2025 folgten knapp 600 Gäste der Einladung des Bürgermeisters zum Sommerfest im Rittergut in Limbach. Unter dem Motto des Zitats von Wilhelm von Humboldt „Im Grunde

sind es immer die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben“ bot das Fest, die Gelegenheit ins Gespräch zu kommen und neue Begegnungen zu schaffen. Ein Höhepunkt war die Ehrung engagierter Bürgerinnen und Bürger sowie herausragender Sportlerinnen und Sportler.

Förderprogramm des Bundes „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ (ZIZ) – Projekt „Aufatmen 2021 plus“ – Verabschiedung Zentrumsmanagerin am 20.08.2025

Zum 30. August 2025 endete das ZIZ-Förderprogramm mit dem Zentrumsmanagement und dem Verfügungsfond. Somit endete auch die Zusammenarbeit mit der Zentrumsmanagerin Franziska Haase, die sich seit 2023 mit Leidenschaft für die Belebung und Stärkung der Stadt Wilsdruff und den Ortsteilen einsetzte. Bürgermeister Ralf Rother verabschiedete die Wilsdruffer Zentrumsmanagerin Franziska Haase.



September

Ein neuer Mitarbeiter stellt sich vor am 01.09.2025

Stefan Krahnert ist als Sachbearbeiter für Digitalisierung in der Stadtverwaltung Wilsdruff angestellt.



Neues vom Förderverein Funkturm Wilsdruff e. V. – „Bleistift“ erstrahlt in neuem Glanz!“ am 06.09.2025

Es war ein sonniger und erfolgreicher Tag für den Förderverein. Seit über vier Jahren wurde mit vielen Höhen und Tiefen unermüdlich für das Ziel gekämpft. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Man sieht sein strahlendes Rot-Weiß aus Richtung Kesselsdorf ebenso wie vom Markt aus.



4. Kesselsdorfer Besenwirtschaft an der Wölbbücke am 07.09.2025

In diesem Jahr gab es einen guten Tropfen aus Cossebaude von 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr füllten sich die Weingläser bei entspannter Atmosphäre auf der gut besuchten Wiese an der Oberhermsdorfer Straße.



Einweihung der erweiterten Oberschule Wilsdruff am 17.09.2025

Nach einem Festakt für geladene Gäste öffnete die Schule ihre Türen für die Öffentlichkeit. Rundgänge, Fachbereichspräsentationen und Mitmachaktionen boten Einblicke in den modernen Schulalltag. Ein vielfältiges Rahmenprogramm, inklusive Kuchenbasar der Schülerinnen und Schüler, machte den Tag zu einem gelungenen Ereignis für die ganze Stadt.

Jahresrückblicke 2025



SG 90 Braunsdorf feiert 75. Jubiläum vom 19.09. bis 21.09.2025

Höhepunkte waren die Eröffnung der Vereinschronik, zahlreiche Sportturniere und Mitmachangebote für Jung und Alt sowie der festliche Sportlerball am Samstagabend. Der Sonntag bot weitere sportliche Erfolge, Showeinlagen der Dance Dolls und ein buntes Rahmenprogramm.

„Wilsdruff blüht auf – Der zweite Frühling“ – Zwei neue Kooperationsvereinbarungen für die Wilsdruffer Einrichtungen am 23.09.2025



Ab dem Frühjahr 2026 erhält der Hort der Grundschule Wilsdruff Unterstützung durch Blattgold/Frau Tischendorf. Zudem freuen sich die Kindertagesstätten „Sonnenschein“ Haus 1 und 2 über Frühjahrsblumenzwiebelspenden nicht verkaufter Ware von Blumen und Floristik

Sagawe. Die Kinder dürfen die verblühten Blumenzwiebeln selbst einpflanzen und so aktiv Naturerfahrungen sammeln.



Oktober

23. Wilsdruffer Blasmusikfest am 03.10.2025

„Wir Musikanten“: Unter diesem Motto luden 63 Musikantinnen und Musikanten aus der Lausitz, aus Voigtsdorf im Erzgebirge und aus unserer Heimatstadt Wilsdruff zu einem bunten Nachmittag voller Melodien, Emotionen und guter Unterhaltung ein. Die musikalische Viel-



falt ließ jedes Blasmusikherz höherschlagen und für jeden anwesenden Fan waren die richtigen Töne dabei.

Würdigung eines verdienstvollen Wilsdruffers am 03.10.2025

Im Rahmen einer feierlichen Laudatio von Bürgermeister Ralf Rother, wurde Peter Mickan als Wilsdruffer „Urgestein“ für sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement geehrt. Für seine Verdienste erhielt er den Ehrenamtspreis der Stadt Wilsdruff sowie eine Anerkennungsmedaille des sächsischen Ministerpräsidenten.



Einweihung des neuerbauten Reitplatzes in Grumbach am 31.10.2025

Auf den Tag genau zwei Jahre nach Beginn des Rückbaus des alten Reitplatzes konnte der neu erbaute Reitplatz bei bestem Herbstwetter mit strahlendem Sonnenschein feierlich eingeweiht werden.



Jahresrückblicke 2025

November

Neue Mitarbeiter stellen sich vor am 01.11.2025

Yvonne Dietz verstärkt das Team der Stadtverwaltung in der Kämmerei als Sachbearbeiterin Kasse.



Claudia Müller ist als Sekretärin des Beigeordneten tätig.



Auftakt in die 5. Jahreszeit am 11.11.2025

Gemeinsam mit den Karnevalisten des KCW, KKK und MCV wurde bei bester Stimmung und guter Musik die Faschingsaison eröffnet. Bürgermeister Ralf Rother überreichte den Ratshausschlüssel und das Stadtsäckel und wünschte allen eine erfolgreiche Faschingsaison.



Vertragsunterzeichnung Heimatmuseum am 12.11.2025

Um die Zukunft des Museums nachhaltig zu sichern, beschloss der Stadtrat die Übertragung der Betriebsführung an den Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V. in Zusammenarbeit mit dem Artur-Kühne-Verein. Die vertragliche Grundlage hierfür wurde vom Beigeordneten Carsten Hahn und den Vorsitzenden Dr. Thomas Westphalen unterzeichnet und schafft die Basis, Bewährtes zu bewahren und zugleich neue Impulse für die kulturelle Entwicklung Wilsdruffs zu setzen.



Ein besonderer Blickfang auf dem Markt am 18.11.2025

Auch im Jahr 2025 konnte man sich wieder über einen besonderen Blickfang auf dem Wilsdruffer Markt freuen: Eine prachtvolle Blautanne der Spedition Roitzsch lässt den Markt in festlichem Weihnachtsglanz erstrahlen. Mit einer beeindruckenden Höhe von 17 Metern und einem Gewicht von 3,7 Tonnen wurde der Weihnachtsbaum professionell und mit viel Fingerspitzengefühl aufgestellt.



Eröffnung des Wichtelhauses im Grumbach und Ehrung langjähriger Mitglieder am 28.11.2025

Ein stimmungsvoller Nachmittag voller Gemeinschaft und Vorfreude auf die Weihnachtszeit prägte die feierliche Eröffnung des Grumbacher Wichtelhauses. Im Rahmen der Feierlichkeiten nutzte der Traditionsverein Grumbach e. V. die Gelegenheit, vier verdiente Persönlichkeiten für ihr außergewöhnliches Engagement und ihren langjährigen Einsatz zu würdigen.



Lichterbaumfest in Kleinopitz am 29.11.2025

Ein Hauch von Zimt, der würzige Duft von Glühwein und frischem Tannengrün lag in der Luft, als Kleinopitz am Samstag, 29. November, seine Pforten für das traditionelle Lichterbaumfest öffnete. In diesem Jahr lag die Organisation und Durchführung des beliebten Festes erstmals in den Händen des Fördervereins „Feuerwehr Kleinopitz“ e. V. und der Ortsfeuerwehr Kleinopitz. Die Premiere war ein überwältigender Erfolg.



20 Jahre Pyramidenanschub in Herzogswalde am 29.11.2025



Jahresrückblicke 2025

Die örtliche Pyramide, die durch ihre besondere Bauweise als einzigartig in der Region gilt, ist seit vielen Jahren ein bedeutendes Symbol der dörflichen Weihnachtstradition. Erstmals unterstützten die Dorfgemeinschaft Herzogswalde e. V., die Freiwillige Feuerwehr Herzogswalde und die Landbergwichtel gemeinsam die Durchführung des Festes.

4. Kesselsdorfer Lichterfest am 29.11.2025

Der Kesselsdorfer Markt erstrahlte zum Auftakt in die Adventszeit im festlichen Glanz. Die Kinder des Evangelischen Kinderhauses und des AWO-Kindergartens begeisterten mit Liedern und Tänzen, der Weihnachtsmann verteilte Überraschungen und der Wilsdruffer Posaunenchor sorgte für weihnachtliche Stimmung. Glühwein, Bratwürste, Kerzen und Süßes rundeten das Fest ab.



Pyramidenanschub in Grund am 29.11.2025

Beim diesjährigen Pyramidenanschub in Grund schufen Vereine, kreative und kulinarische Anbieter sowie die Firma Knox einen festlichen Auftakt in den Advent, abgerundet durch eine Kutschfahrt. Der Pavillon des Projekts „Ein Lieblingsplatz für Grund“ wurde feierlich eingeweiht, und die Kugelbahn zur Erdgeschichte begeisterte Groß und Klein.



29. Wilsdruffer Lichterfest am 30.11.2025

Das 29. Lichterfest am Wilsdruffer Marktplatz begeisterte zahlreiche Besucherinnen und Besucher mit stimmungsvoller Atmosphäre, Musik und gelebter Gemeinschaft. Vom Pyramidenanschub am Vortag, über ein vielfältiges Bühnenprogramm bis hin zum Feuerwerk sorgten Attraktionen für einen stimmungsvollen und besinnlichen Start in die Adventszeit.



Dezember

„Wilsdruffer Hüttenzauber“ – Ein gemeinsames Vereinsprojekt am 01.12.2025 bis 01.02.2026

Der „Wilsdruffer Hüttenzauber“ ist ein erfolgreiches Vereinsprojekt der Stadt Wilsdruff und dem Stadtverein Wilsdruff e. V. Es hat allen teilnehmenden Vereinen die Möglichkeit geboten, ihre Vereinskassen aufzubessern und gleichzeitig das Gemeinschaftsleben in unserer Stadt zu stärken.



Nikolaustag in Grumbach am 08.12.2025

Auch 2025 kam der Nikolaus wieder nach Grumbach und lud Kinder mit ihren Familien in den Hofgarten der Restauration „Julius Kost“ ein. Bei stimmungsvoller Advents Atmosphäre mit Musik des Wilsdruffer Posaunenchores, Weihnachtsliedern der Evangelischen Grundschule sowie Glühwein, Kinderpunsch und Knüppelkuchen erlebten Groß und Klein einen festlichen Abend.

Fertigstellung des ersten Bauabschnittes der Asphaltarbeiten am Zschoner Ring in Kesselsdorf im Dezember 2025

Der erste Bauabschnitt konnte dank günstiger Witterung noch vor Weihnachten 2025 abgeschlossen werden, der Verkehr läuft wieder reibungslos. Die Ausschreibung für den zweiten Bauabschnitt ist in Vorbereitung, der Baubeginn ist für April 2026 geplant.



Schnelles Internet für Wilsdruff und Ortsteile 2025

Geförderter Breitbandausbau durch SachsenEnergie

Im geförderten Breitbandausbauprojekt des Landkreises ging es trotz einiger Herausforderungen durch den Umleitungsverkehr aufgrund der Bauarbeiten auf der A4 und durch das LKW-Fahrverbot vor allem im ersten Halbjahr 2025 gut voran. An vielen Stellen in den Ortsteilen waren die Bautrupps sichtbar. Insgesamt sind 190 Hausübergabepunkte bereits fertiggestellt.

Von Frühjahr bis Herbst 2025 wurden in der Stadt Wilsdruff zusätzlich die Arbeiten an den Erdgasleitungen, die dem Erhalt des Gasnetzes

dienen, abgeschlossen. Außerdem wurden in Braunsdorf, Grund Kaufbach, Kesselsdorf, Kleinopitz, Mohorn und Wilsdruff Stadtgebiet innerhalb der Tiefbauarbeiten Stromtrassen mitverlegt. Im Ortsteil Grund sind die Tiefbauarbeiten entlang der Trasse und auf den Grundstücken so weit abgeschlossen, es wurde aber noch keine Technik installiert. In Mohorn sind die Tiefbauarbeiten im geförderten Ausbau in fast allen Nebenstraßen fertiggestellt. Einzig die Trasse auf der B173 ist noch offen und wird im kommen-

den Jahr fertig gestellt. In Braunsdorf, Helbigsdorf und Limbach ist der Tiefbau zu etwa 80 Prozent abgeschlossen. In Braunsdorf wird der letzte Teil der Gartenstraße zusammen mit einer Strommitverlegung im Frühjahr 2026 begonnen. In Helbigsdorf haben zudem bereits die Glasfaserarbeiten begonnen, sodass hier der größte Fortschritt verzeichnet wurde. In Kesselsdorf, Grumbach und Kleinopitz ist ebenso Bewegung reingekommen: Mehr als dreiviertel der Grundstücke wurden bereits protokollarisch begangen.

Eigenwirtschaftlicher Breitbandausbau durch SachsenEnergie

Im eigenwirtschaftlichen Ausbauprojekt in Kesseldorf, Grumbach und Kleinopitz sowie in Mohorn sind die Bauarbeiten im September 2025 geplant gestartet. Zuvor wurden im Ortsteil Mohorn weitere Grundstücke in die Ausbauplanung aufgenommen und haben dazu ihre Anschreiben erhalten. Die Bürgerinformationsveranstaltung dazu fand am 25. Juni 2025

im Loksuppen in Mohorn statt. Die Ausbauplanung des gesamten eigenwirtschaftlichen Projektes wird im Februar 2026 final abgeschlossen. Danach ist vorerst keine Aufnahme in das laufende Projekt mehr möglich. Ein Erinnerungsschreiben wird die Eigentümer ohne bisherige Rückmeldung im Februar erreichen.

Eigenwirtschaftlicher Breitbandausbau durch Telekom

Im Jahr 2025 konnten die letzten 3,5 Kilometer Tiefbauarbeiten erfolgreich abgeschlossen werden. Damit sind die gesamten Tiefbauarbeiten im öffentlichen Bereich mit insgesamt 21 Kilometern vollständig fertiggestellt. Insgesamt wurden sieben Hauptkabel und 24 Netzverteiler installiert. Von 2.378 geplanten Haushalten sind 2.376 als Homes Passed erschlossen – das bedeutet, dass das Glasfaser-Leerrohr bereits bis an die

Grundstücksgrenze verlegt ist. Alle angeschlossenen Anlieger sind systemisch für die Glasfaserbuchung freigegeben und zahlreiche Wilsdruffer haben dieses Angebot bereits genutzt. Im ersten Quartal 2026 werden noch 73 Glasfaser-Abschlusspunkte in den Wohnungen realisiert. Mit deren Fertigstellung wird das gesamte Projekt vollständig abgeschlossen sein.

Standesamt Wilsdruff 2025

■ Eheschließungen

„Das Leben ist eine Folge von Augenblicken.“ – Jean-Paul Sartre



Das Standesamt Wilsdruff blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2025 zurück. Die Aufgaben reichten von der Begleitung wichtiger Lebensereignisse

über Beurkundungen bis hin zu wachsenden Anforderungen der Digitalisierung. Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle sowie Anfragen zu Urkunden, Nachlassangelegenheiten und Ahnenforschung prägten das Jahr ebenso wie vorbereitende Maßnahmen für künftige digitale und strukturelle Veränderungen.

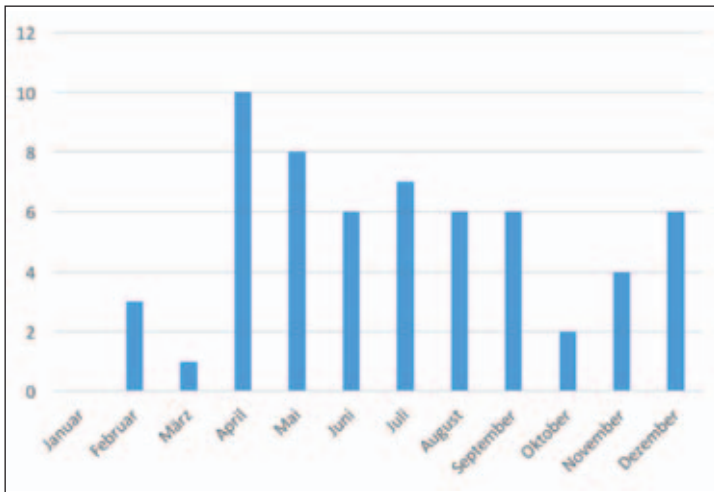
Im Jahr 2025 wurden im Standesamt Wilsdruff insgesamt 59 Eheschließungen beurkundet. Davon gaben sich fünf Paare im historischen Ambiente des Ritterguts Limbach das Ja-Wort, während 39 Paare ihren Wohnsitz in Wilsdruff oder den Ortsteilen hatten und im Trausaal des Standesamtes heirateten. Auch Paare von außerhalb wählten Wilsdruff als Ort ihrer Eheschließung: 20 Paare reisten unter anderem aus Dresden, Leipzig, Radebeul, Meißen, Freiberg, Freital, Klipphausen und Großenhain an. Zwei im Ausland geschlossene Ehen, jeweils in Dänemark und Mexiko, wurden nachträglich im deutschen Eheregister beurkundet. Zudem wurde eine bereits bestehende Lebenspartnerschaft nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz in eine gleichgeschlechtliche Ehe umgewandelt. Die zunehmenden Eheschließungen mit Aus-

landsbeteiligung führten zu einem höheren Arbeitsaufwand im Standesamt Wilsdruff. Ausländische Personensstandsdokumente müssen geprüft und ggf. zur Ehefähigkeitsprüfung an das Oberlandesgericht Dresden weitergeleitet werden, um die formale Korrektheit und die Übereinstimmung mit deutschem Recht sicherzustellen. Bis auf Januar fanden Eheschließungen das ganze Jahr über statt – sowohl an Samstagen als auch an Werktagen. Im November und Dezember wurden viele Trauungen kurzfristig vereinbart, wodurch ein besonders spontanes Traugeschehen entstand.

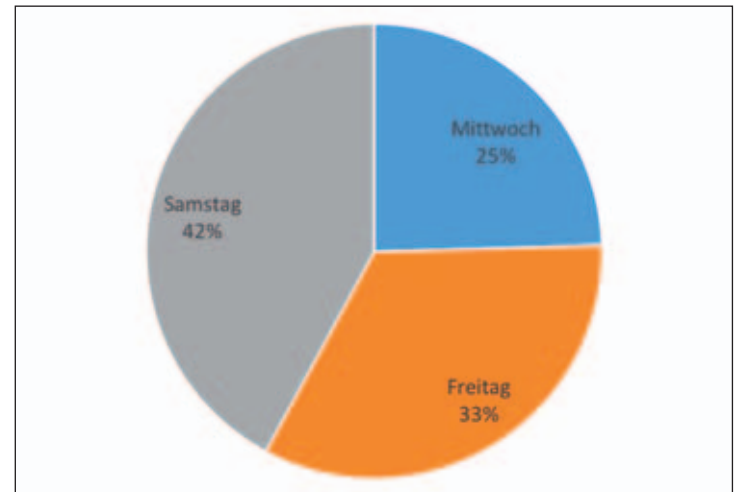
Die meisten Paare wählten einen gemeinsamen Ehennamen. In zehn Fällen behielten beide Partner ihren bisherigen Namen, und zwei Paare nutzten die seit 1. Mai 2025 geltenden neuen Regelungen zum Namensrecht.



Standesamt Wilsdruff 2025



Hochzeiten pro Monat



Hochzeiten an welchen Tagen

■ Geburten

Im Zuständigkeitsbereich des Standesamtes Wilsdruff wurde im Jahr 2025 ein Kind geboren. Es handelte sich um ein Mädchen, die im Ortsteil Helbigsdorf im Rahmen einer Hausgeburt zur Welt kam. Zusätzlich wurden vier Auslandsgeburten nachbeurkundet, die sich in Großbritannien sowie in China (Taiwan) ereignet hatten.

■ Sterbefälle

Im Jahr 2025 wurden in Wilsdruff und seinen Ortsteilen 91 Sterbefälle beurkundet. Die Anzeigen erfolgten in 43 Fällen durch Bestatter, in 15 Fällen durch die Polizei, in 32 Fällen durch Pflegeeinrichtungen und in einem Fall direkt durch Angehörige. Von den Verstorbenen waren 45 Prozent männlich und 55 Prozent weiblich, rund 97 Prozent hatten ihren Wohnsitz in Wilsdruff.

■ Besondere Beurkundungen und Nacherfassung

Zu den besonderen Beurkundungen 2025 zählten Vaterschaftsanerkennungen, Kirchenaustritte und Namensklärungen; insgesamt wurden 92 Fälle bearbeitet. Ein Schwerpunkt lag auf der Nacherfassung älterer Registerinträge, insbesondere von Geburts- und Eheregistern, um den elektronischen Datenaustausch zu gewährleisten. Zudem nutzten drei Personen die seit 1. Mai 2025 geltenden Neuregelungen des Namensrechts, um ihren Geburtsnamen nach den Paragraphen des BGBS ändern zu lassen.

■ Urkunden und Beglaubigte Abschriften

Die Nachfrage nach Urkunden und beglaubigten Abschriften blieb 2025 hoch, besonders für Geburts- und Eheurkunden im In- und Ausland. Insgesamt wurden 750 Urkunden und Bescheinigungen ausgestellt. Die fortgeschrittene digitale Nacherfassung der Altregister erleichterte die Bearbeitung zahlreicher behördlicher Anfragen, die teilweise automatisch über das Fachverfahren beantwortet werden konnten.

Die digitale Antragstellung wurde verstärkt genutzt; Urkunden können weiterhin schriftlich, per E-Mail oder online über www.wilsdruff.de und www.amt24.sachsen.de beantragt werden.

■ Ahnenforschung und Nachlassangelegenheiten

Im Jahr 2025 verzeichnete das Standesamt Wilsdruff 30 Anfragen zu Nachlassangelegenheiten sowie 20 Anfragen zur Ahnenforschung. Die Schutzfristen betragen 110 Jahre bei Geburten, 80 Jahre bei Eheschließungen und 30 Jahre bei Sterbefällen. Die historischen Personenstandsregister werden im Archivverbund des Landratsamtes Sächsische Schweiz-

Ostergebirge in Pirna aufbewahrt, wo Ablichtungen der Personenstandsbücher des Standesamtes Wilsdruff und der Altstandesämter eingesehen werden können, sobald die Fristen abgelaufen sind.

■ Ausblick 2026

Ein wichtiger Schritt in Richtung Zukunft wurde im März 2025 mit der Einführung der elektronischen Sammelakte (eAkte) im Rahmen des Digitalisierungsgesetzes vollzogen. Seitdem müssen alle Sammelakten zu Personenstandsfällen digital geführt und archiviert werden, einschließlich zahlreicher Altfälle, was einen erheblichen Arbeitsaufwand bedeutet. Für den Herbst 2026 sind Renovierungsarbeiten im Trausaal geplant, wodurch es vorübergehend zu Einschränkungen bei der Terminvergabe für Eheschließungen kommen kann. Paare werden rechtzeitig informiert und individuell beraten. Für das Jahr 2026 wurden bereits 39 Hochzeiten in Wilsdruff reserviert. Trauungen im historischen Rathaus Wilsdruff werden mittwochs, freitags sowie an ausgewählten Samstagen nach individueller Absprache durchgeführt. Für Trauungen im Rittergut Limbach können Termine über das Standesamt Wilsdruff (standesamt@swwilsdruff.de) und die Stiftung Leben und Arbeit (rittergut@leben-und-arbeit.net) angefragt werden. Für Fragen oder Terminvereinbarungen wenden Sie sich bitte telefonisch oder per E-Mail an Frau Schlechte, Frau Yalcinkaya oder Frau Kühne.

Standesamt Wilsdruff

Nossener Straße 20, 01723 Wilsdruff

Telefon: 035204463130, E-Mail: standesamt@swwilsdruff.de



Städtebauförderungsprogramm „Lebendige Zentren“ (LZP) Stadt Wilsdruff, „Innenstadt“

Die Projektaufnahme erfolgte am 24. Juli 2019 und inzwischen beträgt das Fördergebiet 61,3 Hektar. Mit der Fortschreibung des Städtebaulichen Entwicklungskonzepts (SEKO, Beschluss 12/2023) wurden die Prioritäten bis 2027 neu festgelegt, um den Finanzrahmen einzuhalten. Der Schwerpunkt liegt seitdem auf der Umsetzung der Einzelmaßnahmen des Parkstadions als auch dem Spielplatz Neumarkt. Der Abschluss der Gesamtmaßnahme ist Ende 2027.

Schulsportpark, Projekt 1 – Anbau und Erweiterung Gebäude mit Umkleiden, Nebenräumen und separatem Lagergebäude

Nachdem bereits im Herbst 2024 mit den ersten Arbeiten zum Erweiterungsbau der Gebäude am Sportkomplex begonnen wurde, konnten die Mauerwerksarbeiten zur Errichtung des Rohbaus kurz nach dem Jahreswechsel 2025 wiederaufgenommen werden. Trotz einiger witterungsbedingter Zwangspausen kamen die Arbeiten gut voran. Parallel dazu erfolgten umfangreiche Tiefbaumaßnahmen in den Außenanlagen um den Gebäudekomplex. Neben der Niederschlagsentwässerung, welche über die angrenzenden Freizeitanlagen in einem Versickerungsbecken aufgefangen werden, wurde auch eine Winkelstützwand als Abgrenzung der Sportanlagen zu den Freizeitanlagen errichtet. Nach der Fertigstellung der Dachstühle konnte Mitte April das Richtfest mit allen am Bau beteiligten Unternehmen gefeiert werden. Nach der anschließenden Dacheindeckung sowie dem Einbau der Fenster und Außentüren fiel der Startschuss für den Innenausbau. Bis Mitte Dezember wurden die Vormontagen der elektrischen Leitungen, Lüftungsanlagen sowie der sanitären Einrichtungen durchgeführt. Aufgrund der milden Temperaturen konnten bis Mitte November die Fassadendämmung und der armierte Grundputz fertiggestellt werden. Der noch fehlende Oberputz sowie der Fassadenanstrich folgen sobald es die Temperaturen wieder zulassen. Beim geplanten Farbkonzept der Fassade orientiert man sich am Bestandsgebäude inklusive der farblichen Akzente in den Vereinsfarben. Ab Ende November kam es zu weiteren umfangreichen Tiefbauarbeiten angrenzend zum Landbergweg. Das Ziel der Arbeiten waren die neuen Medienanschlüsse für Gas, Trinkwasser und Strom. Zeitgleich wurde vor dem Bestandsgebäude eine neue und leistungsfähigere Hebeanlage für das Abwasser aller Gebäude am Sportkomplex eingebaut.

Vorbehaltlich der Witterung beginnen im Januar 2026 die Pflasterarbeiten und die Gestaltung der Außenanlagen um den Erweiterungsbau. Im Innenbereich werden ab Anfang 2026 die Böden und Sanitärbereiche ge-



fliest und die Malerarbeiten durchgeführt. Im Februar sollen die neu errichteten Gebäude an die Nutzer übergeben werden. Der nördliche Erweiterungsbau verfügt dann über 5 neue Umkleidekabinen mit Duschen und Toiletten, welche künftig für den Schul- und Vereinssport zur Verfügung stehen. Darüber hinaus wurden viele weitere neue Räume für eine vielfältige Nutzung geschaffen. Im östlichen Erweiterungsbau wurden zwei große Lagerräume für den Vereinssport und die Gaststätte geschaffen.

Nach der Fertigstellung der beiden Erweiterungsbauten starten ebenfalls im Januar 2026 die Sanierungsarbeiten im Bestandsgebäude. Dort werden die Räume der Gaststätte grundlegend überarbeitet und modernisiert. Für die Stadiongäste stehen künftig auch Besuchertoiletten mit einem Zugang zur Tribüne zur Verfügung. Eine Fertigstellung aller Arbeiten ist derzeit für Juli 2026 geplant.



Städtebauförderungsprogramm „Lebendige Zentren“ (LZP) Stadt Wilsdruff, „Innenstadt“

Schulsportpark, Projekt 2 – Freizeitanlagen

Nach einer Winterpause wurden die Arbeiten an den Freizeitanlagen im März 2025 wieder aufgenommen. Nachdem 2024 das angrenzende Versickerungsbecken für das anfallende Niederschlagswasser überarbeitet wurde, konnten nun die einzelnen Zuwegungen und Pflasterflächen angelegt werden. Entlang der Wege wurden zahlreiche Sitzmöglichkeiten und Abfallbehälter aufgestellt. Für die Nutzung der Anlagen am Abend und in der dunklen Jahreszeit wurden neun Laternen aufgestellt. Nach dem Anfüllen von Mutterboden und der Modellierung des Geländes um den Pumptrack und die Skateanlage konnte Projekt 2 offiziell für die Öffent-



lichkeit freigegeben werden. Passend zum Kindertag am 1. Juni 2025 wurde die Anlage im Beisein von ca. 300 Gästen mit einem sportlichen Rahmenprogramm feierlich eröffnet. Seither erfreuen sich der Pumptrack und die Skateanlage einer großen Beliebtheit über verschiedene Altersgruppen hinweg. Abschließend wurden zum Ende des Jahres die letzten Bäume und Sträucher für ein stimmiges Gesamtbild gepflanzt.

Schulsportpark, Projekt 3 – Sanierung Sportanlage mit Rasenplatz, Laufbahn und Wurfanlage

Mit dem offiziellen Baubeginn am 1. September 2025 wurden zunächst alle bestehenden Sportgeräte und Anlagen der Abteilungen Fußball und Leichtathletik zurückgebaut, um eine Überfahrt der Stadionflächen für schwere Technik zu ermöglichen. Im nächsten Schritt wurde die Oberfläche des Rasenspielfeldes abgetragen und die Erdmassen zwischengelagert, um sie später beim Wiederaufbau der Rasentragschicht verwenden zu können. Anschließend erfolgte der Rückbau der Kunststofflaufbahnen um das Rasenspielfeld. Um den Spielbetrieb zukünftig auch bei stärkerem Regen ermöglichen zu können, wurden die bestehenden Drainageleitungen unter dem Rasenspielfeld vollständig überarbeitet und an aktuelle Anforderungen angepasst. Im Zuge dieser Tiefbauarbeiten wurden auch Leerrohre für später benötigte technische Anlagen und weitere mögliche Erweiterungen der Stadionelektronik verlegt. Trotz langanhaltend milder

Temperaturen konnten die weiteren Erdarbeiten zum Wiederaufbau des Rasenspielfeldes nicht wie geplant durchgeführt werden. Für den Aufbau des benötigten Sportfunktionsbodens müssen die bauzeitlich gelagerten Erdmassen in einem genauen Mischungsverhältnis mit Sand vermengt werden. Aufgrund von regelmäßigen Niederschlägen seit Oktober war der Baugrund über der Drainage über längere Zeit nicht mehr mit schweren Maschinen befahrbar, wodurch sich die Herstellung eines Planums stark verzögerte. Auch das gleichmäßige Anmischen und Ausbringen der Erdmassen war durch die vorherrschende Witterung nicht wie geplant umsetzbar. Neben dem Wiederaufbau des Rasenspielfeldes und der Erneuerung der Leichtathletikanlagen wird auch die stark geschädigte Tribüne vollständig saniert. Das Ziel ist weiterhin eine Eröffnung der Außen-sportanlagen im Sommer 2026.



Städtebauförderungsprogramm „Lebendige Zentren“ (LZP) Stadt Wilsdruff, „Innenstadt“

Schulsportpark, Projekt 4 – Parkplatz

Diese Maßnahme wurde am 13. Januar 2025 abgeschlossen und gegenüber der SAB abgerechnet. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 170.021,54 Euro, wovon 113.347,69 Euro Fördermittel und 56.673,85 Euro Eigenmittel der Stadt Wilsdruff sind.



Klimamaßnahmen – Abbrüche

Die Abbrüche der Baracke am Kleinbahnhof als auch des Stallgebäudes zwischen Landbergweg (Zum Parkstadion) und Am Stadtpark mit anschließender Freiflächengestaltung als einfache Begrünung waren Ausgleichsmaßnahmen im Baugenehmigungsverfahren vom Sportpark, Projekt 1 und gleichzeitig Klimamaßnahmen.

Baracke am Kleinbahnhof, Freiburger Straße 52

Das Gebäude lag zwar außerhalb des Fördergebietes, wirkt jedoch als Klimamaßnahme im Gebiet. Außerdem war es eine durch die Sanierung bedingte Erschließungsmaßnahme und damit außerhalb des Fördergebietes förderfähig. Die Maßnahme begann ab 17. März 2025 und die Bauabnahme nach Fertigstellung erfolgte am 20. Mai 2025. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 51.280,51 Euro, wovon 34.187,01 Euro Fördermittel und 17.093,50 Euro Eigenmittel der Stadt Wilsdruff sind.



Stallgebäude (Flurstück 167 b)



Die Maßnahme begann ab 17. März 2025 und die Bauabnahme nach Fertigstellung erfolgte am 18. Juli 2025. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 47.719,82 Euro, wovon 31.813,21 Euro Fördermittel und 15.906,61 Euro Eigenmittel der Stadt Wilsdruff sind.



Errichtung Spielplatz Lunapark, Neumarkt Wassererlebnis „Wilde Sau“

Mit dem Wassererlebnis Wilde Sau wird aus dem SEKO bzw. dem Ergebnis einer Bürgerumfrage der Wunsch, einen weiteren Spielplatz und zusätzliche Begrünung an einem attraktiven innerstädtischen Standort zu planen, aufgegriffen.

Anfang 2024 wurde die Vorplanung beauftragt. Nach Baugrunduntersuchung, Vermessung und Klärung verschiedener Eckdaten wurden Varianten mit Kostenschätzungen erstellt. Ein Gedanke war, im Spielbereich die Themen Wasser, Mühle und Möbelstadt funktionell sowie gestalterisch aufzugreifen und zu verbinden. Als Alleinstellungsmerkmal sollte an den „Küchentisch mit herausziehbarem Aufwaschtisch“ – in geeigneter Weise ablesbar und bespielbar – symbolhaft erinnert werden. In die Vorplanung wurden angrenzende kommunale Grundstücke einbezogen. Im Anschluss an einen privaten Garten ergänzt nun ein Naschgarten den vorhandenen Gehölzbestand. Am 1. Dezember 2024 wurden fünf Obstbäume sowie fünf Beerensträucher gepflanzt. Das Pflanzgut kam über die Initiative „Sachsen pflanzt gemeinsam – Aktion 1.000 Obstbäume“ aus der

Baumschule Schäfer in Naustadt. Im Rahmen des Bundesprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ konnte die Umgestaltung der Stützmauer zu einer Böschung verwirklicht werden. Mit Erscheinen des Wilsdruff-Malbuches wurde aufgerufen, Gestaltungsideen einzureichen. Erste Ideen wurden bereits als Freiluftgalerie bei der Saisonöffnung am Spielplatz Stadtpark am 7. Mai 2025 und der Eröffnung des Pumtracks mit Skateareal am Parkstadion am 1. Juni 2025 ausgestellt. Die Planung soll mit den eingereichten Gestaltungsideen fortgeführt und das Vorhaben realisiert werden. Nach dem letzten Aufruf im Amtsblatt Ausgabe 18/2025 vom 11. September 2025 sowie auch über die Sozialen Medien erhielt die Verwaltung einen weiteren Vorschlag. Damit brachten die vielen Aufrufe zum Mitmachen insgesamt 5 Ideen von Kindergartengruppen des EB Kita und 4 Ideen aus der Bürgerschaft. Es wurden mit drei Planungsbüros Gespräche geführt und um entsprechende Planungsangebote gebeten. Nach sorgfältiger Prüfung aller vorgelegten Angebote wurde auf das günstigste Angebot der Auftrag erteilt.

Baugeschehen 2025

Erweiterung Oberschule Wilsdruff

Um eine zukunftssichere Nutzung der Wilsdruffer Oberschule gewährleisten zu können, war eine Erweiterung des denkmalgeschützten Bestandsgebäudes um neue Fachkabinette mit den dazugehörigen Nebenräumen unerlässlich. Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie 2020, wurden gemeinsam mit den Nutzern, mehrere Varianten auf ihre Umsetzbarkeit geprüft. Nach der Berücksichtigung aller Anforderungen und einer Beteiligung des Stadtrates bei der Wahl der Fassadengestaltung begannen im Oktober 2022 die Bauarbeiten zu den zwei Anbaubereichen. Nach der Fertigstellung und Übergabe von Anbaubereich 2 im Herbst 2024 wurde im Februar 2025 auch der Anbaubereich 1 an die Schule zur Nutzung übergeben. Mit der Fertigstellung des Projektes „Erweiterung Oberschule“ stehen im Anbaubereich 2 nunmehr 4 modern ausgestattete Fachkabinette, ein Mehrzweckraum und entsprechende Vorbereitungsräume zur Verfügung. Der Anbaubereich 1 verfügt über neue Toilettenräume, ein Arbeitszimmer zur Unterrichtsvorbereitung sowie einen Pausenraum für die Lehrkräfte. Darüber hinaus verfügt der Anbaubereich 1 über einen Fahrstuhl für den barrierefreien Zugang zu allen Etagen. Davon profitiert auch das Heimatmuseum im Dachgeschoss der Oberschule. Im Zuge der Erweiterung des Schulgebäudes wurden jedoch erhebliche Mängel im Brandschutz des Altbaus festgestellt. Die notwendige Brandschutzsanierung im Südflügel (Altbau) erfolgte parallel zu den Arbeiten der Erweiterung. Eine besondere Herausforderung für das Planungsteam und alle Baubeteiligten bestand darin, die zusätzlichen Lasten durch die Brandschutzmaßnahmen mit den historischen Betonrippendecken des 1910



errichteten Gebäudes zu kombinieren. Neben der brandschutztechnischen Sanierung der einzelnen Räume erfolgte ebenfalls eine Überarbeitung der Flure und des Haupttreppenhauses. Aufgrund der Rückbau- und Sanierungsarbeiten im Südflügel mussten auch die alten Fachkabinette für Technik, Physik und Chemie (EG bis 2. OG) mit den entsprechenden Vorbereitungsziimmern vollständig erneuert werden. Diese verfügen nun, wie in Anbaubereich 2, über eine zeitgemäße Ausstattung und moderne Labortechnik. Im Kellergeschoss des Südflügels entstand zudem ein neuer Mehrzweckraum, welcher auch als Vorbereitungsraum für die angrenzende Schülerküche genutzt werden kann. Zum Abschluss der Brandschutzsanierung im Südflügel erhält der Vorbereitungsraum zum Fachkabinett Chemie (2. OG) eine dringend erforderliche Absauganlage, welche für die sichere Lagerung von Chemikalien für den Unterricht

unverzichtbar ist. Nach der Lieferung der Absauganlage zum Ende des Jahres, erfolgt die Montage und Inbetriebnahme Anfang 2026. Die Brandschutzsanierung weiterer Altbaubereiche erfolgt voraussichtlich ab 2027.

Parallel zu den Arbeiten am Schulgebäude erfolgte 2025 die weitere Gestaltung der Außenanlagen. Im Südwesten des Schulgeländes wurde ein neues Kleinspielfeld mit Kunstrasenbelag für eine schulische Nutzung errichtet. Der neue Schulhof bietet ausreichend Platz und zahlreiche Möglichkeiten für die aktive Pausengestaltung. Entlang der Straße „An der Schule“ entstand ein neuer Parkplatz für die Lehrkräfte und spätere Besucher des Heimatmuseums. Für die Schüler wurden Moped- und Fahrradunterstände bereitgestellt. Die Fertigstellung und Übergabe der Außenanlagen erfolgte in den Sommerferien 2025.

Baugeschehen 2025

Instandhaltungsarbeiten an städtischen Gebäuden

Im Jahr 2025 wurden umfangreiche Instandhaltungsarbeiten an den städtischen Gebäuden durchgeführt. Hierzu gehören u.a.:

- Sanierung des Außenputzes sowie die Abdichtung des Sockels am Feuerwehrgerätehaus Limbach,
- Streichen der Fenster im Dorfgemeinschaftshaus Herzogswalde,
- Malerarbeiten an der Fassade sowie den Innenräumen des Feuerwehrgerätehauses Kleinopitz,
- Malerarbeiten des Treppenhauses im Wohngebäude Tharandter Straße 1 in Grumbach,
- Malerarbeiten im Innenbereich des Feuerwehrgerätehauses Grumbach
- Abdichtung des Sockels am Feuerwehrgerätehaus Mohorn, hier werden in den nächsten Wochen noch Malerarbeiten in der Fahrzeughalle sowie eine Fußbodenbeschichtung in der Fahrzeughalle durchgeführt.
- Restaurierung der historischen Bleiglasfenster am ehemaligen Rathaus Mohorn, Freiburger Straße 88.

Umgestaltung Ufermauer Lunapark

Im oberen Bereich des Lunaparks wurde eine teilweise beschädigte Ufermauer abgebrochen und durch eine Böschung mit Steinsatz ersetzt. Die Maßnahme diente der Aufweitung des Gewässerprofils. Oberhalb der Böschung soll künftig ein Spielplatz entstehen.



Wohngebiet am Kirschberg

Die Firma LSTW aus Freiberg erschloss Mitte des Jahres einige neue Bauplätze am Kirschberg. Der bisher unbefestigte Weg hinter den bereits bestehenden Wohnhäusern an der Umgehungsstraße wurde mit den entsprechenden Medien versehen und grundhaft mit einer Asphaltdecke ausgebaut.



Abbruch Schweinemastanlage Grumbach

An der alten Mastanlage wurden 2025 weitere Stallanlagen, Jauchegruben und Betonflächen abgebrochen. Das Gelände soll nach und nach komplett abgebrochen und renaturiert werden.

Allgemeine Straßenreparaturen

An einigen Straßen wurden Reparatur- und Unterhaltungsarbeiten ausgeführt, so zum Beispiel in Mohorn, Grund und Braunsdorf. Eine größere Maßnahme war die Oberflächenbehandlung mit einer Bitumen/Splittschicht auf der Pohrsdorfer bzw. Fördergersdorfer Straße in Grumbach.



Grundhafte Sanierung Zschoner Ring in Kesselsdorf

Nach über 30 Jahren Nutzung gab es erhebliche Schäden an dieser Straße im Gewerbegebiet. Asphalt, Granitrinnen und Schachtdeckel waren verschlissen. Geschuldet sind diese Schäden sicher auch dem enormen LKW – Verkehr. Sämtliche Asphalt-schichten wurden in einem ersten Bauabschnitt erneuert. Ein zweiter Abschnitt soll 2026 folgen.



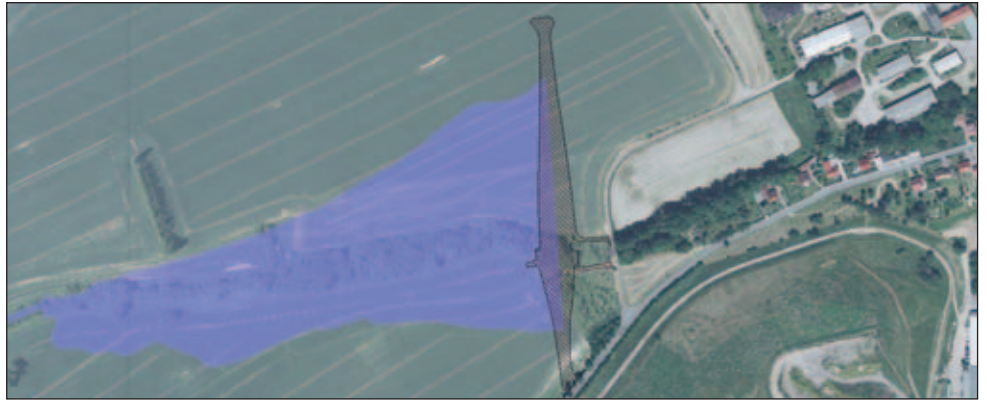
Hochwasserrisikomanagement (HWRM)

Entsprechend den Untersuchungen der nWAP/HWRM-Planung ist die Errichtung von zwei Hochwasserrückhaltebecken vorgesehen:

- G7: Becken Grumbach: oberhalb Grumbach, in der Nähe der Pohrsdorfer Straße,
- W11: Becken Wilsdruff: oberhalb Wilsdruff, südwestlich des Parkstadions

Hochwasserrückhaltebecken (HRB) an der Wilden Sau stromoberhalb von Grumbach

Das Vorhaben befindet sich immer noch im Plan-genehmigungsverfahren bei der Landesdirektion Sachsen (LDS). Nach den Beratungen mit der LDS am 15. August 2024 zu betriebsbedingten Wirkungen – Schwerpunkt Flora – und am 25. April 2024 sowie 30. Mai 2024 zum Plausibilisierungs- und Nachkartierungsbedarf der HRB Grumbach und HRB Wilsdruff, fand am 9. Januar 2025 eine weitere Beratung zu betriebsbedingten Auswirkungen in der LDS statt. Die von der LDS geforderte Kartierung konnte in 2024 nicht mehr durchgeführt werden und war für 2025 vorgesehen. Der Umfang der Nachkartierung wurde mit der LDS abgestimmt und wird in einem Plausibilisierungsbericht festgehalten. Die Plausibilisierung des Umfangs der Nachkartierung war erforderlich, da vom Aufwand einer vollständigen Kartierung gemäß Rechtsprechung abgewichen wird. Wir rechnen nun mit der weiteren Genehmigungsphase bei der LDS im Jahr 2026, einer Planung LP5/LP6 2026/2027, einer Ausschreibung 2027 und ei-



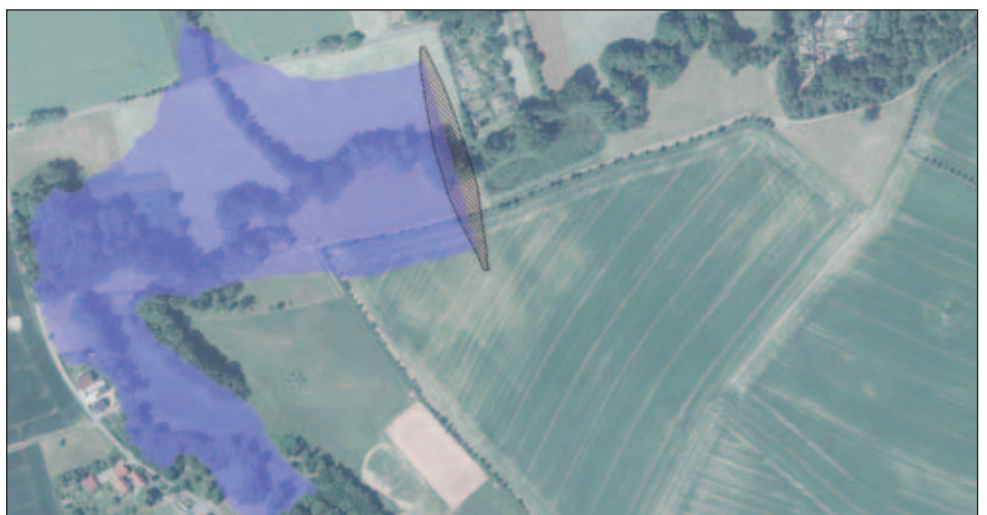
nem Beginn nicht vor 2028. Am 13. Januar 2025 stellte die Stadtverwaltung für die bisher angefallenen Kosten einen Auszahlungsantrag bei der LDS. Mit Bescheid vom 14. Juli 2025 wurde für die insgesamt zuwendungsfähigen Ausgaben in Höhe von 360.123,16 Euro unter Berücksichtigung des Fördersatzes von 90 Prozent ein Zuwendungsbetrag von 324.110,84 Euro zur Auszahlung angewiesen. Förderrechtlich erteilte

die LDS am 7. April 2025 auf Antrag der Stadtverwaltung vom 15. November 2024 den 8. Änderungsbescheid zum Zuwendungsbescheid vom 13. März 2017, wonach der Bewilligungszeitraum am 31. Dezember 2025 endete.

Den Antrag auf weitere Verlängerung des Bewilligungszeitraumes stellte die Stadtverwaltung am 17. November 2025.

Hochwasserrückhaltebecken (HRB) an der Wilden Sau stromoberhalb von Wilsdruff

Am 13. Januar 2025 stellte die Stadtverwaltung für die bisher angefallenen Kosten einen Auszahlungsantrag bei der LDS. Mit Bescheid vom 14. Juli 2025 wurde für die insgesamt zuwendungsfähigen Ausgaben in Höhe von 582.038,33 Euro unter Berücksichtigung des Fördersatzes von 90 Prozent ein Zuwendungsbetrag von 523.834,50 Euro zur Auszahlung angewiesen. Förderrechtlich erteilte die LDS am 7. April 2025 auf Antrag der Stadtverwaltung vom 17. Dezember 2024 den 7. Änderungsbescheid zum Zuwendungsbescheid vom 18. März 2017, wonach der Bewilligungszeitraum am 31. Dezember 2025 endet. Den Antrag auf weitere Verlängerung des Bewilligungszeitraumes stellte die Stadtverwaltung am 17. November 2025. In der Begründung verwies die Stadtverwaltung auf das Genehmigungsverfahren für das Projekt „HRB an der Wilden Sau stromoberhalb von Grumbach“. Aufgrund der nahezu baugleichen Ausführungen beider Dammbauwerke sollen für das



„Musterprojekt“ HRB Grumbach alle fachlichen Unklarheiten in Abstimmungen mit der LDS und den Prüfeningenieuren im Vorfeld ausgeräumt werden.

Weitere Planungsanpassungen analog HRB

Grumbach sind daher erst nach dessen Genehmigung sinnvoll, also ca. 2026/2027. Dann kann der Antrag auf Verfahrensentscheidung vorbereitet und gestellt werden. Mit einer Realisierung rechnen wir daher nicht vor 2031.

Hochwasserrisikomanagement (HWRM)

Rückbau Wehr in Grumbach und Instandsetzungsmaßnahmen der Hochwasserentlastung

Mit dem offiziellen Baubeginn am 28. Juli 2025 starteten die Maßnahmen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes für die angrenzenden Siedlungsgebiete sowie der Herstellung eines ökologisch durchgehenden Gewässerverlaufs der „Wilden Sau“. Zunächst erfolgte die Einrichtung einer Baustellenzufahrt über die August-Bebel-Straße sowie eine Befestigung der Grünflächen im Baufeld. Im nächsten Schritt wurde die ursprüngliche Hochwasserentlastungsmulde wieder freigelegt, neu modelliert und vollständig saniert. Diese Mulde dient bei einem möglichen Hochwasser als Entlastung der „Wilden Sau“ und reduziert die Wassermenge im Bereich der Anliegerstraße „Am Wehr“.

Als Vorbereitung für kommende Bauabschnitte mussten Anfang September zahlreiche Bäume entlang der Uferlinie entnommen oder zurückgeschnitten werden. Diese Arbeiten erfolgten dabei in enger Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde und unter Aufsicht einer ökologischen Bauüberwachung. Nach dem Abschluss der Baumaßnahmen ist die Pflanzung einer neuen Baumreihe parallel zu den bestehenden Ufergehölzen vorgesehen, um den ursprünglichen Charakter wiederherzustellen. Außerdem werden zusätzliche Kompensationspflanzungen auf geeigneten Ersatzstandorten im Stadtgebiet vorgenommen. Nach den Baumarbeiten erfolgte der Rückbau der alten Wehranlage sowie der Neubau vom ersten Teilstück der neuen Ufersicherung. Seit Mitte November laufen die ersten Vorbereitungen für die geplante Bohrpfahlgründung entlang der Anliegerstraße „Am Wehr“. Hier werden Anfang 2026 ca. 100 Bohrpfähle als Gründung für den zweiten Teil der Ufersicherung hergestellt. Die darauf aufbauende Stahlbetonstützwand schützt künftig die Anliegerstraße mit ihrem umfangreichen Medienbestand und bietet aufgrund der neuen Höhe einen deutlich verbesserten Schutz bei Überschwemmungen. Ebenfalls ab Mitte November begannen die Arbeiten am angrenzenden Regenerückhaltebecken. Dieses Becken dient bei Starkregen als Pufferspeicher, um das anfallende Oberflächenwasser der Anliegergrundstücke und der Straße zeitlich verzögert in die „Wilde Sau“ einzuleiten, wodurch stromabwärts eine Entlastung bei Überschwemmung erreicht werden soll. Bis zur Fertigstellung im Spätsommer 2026 entsteht am Standort der alten Wehranlage eine naturnahe Solgleite mit einer Fischaufstiegsanlage, um die ökologische Durchgängigkeit der „Wilden Sau“ wiederherzustellen. Außerdem wird der übrige Gewässerverlauf befestigt und ebenfalls naturnah ausgebildet. Aufgrund von Kostensteigerungen stellte die Verwaltung am 15. November 2024 und 23. Juni 2025 Änderungsanträge. Am 26. November 2025 erließ die Landesdirektion Sachsen dazu einen Änderungsbescheid, wonach nun 1.583.653,91 Euro Ausgaben zuwendungsfähig sind und eine Zuwendung von 1.583.643,91 Euro bewilligt wurde. Die Gesamtmaßnahme wird zu 90 Prozent durch ein Förderprogramm der Landesdirektion Sachsen mit Steuermitteln auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts finanziert.



Hochwasserschutzmaßnahmen Wilde Sau im Stadtgebiet Wilsdruff

- **Objekt 1:** wasserbauliche Umgestaltung am Lunapark zwischen Einmündung Kaufbach und Dresdner Straße
- **Objekt 2:** Anpassung der Gewässersohle stromunterhalb Brücke Friedhofstraße

Der in der Vorplanung berücksichtigte Umfang in Stadtgebiet Wilsdruff entspricht der Vorzugslösung der nWAP. Dieser Maßnahmenumfang reicht für das Erreichen des Schutzziels HQ100 nur dann aus, wenn beide HRB (Grumbach und Wilsdruff) gebaut werden können. Ansonsten muss der Maßnahmenumfang im Stadtgebiet Wilsdruff erweitert werden. Die Planungen können daher erst weitergeführt werden, wenn über die anderen Verfahren entschieden ist.

2025 wurde im linken Uferbereich zwischen Neumarkt 26 und der Fußgängerbrücke die bestehende Ufermauer zurückgebaut und durch eine Böschung ersetzt. Diese Maßnahme ist Bestandteil der Vorplanung zur wasserbaulichen Umgestaltung am Lunapark und führt zur Aufweitung des Gewässerprofils und ist damit positiv aus Sicht des Hochwasserschutzes.

Förderrechtlich erteilte die LDS am 26. Mai 2025 auf Antrag der Stadtverwaltung vom 14. November 2024 den 5. Änderungsbescheid zum Zuwendungsbescheid vom 4. Dezember 2020, wonach der Bewilligungszeitraum am 31. Dezember 2025 endet. Den Antrag auf weitere Verlängerung des Bewilligungszeitraumes stellte die Stadtverwaltung am 18. November 2025.

Am 1. Dezember 2025 stellte die Verwaltung den Auszahlungsantrag in Höhe von 26.378,44 Euro für die im Jahr 2016 angefallen Planungskosten von insgesamt 29.309,38 Euro.



Städtebauförderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ (ZIZ) Projekt: Wilsdruff „Aufatmen 2021plus“

Das Förderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ mit dem Zentrenmanagement und dem Verfügungsfonds startete in das letzte Jahr. Das Programmende war der 30. August 2025 bzw. abrechnungstechnisch der 30. November 2025.

Verabschiedung Zentrumsmanagerin

Bürgermeister Ralf Rother verabschiedete am 20. August 2025 die Wilsdruffer Zentrumsmanagerin Franziska Haase und dankte ihr herzlich für ihr Wirken. Franziska Haase, beschäftigt bei der STEG, übernahm seit Januar 2023 vom Zentrumsbüro in der Nossener Straße 4 aus das Zentrumsmanagement im Auftrag der Stadt Wilsdruff und setzte sich mit Leidenschaft für die Belebung und Stärkung insbesondere des Zentrums ein.

Stadt-Gutschein Wilsdruff

Seit der Einführung des Stadt-Gutscheins im März 2024 bleibt viel Kaufkraft in Wilsdruff. Das kommt den inzwischen 30 Akzeptanzstellen zugute und belebt die Innenstadt. Bisher wurden Stadt-Gutscheine im Wert von rund 70.420 Euro verkauft und bereits im Wert von etwa 28.000 Euro eingelöst. Im Jahr 2025 wurden Gutscheine im Wert von 46.000 Euro verkauft und eingelöst wurden 33.000 Euro. Der Stadt-Gutschein ist eine beliebte Geschenkidee und wird auch von Unternehmen gern im Rahmen des steuerfreien Sachbezuges an Mitarbeiter ausgegeben. Wer Interesse hat, den Stadt-Gutschein als Sachbezug zu erwerben oder selbst Akzeptanzstelle zu werden, kann sich unter stadtgutschein.wilsdruff@web.de melden. Der Stadt-Gutschein ist in der Parfümerie Lehmann, Dresdner Straße 9 erhältlich.

Wilsdruff blüht auf – Der zweite Frühling

■ Pflanzaktion Landfrauen Ortsverein „Wilsdruffer Land“

Vier Vertreterinnen des Ortsvereins „Wilsdruffer Land“ des Sächsischen Landfrauenverbandes e. V. trafen sich am 2. April 2025 mit der Zentrumsmanagerin am Stadtgraben. Bei angenehmen Frühlingswetter setzten sie Hyazinthen, Narzissen und Tulpen, die von Blattgold/Sandra Tischendorf gespendet wurden. Die Aktion kam bei den Passanten wieder sehr gut an. Diese Aktion sorgt im Frühling 2026 hoffentlich an einer weiteren Stelle in der Innenstadt für ein buntes Blütenmeer und verschönert den Stadtgraben. Die vielen von Wünschmann Schuhe/Anke Konrad gespendeten Traubenhyazinthen wurden zusätzlich am Gezinge/Landbergweg (Zum Parkstadion) gepflanzt.



■ Pflanzaktionen Vorjahre – Ergebnisse

Im Jahr 2025 leuchteten die kleinen gelben Narzissen der Pflanzaktion der Landfrauen vom Vorjahr am Landbergweg (Zum Parkstadion). An der Freiburger Straße (Freiberger Allee) und am Gezinge sorgten die bunten Blüten, gepflanzt von den Hortkindern der Wilsdruffer Grundschule, den kleinen Gärtnern aus beiden Wilsdruffer Kindergärten sowie ProJugend e. V./Jugendtreff Wille und dem Karnevalsclub Wilsdruff e. V., für Begeisterung. Alle hoffen, dass die Blumen jedes Jahr aufs Neue blühen und die wertvolle Arbeit gesehen und geachtet wird.



■ Gemeinsam für morgen – das ist unser Zeichen!

Am 23. September 2025 wurden zwei neue Kooperationen gestartet: Ab Frühjahr 2026 bekommt der Hort der Grundschule Wilsdruff Unterstützung von Blattgold/Frau Tischendorf und die Kindertagesstätten „Sonnenschein“ Haus 1 und 2 dürfen sich über Frühjahrsblumenzwiebelspenden nicht verkaufter Ware von Blumen und Floristik/Herr Sagawe freuen. Die verblühten Frühjahrsblumenzwiebeln dürfen die Kinder selbst pflanzen. Sie lernen, dass Zwiebeln echte Kraftpakete sind, damit im nächsten Frühjahr neue Blüten entstehen. Das ist das Frühjahr 2027. Für die Kinder heißt das, geduldig warten und wertschätzend zu Blumen und Pflanzen zu sein.



Wilsdruff – Wohnen – Wohlfühlen

■ Umgestaltung Böschung Neumarkt/Lunapark

Eine neue Parkanlage am Standort Neumarkt/Lunapark soll ein zentrumsnaher, öffentlicher Treffpunkt sein, der Aufenthalts- und Spielangebote für verschiedene Altersgruppen bietet. Damit wird dem Wunsch der Einwohnerschaft nach einem Spielplatz in begrünter zentraler Lage abseits der Hauptverkehrsstraßen nachgekommen. Die Lage des Spielplatzes in unmittelbarer Nähe der Wilden Sau erforderte die Umgestaltung der Gewässerböschung. Die schadhafte Stützmauer wurde auf einer Länge von ca. 50 Metern abgetragen und der Uferbereich als mit Steinsatz befestigte Böschung ausgebildet. Damit wird das Gewässerprofil geweitet, was positiv für den Hochwasserschutz ist. Die Teilmaßnahme ist Bestandteil der Vorplanung zur wasserbaulichen Umgestaltung am Lunapark (Stand 2016). Mit Vorliegen der wasserrechtlichen Genehmigung durch das Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge begannen am 10. März 2025 die Bauarbeiten. Die Abnahme erfolgte am 10. April 2025. Nachfolgend wurde noch Rasen angesät.

Städtebauförderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ (ZIZ) Projekt: Wilsdruff „Aufatmen 2021plus“

■ Flohmarkt an der Festhalle „Schiene“

Der Flohmarkt fand am 29. März 2025 auf dem Außengelände der Festhalle Schiene statt. Über 60 Stände boten ein vielfältiges Angebot von Kleidung und Haushaltswaren bis zu handgemachten Kunstwerken. Es war ein bunter Haufen aus Wiedersehensfreude, Geschichte und manchmal auch ein bisschen Staub. Abgerundet wurde die Veranstaltung mit einem vielfältigen kulinarischen Angebot: Der Imkerverein Wilsdruff und Umgebung hatte alles zum Thema Honig im Gepäck aber auch Fischbrötchen. Beim Förderverein des Gymnasiums Wilsdruff gab es frisch gemachtes Popcorn und Hotdogs. Die Abteilung Leichtathletik der SG Motor Wilsdruff verkaufte Bratwürste für die Vereinskasse. Im „Landfrauencafé“ des Ortsvereins Wilsdruffer Land der Sächsischen Landfrauen gab es Kuchen und Kaffee. Für kleine Besucher bot der Karnevalsclub Wilsdruff e. V. Kinderschminken an.



■ „Entdecke Schätze und triff nette Leute!“ – Kann sich ein Flohmarkt in Wilsdruff etablieren?

Von allen Seiten gab es positive Resonanzen und der Wunsch nach einer Wiederholung wurde deutlich. Aber wer organisiert einen weiteren Trödelmarkt in eigener Regie? Bisher hat sich auf den Aufruf leider noch niemand gemeldet. Die Stadtverwaltung würde größtmöglich unterstützen, z. B. bei der Werbung (Amtsblatt und soziale Medien).

■ 2. Wilsdruffer Frühjahrsputz

Wie im Vorjahr wurde zum Frühjahrsputz für öffentliche Flächen in der Wilsdruffer Innenstadt aufgerufen. Start und Ziel am 12. April 2025 war wieder das Gelände des Bauhofes Löbtauer Straße. Leider war die Resonanz auf den Aufruf verhalten.

■ 3. Wilsdruffer Osterrallye

Die inzwischen 3. Wilsdruffer Osterrallye war ein kleines Abenteuer, wo man gemeinsam Spaß hatte und bisher Unbekanntes in der Innenstadt



entdecken konnte. Organisiert wurde sie wieder von der Händlerschaft und Zentrumsmanagerin Franziska Haase. Begeisterte Kinder lösten an 18 Stationen aufmerksam kleine Rätsel, zählten, suchten, rechneten und lasen. Oft wurde die Rallye zu einem gemeinsamen Familienerlebnis oder Kindergeburtstags Spaß. Mit viel Eifer wurde gesucht, um mit „Ostern in Wilsdruff!“ zu lösen. Dank großzügiger Sponsoren gab es für 210 Kinder am 15. April 2025 tolle Preise wie Spielzeuge, Bücher und Süßigkeiten. Die Resonanzen waren positiv:

■ Mein kleines wildes Wilsdruff-Malbuch

Die Idee für das Wilsdruff-Malbuch entstand Anfang 2024 und wurde im Sommer 2024 konkreter. Rund 20 kreative kleine Künstler der Grundschule Wilsdruff erarbeiteten im Rahmen eines Ferien-Workshops viele zauberhafte Ideen und Motive. Auf die Aufrufe im Amtsblatt und auf Social Media zur Mitgestaltung tauchte dann unser Wieland Wildschwein, liebevoll Willi genannt, auf. Willi lädt insbesondere die Kinder herzlich ein, unsere wunderbare Stadt und ihre charmanten Ortsteile kennenzulernen. Mit dem Malbuch kann man nicht nur malen, sondern auch die Geschichten und Geheimnisse unserer Stadt und ihrer Ortsteile erkunden. Nachdem das „Kleine wilde Wilsdruff-Malbuch“ geliefert war, wurde es allen kleinen und großen Künstlern, die daran mitgearbeitet hatten, übergeben. Willi kommt aus der kreativen Feder von Damaris Rost und ihren Töchtern. Das kreative Trio reichte noch weitere Motive für das Malbuch ein. So freute sich Damaris Rost, als ihr druckfrische Exemplare übergeben wurden.



Bürgermeister Ralf Rother ließ es sich nicht nehmen, den Kindern vom Hort der Grundschule Wilsdruff persönlich die Belegexemplare vorbeizubringen. Da der Weg vom Hort in die Stadtbibliothek kurz ist, brachte Ralf Rother auch die ersten Malbücher dahin. In der Krippe Landbergwichtel war die Aufregung groß, als Zentrumsmanagerin Franziska Haase den Kindern Malbücher brachte. Schließlich sind auch der Wichtel und der Wichtelweg in Herzogswalde im Malbuch. Willi begleitet inzwischen sogar Matthias Schlönvogt bei einigen seiner Stadtführungen. Das Wilsdruff-Malbuch gibt es für eine Schutzgebühr von nur einen Euro hier:

- **Bücherstube Siegemund,**
Dresdner Straße 1, 01723 Wilsdruff
- **Stadtbibliothek Wilsdruff,**
Nossener Straße 21a, 01723 Wilsdruff

Städtebauförderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ (ZIZ) Projekt: Wilsdruff „Aufatmen 2021plus“

■ **Spielplatz Stadtpark – Saisonöffnung 2025** **Einweihung Spielzeugkiste**

Bei der Saisonöffnung am 7. Mai 2025 weihte Beigeordneter Carsten Hahn mit anwesenden Kindern feierlich die neue Sandspielzeugkiste ein. Gespendet hatte sie die Holzhof Dresden GmbH, die 2024 mit der Spielplatzsanierung beauftragt war. Mit den 2024 von Markus Köhler gespendeten Bänken und dem vom Bauhof vergrößerten Sandkasten konnte nun Saisonöffnung gefeiert werden. Familie Adam übernahm ehrenamtlich die Patenschaft für die Spielzeugkiste. Eine großartige Unterstützung für unsere Gemeinschaft. Beigeordneter Carsten Hahn überreichte eine Urkunde zur Patenschaft und dankte allen herzlich für das Engagement. Für Spiel und Spaß sorgten Kinderschminken vom Karnevalsverein Wilsdruff e. V. und Outdoorspiele durch ProJugend e. V. und ein Glücksrad. Außerdem wurden erste Spielplatzideen für den Neumarkt in einer Freiluftgalerie präsentiert und weitere Ideen eingeworben.



■ **Markt, Wappenbaum – Instandsetzung**

Der im Rahmen des Stadtjubiläums – 750 Jahre Ersterwähnung der Stadt Wilsdruff – im Jahr 2009 auf dem Marktplatz aufgestellte Wappenbaum wurde vor dem Stadtfestwochenende instandgesetzt und wieder aufgestellt. Nur für den Weihnachtsbaum muss er seinen Platz alljährlich räumen.

■ **Markt, Weihnachtsbaumbeleuchtung – Herrnhuter Sterne**

Das 28. Lichterfest hat auch 2024 den Wilsdruffer Marktplatz in festlichem Glanz erstrahlen lassen.

Mit 15 Herrnhuter Sternen in den Stadtfarben rot/weiß leuchtete der Weihnachtsbaum wunderschön.

2025 wurden fünf weitere Sterne gekauft, damit der Weihnachtsbaum zum 29. Lichterfest und im Advent noch festlicher aussah.



■ **Fotoaktion – Zeig uns deinen Lieblingsplatz in Wilsdruff**

Das Zentrumsbüro suchte im Frühsommer den jeweils persönlichen Lieblingsort in Wilsdruff mit Ortsteilen.

Am Ende war es ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen drei Fotomotiven. Nach der Abstimmung auf Facebook und Instagram stand am 10. Juli 2025, 22:00 Uhr das Siegermotiv fest: Gewonnen hatte das Foto des Ziegeleiteiches in Mohorn von Anna Bentke.

Die Fotografin erhielt dafür den ausgelobten Stadt-Gutschein Wilsdruff in Höhe von 50,00 Euro.



■ **Marktgasse, Betonplattenflächen – Gestaltung**

Um die Innenstadt attraktiver zu machen und die Aufenthaltsqualität zu erhöhen, gab es die Idee, Hüpfkästchen u. ä. aufzubringen. Fachfirmen wurden zur Umsetzung einbezogen. In der gesamten Innenstadt (öffentlicher Raum) kamen nur die Betonplattenflächen in der Marktgasse in Frage. Nach Abstimmungen zu den Motiven und der Farbgebung wurde das Vorhaben durch traffic-engineering Hummitzsch GmbH aus Herzogswalde realisiert.



**Neues aus Wilsdruff und Umgebung
finden Sie unter www.wilsdruff.de**

Städtebauförderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ (ZIZ) Projekt: Wilsdruff „Aufatmen 2021plus“

Wilsdruff liest – Lesen verbindet

■ Büchertauschschränke „UFO“ im Schlosspark und „Das Buch“ am Neumarkt



Am 6. September 2025 feierten die Wilsdruffer Büchertauschschränke ihren 1. Geburtstag. Sie sind ein Projekt von Wilsdruffern für Wilsdruffer und leben von Austausch und Gemeinnützigkeit. Am Neumarkt kümmern sich Anlieger um „Das Buch“ und das Umfeld. So wurden nicht nur Bücher sortiert, sondern auch Frühjahrsblüher eingesetzt und Unkraut aus den Pflanzinseln beseitigt. Die Bäume haben 2025 leider keine zufriedenstellende Krone entwickelt. Die Firma Grünwerk Welde wird 2026 mit einer Düngergabe den Austrieb unterstützen.

Der Artur-Kühne-Verein, der sich liebevoll um das sogenannte Bücher-Ufo im Schlosspark kümmert, veröffentlichte im September einen Hilferuf, da Kinderbücher in größeren Mengen verschwanden. Kostenloser Bücherschrank und Diebstahl? Die Vermutung lag leider nah: Es war kein Austausch, denn plötzlich waren wiederholt alle Kinderbücher weg. Mehrmals hat die Bücherstube Wilsdruff mit Leseexemplaren beim Auffüllen unterstützt, im September 2025 mit 30 neuen Kinderbüchern. Zwei Tage später waren wieder alle weg. Der AKV aber auch die anderen Akteure bitten alle Nutzer: Natürlich muss man nicht immer was mitbringen, wenn man etwas herausnimmt. Aber insgesamt sollte auch etwas beigesteuert oder zurückgebracht werden.

■ Büchertauschkiste im Café Adler

In den Sommermonaten 2024 standen an verschiedenen Orten in der Innenstadt für einen Vorgeschmack auf die zwei Büchertauschschränke am Neumarkt und im Schlosspark Büchertauschkisten. Sehr beliebt war die Büchertauschkiste auf der Terrasse des Café Adler. Damit auch in der Freiluft-Saison 2025 Cafégäste schmökern konnten, wurde die gut gefüllte Kiste wieder an der Terrasse des Cafés am Markt aufgestellt. Nun soll sie dauerhaft im Café bzw. auf der Terrasse bleiben.



■ Schnitzeljagd für junge Bücherfreunde

Am 23. April 2025 war der „UNESCO Welttag des Buches“. Viele 4. und 5. Klassen von Wilsdruffer Schulen hatten da an der Aktion „Ich schenk dir eine Geschichte“ teilgenommen. Zu dieser Leseförderinitiative gab es vielfältige Begleitaktionen. Eine davon war eine spannende Abenteuer-Schnitzeljagd. Dazu luden die Stadtverwaltung gemeinsam mit der Stadtbibliothek und der Bücherstube Siegemund am 27. Mai 2025 alle Kinder der Klassen 4 und 5 ein. Es gab fünf Stationen an Wilsdruffer Leseorten, an denen knifflige Rätsel rund um das Buch „Cool wie Bolle“ gelöst werden mussten. Den notwendigen Teilnahmezettel gab es in der Stadtbibliothek, Bücherstube Siegemund und im Zentrumsbüro. Neben den zwei Büchertauschschränken am Neumarkt und im Schlosspark waren diese drei Orte auch die Stationen, an denen die Rätselplakate gefunden werden konnten. Die literarische Schnitzeljagd endete 17:00 Uhr am Büchertauschschrank „Ufo“ im Schlosspark, wo unter allen teilnehmenden und anwesenden Kindern insgesamt 20 spannende Bücher verlost wurden. Diese stellte dankenswerterweise die Bücherstube Siegemund bereit. Bürgermeister Ralf Rother und Beigeordneter Carsten Hahn freuen sich über die erneute Leseförderaktion und erklärten sich als „Losfeen“ bereit. Zur Auflösung begrüßten Bürgermeister Ralf Rother und Beigeordneter Carsten Hahn zwar nur eine überschaubare Anzahl an jungen Lesern, die aber umso motivierter teilnahmen.

■ Verfügungsfonds

Nachdem 2024 aufgrund des großen Interesses das Fondsvolumen verdoppelt wurde, d. h. um 10.000 Euro kofinanziert mit 5.000 Euro aus dem Ortsbudget Wilsdruff und einem Eigenanteil der Stadt Wilsdruff in Höhe von 1.250 Euro erhöht, war 2025 die Nachfrage verhaltener. Für sechs Anträge mit insgesamt 3.531,97 Euro Projektkosten konnten 2.565,59 Euro an Zuschüssen ausgezahlt werden. Bewilligt wurden der Antrag der Landfrauen für ein Pavillon und zwei Biertischhussen, der Antrag vom Förderverein Funkturm Wilsdruff e. V. für vier Hinweisschilder/Wegweiser zum Funkturm-Denkmal, der Antrag von Löwenträne e. V. für „Kreativangebot für Klein und Groß“, Frühling, Ostern, Mutter-/Vatertag 20. März, 10. April, 8. Mai 2025, der Antrag der IG Kunstwoche für die Eröffnung der 5. Kunstwoche Wilsdruff am 26. April 2025, der Antrag der Händlergemeinschaft für den Druck weiterer Stadt-Gutscheine und der Antrag der SG Motor Wilsdruff Abt. Leichtathletik für die Anschaffung eines Pavillons als Sonnen- und Regenschutz und eines Banners. Mit dem ZIZ-Verfügungsfonds wurden in seiner Laufzeit 32 Einzelprojekte mit 29.107,71 Euro bei Projektkosten von insgesamt 44.985,73 Euro unterstützt.

■ Yoga & Picknick im Stadtpark

Anknüpfend an die Veranstaltungsreihe des Vorjahres „Fit im Stadtpark“ luden die Landfrauen „Wilsdruffer Land“ gemeinsam mit dem Abi-Jahrgang 2026 zu „Yoga & Picknick im Stadtpark Wilsdruff“ am 17. August ein. Der Vormittag startete mit einer entspannten Yogaeinheit unter freiem Himmel. Im Anschluss daran fand ein gemeinsames Picknick statt, bei dem in gemütlicher Runde Zeit für Gespräche, Austausch und geselliges Beisammensein blieb.

Durch ZIZ wurden viele Projekte angestoßen, finanziert sowie mit dem Verfügungsfonds kofinanziert. Erfolgreiche Formate sollten idealerweise auch nach dem Ende von ZIZ und der damit verbundenen Anschubfinanzierung weiterhin von den Akteuren, Vereinen und Engagierten getragen und langfristig fortgeführt werden.

Freiwillige Feuerwehr Wilsdruff 2025

Das Jahr 2025 war für die Kameradinnen und Kameraden der zwölf Wilsdruffer Ortsfeuerwehren erneut ein anspruchsvolles und zugleich ereignisreiches Jahr. Insgesamt leisteten 305 Bürgerinnen und Bürger der Stadt Wilsdruff, darunter 29 Frauen, aktiven Feuerwehrdienst. Die Einsatzkräfte wurden zu 225 Einsätzen alarmiert und erbrachten dabei rund 3.413 Einsatzstunden – ein eindrucksvoller Beleg für das hohe Engagement und die Einsatzbereitschaft der Feuerwehrangehörigen.

Im Einzelnen gliedern sich die Einsätze wie folgt:

Einsatzart	Anzahl
Technische Hilfeleistung	137
Brandmeldeanlage	37
Überörtliche Einsätze	21
Kleinbrände	14
Mittelbrände	7
Sonstige Einsätze	9
Summe	225



Die Einweihung des neuen CBRN-Erkunders war ein besonderer Höhepunkt des vergangenen Jahres. Mit dem Fahrzeug wurde die Führungs- und Lageerkundung bei Gefahrgut-Einsätzen deutlich verbessert und die Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehr weiter gestärkt. Der neue Erkunder steht für Fortschritt, moderne Ausstattung und die kontinuierliche Weiterentwicklung zum Schutz der Bevölkerung.

■ Einige besondere Einsätze aus 2025



„Verkehrsunfall auf der BAB 4 am 25. März 2025 – Ein Sattelzug ist im Baustellenbereich auf die Leitplanke gefahren. Durch die Schräglage konnte Diesel aus dem Tank entweichen. Eine kleine Menge wurde abgepumpt und der bereits ausgelaufene Diesel mit Bindemittel abgebunden.“



„Der Waldbrand in der Gohrischheide im Landkreis Meißen stellte im vergangenen Jahr eine besondere Herausforderung dar. Über einen längeren Zeitraum waren zahlreiche Einsatzkräfte unter schwierigen Bedingungen gefordert.“



„LKW Unfall auf der BAB 4 am 17. Juni 2025 – Der Fahrer wurde durch die Feuerwehr befreit. Betriebsmittel und Glasscherben wurden von der Fahrbahn entfernt.“



Freiwillige Feuerwehr Wilsdruff 2025

„LKW Unfall auf der BAB 17 am 21. Juli 2025 – Die Ortsfeuerwehr Kesselsdorf wurde zur Sicherung der Einsatzstelle alarmiert.“



„LKW Unfall auf der BAB 4 am 30. Juli 2025 – Die Feuerwehr wurde zur Absicherung der Unfallstelle und Abbinden von auslaufenden Betriebsmitteln alarmiert.“



„Am 4. August 2025 wurde die Feuerwehr zu einem brennenden Wohnmobil in die Ortslage Oberhermsdorf alarmiert. Das Fahrzeug stand in Vollbrand und die Flammen schlugen bereits auf das nebenstehende Gebäude über. Durch das schnelle Handeln konnte Schlimmeres verhindert werden. Das Wohnmobil war allerdings nicht zu retten.“



„PKW Unfall am 8. Mai 2025 auf der B173 in Herzogswalde – Die Freiwillige Feuerwehr sicherte die Einsatzstelle ab und entfernte Betriebsmittel sowie Fahrzeugteile von der Fahrbahn. Zur Unterstützung der Polizei kam die Drohne der Feuerwehr für Luftbildaufnahmen zum Einsatz.“



„Drohnenabsturz 1. Oktober 2025 – Im Gewerbegebiet Kesselsdorf ist eine Drohne aufgrund eines technischen Defektes abgestürzt.“



„Unfall mit Gefangenentransport auf der BAB 4 am 11. Dezember 2025“



Stadt- und Vereinshaus 2025

Im Jahr 2025 feierten wir stolze 16 Jahre Stadt- und Vereinshaus in Wilsdruff. Seit dem Start ist unser Haus der zentrale Treffpunkt – für Bürgerinnen und Bürger, Firmen, Vereine und auch Besucher aus nah und fern, die hier feiern oder Veranstaltungen mieten. Insgesamt 64 Veranstaltungen gab es dieses Jahr im „Kleinbahnhof“ – von runden Geburtstagen über Familienfeiern, Jugendweihen, Schuleinführungen, Puppentheater, Wahlschulungen, den beliebten „Monatsgeburtstagen“, Weihnachtsfeiern, Konzerten, Workshops, Privatverkäufen, Firmenfeiern- und Tagungen sowie Informationsveranstaltungen und Vereinspräsentationen.



Musikproben und regelmäßige Trainings der elf ansässigen Vereine sorgen für musikalische Freude, Fitness und Gemeinschaft. Die Volkshochschule bietet weiterhin Kurse wie Englisch lernen, Aquarellmalerei und „Smartphone-Bedienung“ an und ist sehr beliebt.

Ausblick: Der Kalender für 2026 füllt sich schon für private wie öffentliche Veranstaltungen. Kurz gesagt: Das Haus bleibt der lebendige Treffpunkt für Begegnungen, Austausch und Kultur in Wilsdruff. Mario Gnannt, bislang Objektmanager des Vereinshauses von 2009 bis 2025, hat das Amt an die Stadtverwaltung übergeben. Wir danken ihm herzlich für sein Engagement und seine beeindruckende Arbeit über die Jahre. Ansprechpartnerin bleibt weiterhin Annett Schweda.

■ **Ansässige Vereine des Geländes des Stadt- und Vereinshauses:** SG Motor Wilsdruff Abt. Billard, „Wilsdruffer Stecher“, Musikschulverein, Fototreff Conzoom, Modellbahnclub Triebischtal, Wilandes Chor, Feuerwehrblasorchester Wilsdruff, Tanzteam Wilsdruff, Fit für Wilsdruff – Susi Thomalla, Black Devils, Gesundheitssport – Jochen Zenker IG Verkehrsgeschichte, historische Feuerwehrausstellung, KC Wilsdruff

■ **Nicht ansässige Vereine des Stadt- und Vereinshauses:** Volkshochschule, Imkerverein Wilsdruff und Umgebung e. V.

Saubachtalhalle 2025

Das Jahr 2025 begann recht zeitig mit dem Hallenfußball und mit Handballpunktspieltagen. Unsere HSG Teams trugen ihre Heimspiele samstags aus, tags darauf spielten die Harthaer ihre Punktspiele. Diese fanden regelmäßig vor großem Publikum statt. Von diesen Wochenenden gab es im Jahr 2025 circa 30 Stück. Im Januar fanden dann die Mitteldeutschen Meisterschaften im Tischtennis statt. Das wichtigste Turnier der Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Bevor es in die Winterferien ging starteten die Breitensportmannschaften des Sächsischen Fußballverbandes ihre Landesmeisterschaften. Nach einer kurzen Pause spielten dann wieder die Handballer an den Wochenenden. Im April führte das Tanzteam überregionale Turniere aus. Ein Wochenende lang gab es Wettbewerbe um Titel und Trophäen. Die Oberschule Wilsdruff und die Teams der SG Motor



waren dann noch bis zu den Sommerferien in der Halle. Die Schuleinführung der Grundschule Wilsdruff war dann der erste Höhepunkt nach den Ferien. Danach gab es wieder Handball statt. Ende September, kurz vor dem Feiertag, richtete die Oberschule Wilsdruff den Auktionstag aus. Es stellten sich über 50 Firmen vor und

worben mit Ausbildungsplätzen aus der Region. Nach kurzer Umbauphase fand traditionsgemäß am 3. Oktober das Blasmusikfest statt. Die Grundschule Wilsdruff richtete jährlich eine sportliche Veranstaltung in der Saubachtalhalle aus. Mal war es ein Hüpfburgen-Tag, mal eine Veranstaltung eines Sport Fachverbandes oder ein Sportfest. Bis zum Jahresende wurde wieder Handball gespielt. Das Tanzteam richtete das Vereinsfest aus und die Tischtennisspieler ermittelten die Top 16 von Sachsen. Um die Weihnachtszeit fanden dann noch einige Nachwuchsturniere im Fußball statt. Insgesamt dominierte der Schulsport der Oberschule in der Saubachtalhalle. Tanzteam und SG Motor sowie die Handballer aus Hatha waren die Nutzer dieser Halle.

Mario Gnannt

Abwasserzweckverband Wilde Sau (AZV) 2025

Investitionsmaßnahmen im Verbandsgebiet

■ Neues Pumpwerk Mohorn für mehr Sicherheit und Umweltschutz

Das bisherige Pumpwerk Mohorn in der Freiburger Straße aus dem Jahr 2010 war in die Jahre gekommen. Verschleißerscheinungen an der Maschinenteknik und bauliche Mängel machten sich deutlich bemerkbar. Die Anlage entsprach nicht mehr dem Stand der Technik und die Betriebssicherheit war nicht mehr gewährleistet. Im schlimmsten Fall hätte Schmutzwasser ins Grundwasser oder in die Triebisch gelangen können. Moderne Tandempumpen sorgen künftig für eine energieeffiziente und zuverlässige Abwasserentsorgung.



Aufbringen des Spritzgussbetons zur Sicherung der Baugrube –
25. November 2025

Abwasserzweckverband Wilde Sau (AZV) 2025

Auch die Mess-, Steuer- und Regeltechnik wurden bereits erneuert, ebenso das Betriebsgebäude, in dem diese Technik sowie die Ersatzstromanlage untergebracht sind. Die alte Anlage wurde zurückgebaut und das Gelände anschließend renaturiert – ein Plus für die Umwelt. Die Verbandsversammlung hatte die notwendigen Beschlüsse für den Neubau bereits im Mai 2025 gefasst.

■ Blackout-Konzept

Zur Sicherstellung der Betriebsfähigkeit in Notfallsituationen wurde eine Niederspannungsersatzanlage angeschafft. Diese Anlage ermöglicht es, im Falle eines Blackouts, die Stromversorgung an den Pumpwerken aufrechtzuerhalten. Somit kann die Ableitung des Abwassers auch bei einem großflächigen Stromausfall zuverlässig gewährleistet werden.



Niederspannungsersatzanlage (NEA) der Fa. HO-MA

■ Regenrückhaltebecken

Im Jahr 2025 war die Entlandung der Regenklärbecken RKB 7 in Grumbach und RKB 10 in Kesselsdorf erfolgreich abgeschlossen worden. Durch die Entfernung der abgelagerten Sedimente wurde die Reinigungsleistung der Becken langfristig gesichert.

Regenklärbecken stellen einen wichtigen Bestandteil der Abwasserbehandlung dar, da sie Schmutzstoffe aus dem Niederschlagswasser zurückhalten, bevor dieses in die Kanalisation oder Gewässer gelangt. Um ihre Funktionsfähigkeit zu gewährleisten, wurden die Becken regelmäßig kontrolliert und gewartet.



Regenklärbecken in Grumbach während der Renaturierung

Reparaturmaßnahmen im Verbandsgebiet

■ Haupt- und Überleitungspumpwerk Saubachtalweg

Im Pumpwerk wurde im Bereich der biologischen Vorreinigung eine wichtige Instandhaltungsmaßnahme durchgeführt. Die Räder am Sandfang, die für den Transport und die Entfernung von Sand sowie groben Partikeln aus dem Abwasser verantwortlich waren, wurden vollständig ausgetauscht. Diese Arbeiten trugen dazu bei, die Funktionsfähigkeit des Sandfangs sicherzustellen und die Effizienz der Vorreinigung zu erhalten. Durch den Austausch der verschlissenen Komponenten wurde die Betriebssicherheit erhöht und die Grundlage für eine störungsfreie Abwasserbehandlung geschaffen.



Abgenutzte Räder



Räder nach Reparatur

■ Reparatur Sandfangklassierer

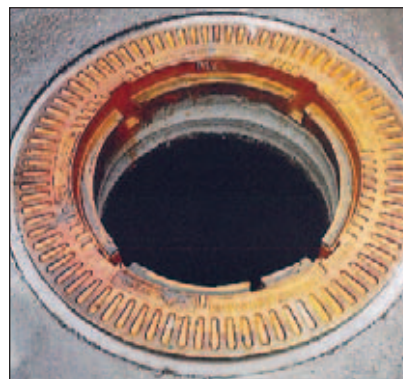
Im Dezember wurde damit begonnen, den defekten Sandfangklassierer durch ein neues Gerät zu ersetzen. Der Sandfangklassierer stellt ein zentrales Element der Vorreinigung dar, da er den aus dem Abwasser abgeschiedenen Sand entwässert und für die weitere Entsorgung vorbereitet. Der Austausch war notwendig, um die Funktionsfähigkeit des Systems sicherzustellen.



defekter Sandfangklassierer

■ Schachtreparaturen

Schachtoberteile



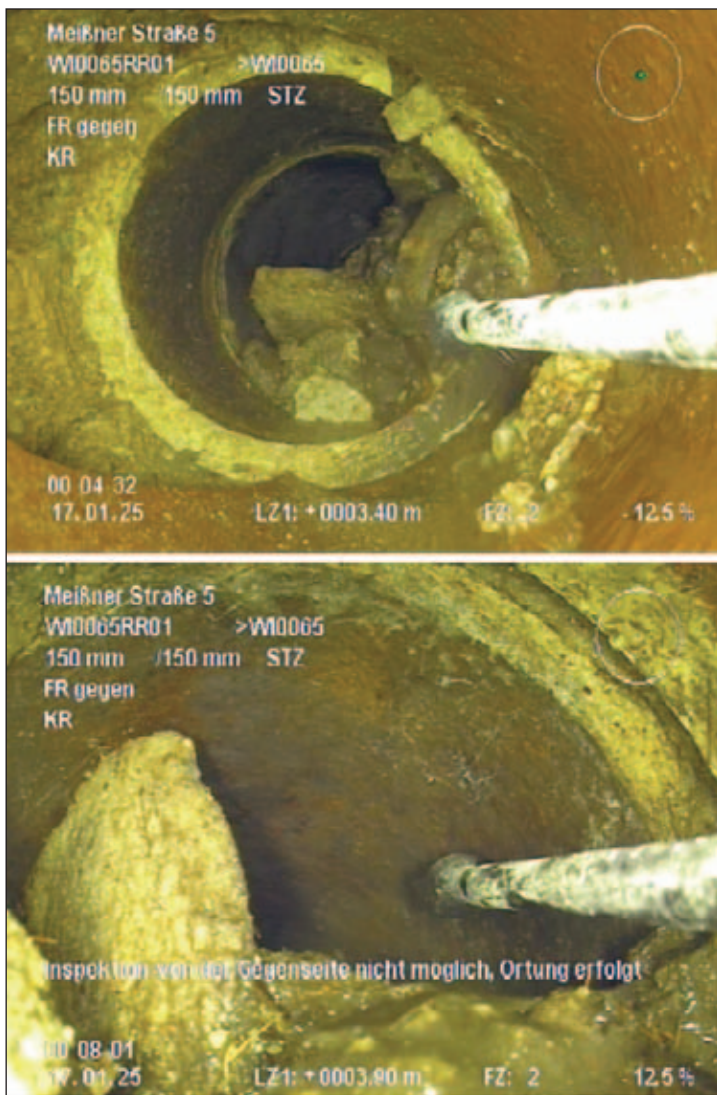
Auch im Jahr 2025 wurden wieder zahlreiche „Klapperdeckel“ gemeldet und saniert. Unterwegs war der Bautrupps unter anderem in Mohorn, Kesselsdorf und in der Zedlerstraße in Wilsdruff.

Sanierter Schacht in Mohorn Grund

Abwasserzweckverband Wilde Sau (AZV) 2025

Kanalreparatur

In der Meißner Straße in Wilsdruff kam es zu einem Einbruch an den beiden Anschlusskanälen für Regenwasser und Schmutzwasser. Die Kanäle lagen sehr dicht nebeneinander und befanden sich in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand. Untersuchungen hatten ergeben, dass der Regenwasserkanal bereits eingebrochen war. Um die Betriebssicherheit und Funktionsfähigkeit dauerhaft zu gewährleisten, entschied sich der Verband für einen Ersatzneubau beider Anschlusskanäle in einer gemeinsamen Baugrube. Die Arbeiten stellten aufgrund der hohen Mediendichte im Fahrbahn- und Gehwegbereich eine besondere Herausforderung dar. Neben all diesen Maßnahmen wurden noch viele weitere Reparaturen im Versandgebiet durchgeführt.



defekter Anschlusskanal in der Meißner Straße

TV-Befahrung und Reinigung

Im November und Dezember wurden TV-Befahrungen und Reinigungen im Oberhermsdorfer Gebiet durchgeführt. Anfang des Jahres wurde ebenfalls das Gebiet „Am Wasserhäuschen“ aufgrund der Gewährleistungskontrolle befahren.

Weitere Informationen aus dem Verbandsgebiet

Tag der offenen Tür

Am 10. Mai 2025 fand im Pumpwerk Saubachtalweg ein Tag der offenen Tür statt. Interessierte nutzten die Gelegenheit, gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtentwässerung das Pumpwerk zu besichtigen und einen Einblick in die technischen Abläufe der Abwasserentsorgung zu erhalten. Während der Führungen wurden die einzelnen Prozessschritte anschaulich erklärt, und es bestand die Möglichkeit, abwassertechnische Fragen direkt vor Ort zu stellen. Der Verbandsvorsitzende Carsten Hahn sowie die Fachkräfte beantworteten diese umfassend und vermittelten so ein besseres Verständnis für die Bedeutung und Funktionsweise der Anlagen. Die Veranstaltung bot einen informativen Austausch und trug dazu bei, die Abwasserentsorgung transparent darzustellen.



Fotos während des Tages der offenen Tür Pumpwerk Saubachtalweg

Verbandsversammlung

Im Jahr 2025 fanden insgesamt drei Verbandsversammlungen statt. In diesen Sitzungen wurden wichtige Entscheidungen für die zukünftige Entwicklung des Verbandes getroffen. Unter anderem beschloss die Versammlung die Vergabe der Arbeiten zur Rekonstruktion des Pumpwerks Mohorn in der Freiburger Straße. Darüber hinaus wurden der Jahresabschluss sowie der Haushaltsplan verabschiedet. Ein weiterer zentraler Punkt war die Änderung der Verwaltungskostensatzung, um die rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen an die aktuellen Erfordernisse anzupassen.

Projekt Freilichtmuseum für Sachsens Mitte



Der Verein Baukultur Sachsens Mitte hat sich zum Ziel gestellt, ein Freilichtmuseum in unserer Region aufzubauen. Im gesamten Jahr 2025 waren wir damit beschäftigt, den Standort Limbach zu schärfen und gemeinsam mit den Einwohnern Details in der Dorft-

ne nüchternen Vitrinen, sondern Geschichte zum Anfassen, Mitmachen und Verstehen.

wicklung zu herauszuarbeiten. In verschiedenen Informationsveranstaltungen sammelten wir Ideen und Wünsche, die in das Gesamtkonzept eingeflossen waren. Highlight war unsere Präsentation zum Tag der offenen Tür im Rittergut Limbach. Dort haben wir keine „kleinen Brötchen gebacken“ sondern schöne, große und leckere in einem historischen Backofen. Anschaulich konnten wir darstellen, wie der Backprozess bei unseren Vorfahren abgelaufen war, welche Handgriffe nötig waren und welche Werkzeuge. Viele Interessierte haben zugeschaut und das schmackhafte Produkt am Ende verkosten können. Daneben präsentierten wir ausgewählte historische Werkzeuge und Spiele zum Mitmachen. Ähnlich anschaulich sollte die Vermittlung im entstehenden Freilichtmuseum stattfinden. Geschichte soll begreifbar und verständlich erläutert werden, kei-



Eigenbetrieb Kindertagesstätten Wilsdruff 2025

Auch im vergangenen Jahr erlebten alle Kindereinrichtungen des Eigenbetriebes Kindertagesstätten Wilsdruff wieder zahlreiche schöne und abwechslungsreiche Momente. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – ganz gleich in welcher verantwortungsvollen Aufgabe sie tätig sind – haben erneut gewinnbringende Arbeit geleistet. Hierfür möchte ich, Oliver Gäbisch, ein herzliches Dankeschön aussprechen! Ein vertrauensvolles, respektvolles und sachliches Miteinander bildet nach wie vor die Grundlage für die erfolgreiche Umsetzung unserer umfangreichen täglichen Arbeit. In enger Kooperation mit der Stadt Wilsdruff stellen wir auch weiterhin hohe Qualitätsstandards sowie optimale Betreuungs- und Arbeitsbedingungen sicher. Mein Dank gilt daher ebenso den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung Wilsdruff, die uns dabei tatkräftig unterstützen. Nachdem im Jahr 2024 bereits ein trägerinternes Kinderschutzkonzept erstellt wurde, haben vergangenes Jahr alle Einrichtungen einrichtungsinterne Schutzkonzepte erarbeitet. Diese Ergänzung unterstreicht erneut die Bedeutung des Kinderschutzes in unserem pädagogi-

schen Alltag. Unter anderem wird es in diesem Jahr Augenmerk sein, die Weiterentwicklung dieser bestehenden Konzepte voranzutreiben.

In der Rolle als familienergänzender Begleiter konnte den Familien der betreuten Kinder im vergangenen Jahr verlässlich und beratend zur Seite gestanden werden. Ihnen, liebe Eltern, gilt ein herzlicher Dank für das Vertrauen und die große Wertschätzung, die Sie den 170 engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Eigenbetrieb KITA Wilsdruff entgegenbringen. Auch in Zukunft verfolgen wir motiviert das Ziel, neue sowie wiederkehrende Herausforderungen gemeinsam zu bewältigen, um den hohen Qualitätsanspruch unserer Arbeit und die bestmögliche Förderung der Kinder zu sichern. Dafür braucht es Vertrauen, Offenheit, Sachlichkeit und aktive Beteiligung. Unsere Kinder werden es uns danken. Wir freuen uns auf ein Jahr bereichernder Erlebnisse. Allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Wilsdruff wünschen wir für 2026 Gesundheit, Zufriedenheit und alles Gute.

Eigenbetrieb Kindertagesstätten Wilsdruff 2025

■ Hort Wilsdruff

- Außenhöfe werden wachsen, bunt und voller Leben.
- Badespaß im Regen – Mohorn Grund wird zum nassen Segen.
- Chill mal! – ein Motto, das uns durchs Jahr getragen.
- DFB-Mobil zu Besuch, Fußballbegeisterung mit Zeit zum Fragen.
- Eichen werden gepflanzt – Herr Rother stellt sich der Challenge.
- Flohmarkt von Kindern für Kinder – ein lustiges und buntes Innenhofgedränge.
- Goodbye Frau Wilbers – Frau Federowski führt übergangsweise fort.
- Hort-Kinderrat – Kinderstimmen tragen das Wort.
- Innenhof erblüht, bald neu gestaltet und fein.
- Jahreswechsel – 2026 darf gern noch mitreißender sein.
- Klassen werden kleiner, die Welt verändert sich leis.
- Lichterfest strahlt – mit Glücksrad und Kreativkreis.
- Makramee zieht ein und knüpft Ruhe in den Hort.
- Nikolausprojekttag – diesmal gemeinsam an jedem Ort.
- Oh! Eine neue Wand – die Bibliothek mit eigenem Tor.
- Pädagogischer Tag: Kinderschutz – wir nehmen uns Zeit dafür vor.
- Quartier für Mitarbeiterfahrräder – ein Danke an Helfer mit Herz.
- Rentnernachmittag – buntes Programm vertreibt jeden Schmerz.
- „Stand jetzt“: der Blick in die Glaskugel geht täglich voran.
- Trampolin ade – Veränderungen gehören zum Plan.
- Umzug im Herbst – Grundreinigung schafft neuen Raum.
- Verabschiedung von Norderney – ein Inselkapitel bleibt Traum.
- Waldwoche war wundervoll – Natur, die uns trägt.
- X/Y getestet – die Hortkarten, ein Projekt das bewegt.
- Yoga der Geduld – Türen schließen, wenn zu viele offen steh'n.
- Zuversichtlich schließen wir das Jahr – bereit fürs Weitergeh'n.



■ Hort Mohorn

Alle Jahre wieder begann das Hortjahr mit unserem traditionellen „Winterplausch.“ In gemütlicher Atmosphäre, ob drinnen beim Basteln und Experimentieren oder draußen an der Feuerstelle mit einer leckeren Bratwurst in der Hand, verbrachten die Kinder mit ihren Eltern einen schönen Nachmittag im Hort. Highlight dieser Veranstaltung war unser erster Kinderkofferflohmarkt, der bei den Besuchern und den Verkäufern rege Anteilnahme verzeichnete. Nach kurzem „durchatmen“ wurden gemeinsam mit dem Hortrat die Winterferien und die Einweihung des neuen Sandkastens geplant. Anfang Mai haben wir uns als Team zu einem Arbeitseinsatz im Hort getroffen, um gemeinsam die Grundmauern für den gewünschten „Pferdestall“ zu legen. Im Sommer sind in den fast fertigen „Pferdestall“ schon zwei große (Holz)Pferde eingezogen. Mit viel Liebe werden die Pferde von den Kindern versorgt, gestriegelt und ausgeritten. Die Sommerferien sind schon fast in Sichtweite und damit auch die Schuleinführung. Um den Kindern den Übergang vom Kindergarten zum Hort zu vereinfachen, hospitierten pädagogische Fachkräfte in der Kita und nehmen an verschiedenen Veranstaltungen und Ausflügen der Vorschulgruppe teil. Weiterhin arbeiten wir fleißig an unserer Kneipp- Zertifizierung und haben dafür neue Hochbeete bekommen. Diese werden im Frühjahr mit den Kindern bepflanzt. Den Sommer haben wir entspannt ausklingen lassen. In den Sommerferien waren wir wandern, haben sehr viel getöpft, zusammen Brot gebacken, Gestecke mit frischen Blumen gestaltet, an einigen Tagen konnten wir ins Waldbad Grund gehen und interessierte Kinder haben zwei Nächte auf dem Schulhof gezeltet. Nach den Ferien stand ein Erzieherwechsel an. Frau Ulbricht ist nach Oberhermsdorf in den Hort und Frau Reuter aus dem Kindergarten Mohorn ist zu uns rüber gewechselt. Der Herbst brachte uns ein paar tolle neue Outdoor- Fahrzeuge und die Doppelschaukel wurde auf der Wiese installiert. Die Herbstferien



verbrachten wir diesmal sehr sportlich. Die Volleyballer vom SV Wacker Mohorn waren da, Staffelspiele fanden in der Turnhalle statt und ein Tischtennisturnier wurde organisiert. Fahrzeuge konnten mitgebracht werden und den Flugplatz in Mohorn haben wir auch besichtigt. Am Vorlesestag im November haben wir uns auch beteiligt und es wurde in allen Gruppen fleißig vorgelesen- Danke an unsere Vorlesepaten. Die ersten Schneeflocken sind gefallen und wir konnten Iglus und Schneemänner bauen. Die Weihnachtszeit haben wir individuell in den Gruppen genossen.

Rückblickend schauen wir wieder auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Wir haben viel zusammen geschaffen, viel Neues ausprobiert und Altes umstrukturiert, uns in verschiedene Richtungen weitergebildet, neue Konzepte erarbeitet und alte aufgefrischt, Praktikanten unser Wissen weitergegeben und dafür neuen Input erhalten. Der rege Austausch mit dem Hortrat und den Kindern hilft uns unsere pädagogische Arbeit weitervorzubringen, um noch individueller auf die Kinder einzugehen. Ja, es ist täglich eine Herausforderung, ständig etwas Neues aber ohne Herausforderung kein Überdenken und ohne Überdenken keine Weiterentwicklung. Unser Dank geht dieses Jahr an unsere bzw. an ihre Kinder, liebe Eltern. Wir danken unseren Kindern für ihre Ehrlichkeit, ihre Kritikfähigkeit, ihre Wertschätzung und für ihre Einsatzbereitschaft, für ihr Leuchten in den Augen und für das Vertrauen, dass sie uns täglich entgegenbringen. Danke.



Eigenbetrieb Kindertagesstätten Wilsdruff 2025

■ Hort Oberhermsdorf

Wenn wir auf das Jahr 2025 zurückschauen, erfüllt uns vor allem eines: Dankbarkeit. Dankbarkeit für viele kreative, fröhliche und wertvolle Momente, die wir gemeinsam mit den Kindern erleben durften. Unser Jahr war bunt und voller Abenteuer - von spannenden Ferienprogrammen wie dem Besuch der Bibliothek im Kulturpalast Dresden, des Klärwerkes oder der Bowlingbahn im Freizeitzentrum Hains bis hin zu unserem stimmungsvollen Abschlussfest des Schuljahres 24/ 25. Unter dem Motto „Agentenakademie“ verwandelten die Kinder mit Spielen, Aktionen, Musik und einer leckeren Mafiapizza der Konditorei Müller unseren Alltag in eine lebendige Geheimmission. So verabschiedeten wir uns von den 4. Klassen und gingen gemeinsam mit viel Vorfreude in die Sommerferien.



Diese begannen traditionell mit unserer Ferienfahrt für 25 Kinder der 3. und 4.Klasse in den Kiez „An der Grenzbaude“ in Sebnitz – ein Highlight, das jedes Jahr für strahlende Kinder Augen sorgt. Zum Start des neuen Schuljahres durften wir außerdem 60 Erstklässler bei uns begrüßen, die voller Neugier und Aufregung in ihren Hortalltag starteten. Die Freude am Rechnen, Schreiben und Lesen wuchs von Tag zu Tag und die ersten Buchstaben wurden mit Begeisterung im Handumdrehen erlernt. Auch auf unserem Gelände hat sich einiges verändert. Unsere neue Schaukel im Wildgehege, die frisch gebaute Holzhütte für die Spielsachen und der neue Briefkasten an der Infotafel für die Wünsche und Gedanken der Kinder wurden mit viel Freude eingeweiht. Beim Fußball Bonboncup in Wurgwitz konnten die 3. und 4. Klassen ihren 1. Platz aus dem Vorjahr verteidigen, und auch die 1. und 2. Klassen belegten einen tollen 3. Platz. Besonders gefreut haben wir uns darüber, dass der „beste Spieler“ diesmal ein Mädchen



aus der 4. Klasse war – ein großer Erfolg für uns alle. Auch unser Team durfte sein Wissen auffrischen – durch verschiedene Weiterbildungen im Kollektiv oder in einzelnen pädagogischen Weiterbildungen zu unterschiedlichen Themen. Dazu gehörten unter anderem der 1. Hilfe – Kurs mit Herrn Eißer vom DRK, ein Datenschutzschulungstag mit Herrn Biskupski sowie die Fortbildung „Mit Humor durch den pädagogischen Alltag“ bei Frau Rippich. Ein besonderes Highlight war außerdem unser jährlicher Betriebsausflug. Gemeinsam erkundeten wir den Spreewald, genossen schöne Aktivitäten, Sehenswürdigkeiten und natürlich auch kulinarische Leckerbissen. Diese Auszeit tat uns allen gut und schenkt neue Energie für unseren Alltag mit den Kindern. Unsere diesjährigere Team Weihnachtsfeier führte uns ins Theater der jungen Generation. Wir durften bei einer Führung hinter die Kulissen schauen und uns im Anschluss vom Stück „Das kalte Herz“ auf die Weihnachtszeit einstimmen.

An dieser Stelle möchten wir uns von Herzen bei allen bedanken, die uns auch in diesem Jahr unterstützt haben. Ohne Sie wären viele unserer Angebote und Aktionen so nicht möglich gewesen. Zum Abschluss möchten wir uns ganz besonders bei den Kindern bedanken – für ihre Begeisterung, ihren Mut, ihre Ideen und all die kleinen und großen Momente, die unseren Alltag so besonders machen. Ein ebenso herzliches Dankeschön geht an die Eltern für ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Wir freuen uns schon jetzt darauf, im kommenden Jahr gemeinsam weiterzuwachsen.

Vielen Dank!

■ Kindertagesstätte „Spatzennest“ Braunsdorf

Die Jahresuhr steht ja bekanntlich niemals still und hat erneut eine ganze Runde geschafft. Deshalb dürfen wir wieder einmal auf ein buntes Kita-Jahr 2025 zurückblicken.



Das erste große Event in jedem Jahr ist bei uns die Faschingszeit. In diesem Jahr gestalteten wir dies einmal anders und zogen, zur großen Freude der Nachbarschaft, in kunterbunten Kostümen durch den Ort. Endstation war der Sportplatz in Braunsdorf, wo wir uns in einem großen Kreis versammelten und gemeinsam schöne Lieder sangen. Es folgte im Frühling eine Osterwoche, die neben einem gemeinsamen Frühstück und natürlich der traditionellen Ostertuche, auch noch andere Experimente rund um das Ei beinhaltete. Auch unser Frühlingfest durfte in dieser Zeit nicht fehlen. Unser Elternrat hatte sich wieder ins Zeug gelegt und ein gelungenes Fest auf die Beine gestellt. Für den Kindertag hatte sich unser Team etwas Besonderes einfallen lassen und eine Sternwanderung aller Gruppen in Form einer großen Schatzsuche geplant. Alle Gruppen hatten eine Schatzkarte erhalten und folgten den Hinweisen dieser Schatzkarte bis zum Ziel, dem Sportplatz in Braunsdorf. Dort wartete eine Hüpfburg, verschiedene andere Spiele und ein leckeres Mittagessen auf unsere Kinder. Was für ein toller Tag. Kurze Zeit später standen dann die Sommerferien vor der Tür. Wir hatten für unsere Kinder in jeder Ferienwoche ein Highlight geplant, welches unter dem Motto „Der Natur auf der Spur“ stand. Eines davon war beispielsweise ein Forschertag, an dem wir nicht nur an verschiedenen Forscherstationen experimentieren konnten. Wir erhielten auch Besuch von der Handwerkskammer und durften uns über eine erneute Re-Zertifizierung als „Haus der kleinen Forscher“ freuen. Das neue Schuljahr brach bald danach an, eini-



Eigenbetrieb Kindertagesstätten Wilsdruff 2025



ge unserer Gruppen lebten sich in ihren neuen Gruppenzimmern ein und wir planten nebenbei unseren 21. Einrichtungsgedertag. Unsere Theatergruppe legte sich mit einem Auftritt wieder ordentlich ins Zeug und erhielt sogar noch zusätzlich Unterstützung vom Tanz-Team der SG 90 Braunsdorf e. V. Anschließend gab es wie immer viel im Außenbereich zu entdecken und zu verkosten und so verflog die Zeit am Nachmittag im Nu. Nach einer farbenfrohen Herbstzeit feierten wir Halloween, mit schaurig schönen Kostümen und liebevoll gestalteten Frühstücksbuffets der Eltern. Danach wurden die Gewinner unseres Kürbis-Wettbewerbs gekürt und jede Gruppe erhielt Besuch von der zauberhaften Hexe Jasmyra. Auch beim Kuchenbasar an diesem Tag konnten kreative Halloween-Köstlichkeiten bestaunt und vernascht werden. Im November fanden Oma-Opa-Nachmittage statt und unsere Kinder konnten ihren Großeltern bei einem kleinen Programm zeigen, was sie gemeinsam einstudiert hatten. Auch unsere Vorschüler waren im Auftritts-Fieber und bereiteten sich wochenlang auf ihren Auftritt zum Lichterbaumfest in Kleinopitz vor. All diese Mühen der Kinder wurden mit begeistertem Applaus belohnt und die Kinder strahlten vor Glück und Stolz. Das Jahr neigte sich langsam dem Ende und die Adventszeit begann bei uns mit süßem Plätzchenduft, gemütlichem Kerzenschein und schönen Weihnachtsliedern. Natürlich hatten wir auch wieder unseren Weihnachtsstand aufgebaut, der bei unseren Kindern, Eltern und Gästen sehr beliebt ist. Selbstverständlich durfte dann zum Ende des Jahres ein besonderes Highlight nicht fehlen. Wir fieberten dem Besuch des Weihnachtsmannes entgegen, der viele Geschenke in seinem schweren Sack für uns dabei hatte. Ob bei seinem Besuch eventuell auch mal die Rute zum Einsatz kam, das bleibt unser Geheimnis. Wir sagen auch nach diesem Jahr wieder ganz herzlich Danke an unsere Eltern, unseren Elternrat, unseren Einrichtungsträger und der Stadt Wilsdruff für die vielfältige Unterstützung.

■ Kindertagesstätte „Am Schlossberg“ in Blankenstein

Schauen wir zurück ins letzte Jahr, was alles „Am Schlossberg“ geschehen war. Neue Schallschutzplatten, mit Plissees neue Türen, ein Wind von Veränderung war zu spüren.



Vom Imkerverein gab es gesunden Honig für uns als Spende, sehr lecker, ein Genuss – Begeisterung ganz ohne Ende. Im Frühjahr im Garten noch ein alter Baumstumpf – der kam weg, ein neuer Baum bekam dafür einen wunderschönen Fleck. Der Räuber Hotzenplotz besuchte die Kinder – das war das Beste, die Vorschüler feierten ihr Zuckertütenfest. Im Sommer dann der große Bau – eine Wand und eine



Tür im unteren Zimmer, aus einem großen Raum jetzt zwei Gruppen – die Grashüpfer und Käfergruppe nun für immer. Dann die Einweihung der neue Balancierstrecke im August im Garten, ein großes Fest dazu und das Balancieren konnte starten. Der Herbst hielt langsam Einzug und die Scheune wunderschön geschmückt, beim Herbstmarkt in Blankenstein ein jeder fand ein kreativ-liebevoll hergestelltes Stück. Die Freude und das Miteinander für das gesamte Jahr – Wir sagen nochmals Danke und freuen uns auf 2026 – das ist klar!

■ Kindertagesstätte „Gänseblümchen“ in Wilsdruff

Ein ereignisreiches und fröhliches Krippenjahr liegt hinter uns. Ein ganz besonderes Ereignis war in diesem Jahr im Frühjahr die Eröffnung unseres neuen Snoezelraums. Der liebevoll gestaltete Raum lädt die Kinder mit Lichtspielen, weichen Materialien, ruhiger Musik und gemütlichen Rückzugsmöglichkeiten zum Entspannen ein. Die Erzieher mit den Kindern nutzen den Raum mit großer Begeisterung – er ist bereits fester Bestandteil unseres Alltags geworden.

Unser Kitafest im Mai 2025 war ein fröhlicher Treffpunkt für Kinder, Eltern, Geschwister und das Team. Die liebevoll vorbereiteten Spielstationen und kreativen Angebote haben das Fest zu einem wunderschönen Erlebnis gemacht. Der Sommer brachte viele schöne Erlebnisse mit sich. Bei unseren Wasserspieltagen wurde geplansch, gespritzt, gematscht und gelacht. Ein aufregendes Ereignis war der Besuch der Feuerwehr. Die Kinder durften das Feuerwehrauto aus der Nähe bestaunen und wer mutig war durfte sich sogar hineinsetzen. Ein weiteres



Eigenbetrieb Kindertagesstätten Wilsdruff 2025



Highlight war unser Puppentheater, bei dem die Kinder gebannt zusahen, lachten, und sich von den Figuren verzaubern ließen. Darüber hinaus gab es noch viele weitere kleine Sommerfreuden wie Wandertage, eine Ballolympiade und ein Spielzeug- und Fahrzeugtag. Die Kinder konnten den Sommer mit allen Sinnen genießen und hatten jede Menge Spaß. Trotz kürzerer Tage und nasser Stiefel bleibt der Herbst für unsere Krippenkinder eine besonders fröhliche Jahreszeit. Sie entdecken jeden Tag etwas Neues – springen in Blätterhaufen oder helfen beim Zusammenfegen, lassen Drachen mit steigen und sausen auf ihren Laufrädern durch den Herbstwind. In der Kinderkrippe kehrt mit Beginn der Adventszeit eine besondere Stimmung ein. In den Gruppenräumen leuchten erste Lichter, und gemeinsam singen die Kinder Adventslieder. Täglich gibt es kleine Rituale: einen Adventskalender, kurze Geschichten und ruhige Bastelangebote. Den Abschluss dieses ereignisreichen Jahres bildete ein besonderer Höhepunkt: Der Weihnachtsmann stattete den Kindern einen Besuch ab. Ein großer Dank geht auch an alle unsere Eltern für das Vertrauen und die stets offene Zusammenarbeit.

■ Kindertagesstätte „Sonnenschein Haus 1“ in Wilsdruff

Auch in diesem Jahr war wieder einiges los in unserer Kita Sonnenschein Haus 1. Gleich zu Beginn des Jahres freuten wir uns über reichlich Schnee im Januar. Die Kinder genossen das Rodeln und Toben im Freien in vollen Zügen – ein herrlicher Start ins neue Jahr. Im Februar standen bei den Mitarbeiterinnen ein Erste-Hilfe-Kurs sowie eine Fortbildung zum Thema „Herausfordernde Kinder“ auf dem Programm. Au-



Berdem feierten wir ausgelassen Fasching: Alle Erzieherinnen, Kinder und technischen Kräfte kamen verkleidet und machten den Tag zu einem farnefrohen, fröhlichen Fest. Im März verwandelte sich unsere Kita in einen kleinen Flohmarkt. Kleidung, Spielsachen und Bücher wechselten ihre Besitzer, und alle hatten großen Spaß beim Stöbern und Handeln. Zu Ostern wurde es dann besonders spannend: Die Eltern hatten für die Kinder ein liebevolles Osterfrühstück zubereitet, dass in den Gruppen mit viel Freude genossen wurde. Anschließend versteckte der Osterhase seine Überraschungen diesmal nicht im Garten, sondern an geheimen Orten. Unsere cleveren Kinder machten sich begeistert auf die Suche – und natürlich wurde jedes Versteck gefunden. Im Mai feierten unsere Vorschulkinder ihr Zuckertütenfest – ein ganz besonderer, emotionaler Moment voller Überraschungen für Groß und Klein. Auch Ausflüge in die Gemäldegalerie, die Rüstkammer und in den Zoo standen auf dem Programm.



Beim Sportfest verwandelten wir unsere Gruppenräume in kleine Fantasielandschaften, in denen Zielwerfen, Parcours und Kletterstationen für Begeisterung sorgten. Ein Höhepunkt im Juni war der Besuch des Theaters Vagabundt, das uns die Geschichte vom „Kleiner Rabe Socke“ vorspielte. Unter dem Motto „Kleine Helfer ganz groß“ stand unser Sommerfest. Unsere Kita wurde in ein kleines Krankenhaus verwandelt. Für Speis und Trank war natürlich bestens gesorgt – ein gelungenes Fest voller Sonnenschein und Lachen. Während der Sommerferien gestalteten die Gruppen ihre Zimmer neu. Die Bezugserzieherin richtete für die Kinder den Gruppenraum neu und liebevoll ein, was für viele staunende Augen sorgte. Im September startete unsere neue Kindergartengruppe – die Kinder der Hasengruppe wurden herzlich bei uns willkommen geheißen. Im Herbst wurde unser Garten verschönert: Das Klettergerüst wurde teilweise erneuert. Ein besonderer Elternabend fand im November statt, zum Thema „Sprache als Schlüssel“. Ebenfalls im November feierten wir unser fröhliches Herbstfest mit leckerem Knüppelkuchen, Kartoffelsuppe und heißen Getränken für Groß und Klein. Danach zogen wir traditionell mit unseren Laternen zur



Nikolaikirche. Auch am bundesweiten Vorlese- tag nahmen wir wieder teil – dieses Mal unter dem Motto „Vorlesen spricht eine Sprache“. Spannende Geschichten aus ausgewählten Büchern fesselten kleine und große Zuhörer. Kurz darauf kehrte im Haus eine ruhige, besinnliche Stimmung ein – die Adventszeit begann. Die Vorschulkinder gestalteten das Programm zum Lichterfest, und an jedem Montag im Advent trafen wir uns in der Halle, sangen gemeinsam Weihnachtslieder, tanzten, sagten Gedichte auf und genossen die besondere Atmosphäre. Auch das traditionelle Weihnachtsmärchen, dass unser Elternrat aufführte, durfte natürlich nicht fehlen. Beim gemütlichen Adventskaffee freuten wir uns über den Besuch ehemaliger Erzieherinnen. Ein besonderes Highlight zum Jahresende war der Besuch des Weihnachtsmanns. Nach einem gemeinsamen Frühstück begann das große Warten – bis der Weihnachtsmann schließlich eintraf! Mit leuchtenden Augen nahmen die Kinder ihre Geschenke entgegen und beendeten das Jahr voller Freude.

So blicken wir auf ein rundum gelungenes, fröhliches und ereignisreiches Jahr 2025 in unserer Kita Sonnenschein Haus 1 zurück.

■ Kindertagesstätte „Sonnenschein Haus 2“ in Wilsdruff

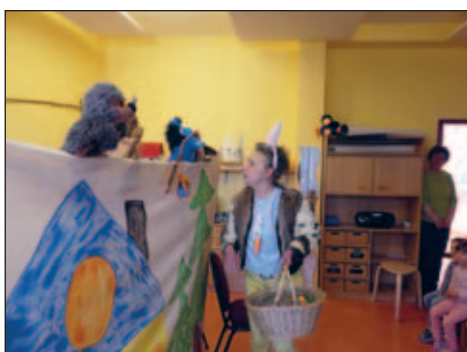
Wir blicken zurück auf ein abwechslungsreiches und spannendes Kindergartenjahr mit vielen Erlebnissen, Eindrücken und lustigen Begeben-



Eigenbetrieb Kindertagesstätten Wilsdruff 2025



heiten. Ein besonderer Höhepunkt war in diesem Jahr unser 15. Jahrestag. Nachdem die KITA „Sonnenschein“ Haus 2 über lange Zeit zur KITA „Sonnenschein“ Haus 1 im Struthweg gehörte, ist sie seit 2010 eine eigenständige Einrichtung. Unser Kindergartenfest im Mai stand zu diesem Jubiläum deshalb unter dem Motto: „Vom ehemaligen Krankenhaus zur modernen Kindertagesstätte“, zu dem wir neben den Eltern und Großeltern auch interessierte Gäste zum Tag der offenen Tür eingeladen hatten. Frau Barth als ehemalige Erzieherin, Frau Nake als ehemalige Angestellte der Stadt, die hier kurzzeitig ihre Büros hatte, und Herr Mickan vom Stadtrat, der einst ebenfalls in unseren Wänden tagte, waren Ansprechpartner für neugierige Besucher. Besonderen Spaß hatten all diejenigen, die sich als ehemaliges Kindergartenkind in unserer Chronik wiederfanden. Lustige Geschichten und kleine Anekdoten waren sofort wieder präsent und trugen zur Unterhaltung bei. Zu einem Jubiläum gehören natürlich auch Gäste, weshalb wir u.a. unseren Bürgermeister Herrn Röther und den Betriebsleiter des Eigenbetriebes Kindertagesstätten Wilsdruff, Herrn Gäbisch, eingeladen hatten. Sie



überbrachten neben ihren Glückwünschen auch Geschenke, welche die Kinderaugen zum Leuchten brachten. Zwischen den vielen Aktivitäten in unserem Garten tauchte an diesem Nachmittag immer wieder ein Zauberer auf, der mit seinen lustigen Geschichten und überwältigenden Tricks alle Gäste begeisterte. Wir erlebten einen rundum gelungenen Tag bei bestem Sommerwetter. Aber auch im „Kindergarten-Alltag“ gab es keine Langeweile. Neben wöchentlichen Sportangeboten, den Reisen in das „Entenland“ bzw. „Zahlenland“, dem bunten Faschingstrubel mit Stationen in allen Räumen und vielen lustig verkleideten Kindern, beim Zähne putzen mit dem Krokodil KAI der Zahnarztpraxis Mayer aus Kesselsdorf oder beim Altpapier sammeln in der Stadt- bei uns ist immer etwas los. Am Gründonnerstag überraschen unsere Erzieherinnen die Kinder schon seit einigen Jahren mit einem selbst gespielten Theaterstück oder, wie in diesem Jahr, mit einem Puppentheater. Diesmal war es der „Grolltroll“, der seine liebe Not beim Basteln eines Osternestes hatte und die kleinen Zuschauer mit seinem Auftreten zum Lachen brachte. Zum Martinstag am 11. November gab es in unserem Garten neben warmen Getränken und Würstchen auch Feuerschalen, an denen man sich nicht nur wärmen, sondern auch Knüppelkuchen backen konnte. Die Kinder teilten selbst gebackene Martingänse mit Eltern und Geschwistern und zogen mit ihren Laternen abschließend durch die Stadt zur Nicolaikirche.



Der Bundesweite Vorlesetag im November ist seit Jahren fester Bestandteil unseres Kindergartenjahres. Die Kinder erlebten in Ihren Gruppen einen spannenden Lesevormittag mit vielen neuen Büchern und Geschichten. Auf der Kreativmeile beim Lichterfest am 1. Advent boten unsere Erzieherinnen an einem Stand hübsche Kissen und Handwärmer an, die sie mit den Kindern in der Sommerferienzeit selbst genäht hatten und präsentierten damit unsere Einrichtung in der Öffentlichkeit. Die Kinder der „Katzengruppe“ schmückte den Weihnachtsbaum in

der Volksbank mit selbst gebasteltem Weihnachtsschmuck und für die Gäste im Kuntzeshof führten unsere Vorschulkinder der „Fuchsgruppe“ ein kleines Weihnachtsprogramm auf. Zum Abschluss des Jahres trafen wir uns jeden Montag an unserem großen Weihnachtsbaum zum Adventssingen und erfreuten uns am Nikolaustheaterspiel unserer Elternräte. Nun hieß es nur noch, bei selbst gebackenen Plätzchen und heißem Kinderpunsch auf den Weihnachtsmann zu warten.

■ Kindertagesstätte „Am Heidelberg“ in Mohorn

Unsere Gruppen trafen sich auch in diesem Jahr regelmäßig zum Jahreszeitentreff auf dem Heidelberg. Sie überlegten gemeinsam, welche Besonderheiten die Jahreszeiten aufweisen und legten entsprechende Symbole oder Dinge auf die Jahreszeitendecke. Jede Gruppe sang ein Lied oder sagte ein passendes Gedicht dazu auf. Damit förderten wir unsere Gemeinschaft und natürlich die Kenntnisse über die Jahreszeiten. Große Freude bereiteten wir den Kindern mit dem Bau und der Einweihung unseres Pferdestalles mit kleiner Koppel.



Mit einem Fest im März konnten wir zwei neue Pferde im Stall unterbringen und mit Hufeisenwerfen oder Hindernisspringen und reiten auf echten Ponys einen ereignisreichen Tag gestalten. Als Abschiedsgeschenk erhielten wir von den Eltern der Schulanfänger im Sommer ein weiteres Tier für unsere „Herde“. Im Mai konnte unsere Waldbienengruppe das Projekt „Kita in Form“ des Kreissportbundes, welches über 9 Monate lief, erfolgreich mit ihrer Erzieherin Frau Lange und der Sportpädagogin Frau Lewalder abschließen. Somit erhielten wir zahlreiche neue Anregungen für eine gesundheitsbewusste und bewegte Angebotsgestaltung. Viel Spaß

Eigenbetrieb Kindertagesstätten Wilsdruff 2025



hatten alle Altersgruppen beim einwöchigen Zirkusprojekt auf unserer Wiese in einem echten, großen runden Zirkuszelt. Alle Kinder übten ein Programmteil ein und präsentierten ihre neu erworbenen Fähigkeiten den vielen Gästen. Was für eine Stimmung und Applaus für unsere kleinen Künstler. Nach vielen Höhepunkten für unsere Schulanfänger wie Zoobesuch, Wanderung zum Landberg mit Besuch des Wichtelweges und Kutschfahrt, Besuch von Meister Klecks in Freital, Teilnahme am Vorschulsporfest usw. und ereignisreicher Ferienspiele konnten wir 22 Kinder in die Schule verabschieden. Weiterhin haben wir über den Sommer zum zweiten Mal das Projekt „Clever in Sonne und Schatten“ durchgeführt. Wir erhielten vom Universitätsklinikum Dresden die Zertifizierung und dürfen uns nun „Clever in Sonne und Schatten – Kita“ nennen. Im April 2026 frischen wir das Wissen über die Sonne für alle auf. Wir boten wieder einen gut besuchten Schwimmkurs an, konnten selbst bei der Apfelsaftherstellung mithelfen und feierten ein tolles Herbstfest mit den Familien. Alle sind mit Engagement bei der Arbeit und unterstützen sich gegenseitig, um den Kindern einen harmonischen und abwechslungsreichen Tagesablauf zu bieten.



Neben dem Meistern des Alltags wurden die Planungen für unseren Traum vom naturnahen Spielplatz weiter vorangetrieben. Im Laufe des Jahres wurde die Planung abgeschlossen, die Ergebnisse den Eltern und den ortsansässigen Gewerbetreibenden präsentiert und nun wird die aufwendige Suche nach Sponsoren weiterhin unsere Aufgabe sein. Danke an alle, die unser Projekt bisher finanziell oder mit vielfältigen

Ideen und Materialien unterstützt haben. Der erste Bauabschnitt soll demnächst in Angriff genommen werden. Wir sind alle gespannt, welche Veränderungen bald sichtbar werden. Unser Team hat sich an zwei pädagogischen Tagen mit dem Thema „Umgang mit Kindern mit herausforderndem Verhalten“ auseinandergesetzt. Weiterhin hat eine Kollegin an der Kneippweiterbildung teilgenommen und eine Kollegin hat die Heilpädagogische Zusatzausbildung erfolgreich abschließen können. Nach 36 Jahren wurde in den Herbstferien ein neuer und wunderbar leiser Speiseaufzug eingebaut. Dankeschön dafür und für die tolle Zusammenarbeit und die Unterstützung im gesamten Jahr 2025 an den Eigenbetrieb Kindertagesstätten Wilsdruff und die Stadt Wilsdruff.

■ Kindertagesstätte „Natur-Kinderland“ in Grumbach

In Grumbach können wir auf ein sehr ereignisreiches Kita-Jahr zurückblicken. Gern nehmen wir sie auf unsere Erinnerungs-Reise durch das Jahr 2025 mit. Im März 1975 wurde der Kindergarten Grumbach erbaut. Also hieß es am 1. März 2025 – wir feiern 50. Geburtstag. Viele ehemalige Mitarbeiter und Gründungskinder, geladene Gäste und natürlich die jetzigen Kinder mit Ihren Familien waren unsere Gäste. Zu Besuch kam auch das große Jolinchen – das Drachenkind, mit seinen 11 kleinen Drachenkindern, die jetzt in jeder Gruppe wohnen.



Täglich erleben die kleinen Jolinchen gemeinsam mit unseren Kindern, was in unserer schönen Kita passiert. Angefangen von der gesunden Vollverpflegung in unserer Einrichtung, Sport in der Turnhalle, dem Schwimmkurs unse-

rer älteren Kinder im Elbamare in Dresden, Zuckertütenfest, Besuch der Bibliothek in Wilsdruff und zahlreiche Ausflüge - Jolinchen ist immer dabei, egal wann und wo. „Jolinchen“ ist ein Gesundheitsprogramm der AOK, das uns nun drei Jahre begleitet. Seelisches Wohlbefinden, Bewegung und gesunde Ernährung sind Haupt Schwerpunkte der Arbeit im „Natur-Kinderland“ Grumbach, zum Wohle unserer Kinder, Mitarbeiter und Eltern.

Zu den Schwerpunktthemen, an denen wir aktuell arbeiten, wurden und werden unsere Mitarbeiter regelmäßig durch die AOK geschult. Gleichzeitig wurde ein Steuerkreis gebildet, in dem Eltern, Erzieher, die Leitung und Vertreter der AOK die Arbeit in der Einrichtung reflektieren und über fortführende Ziele beraten und entscheiden.



Acker Racker Garten

Irgendwann im Frühling kam uns der Gedanke, wir könnten doch einen Garten anlegen und unser Gemüse zur Selbstversorgung anbauen. Ein brachliegendes Wiesengrundstück hinter der Turnhalle gehört schon seit einigen Jahren zu unserer Kita.

Gesagt, getan. Im Juni haben wir uns bei Acker Racker beworben. Acker Racker ist eine große Vereinigung, mit Sitz in Potsdam und Berlin. Sie unterstützen und koordinieren ackerwillige Kitas und Schulen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Nach dem Bescheid, dass unsere Bodenprobe in Ordnung war, erhielten wir die offizielle Zusage für die Teilnahme an dem vierjährigen Projekt. Sponsoren zur finanziellen Ab-

Eigenbetrieb Kindertagesstätten Wilsdruff 2025

sicherung des Projektes sind Amazon Lampertswalde – als Hauptförderer, AMAND Umwelttechnik Grumbach und mobilforum GmbH Kesselsdorf – als Sponsoren des Eigenanteiles der Kita. Das Projekt startete regulär im Januar 2026, dann konnten wir stolz sagen, wir sind eine Acker Racker-Kita. Am 28. Oktober 2025, bei herbstlichem Sonnenschein, wurde der erste Spatenstich im Beisein geladener Gäste und natürlich aller Kindergruppen, vollzogen. Mit dem anfallenden Rasenschnitt wurde die Gartenfläche bereits gemulcht, damit der Boden auf das Umgraben und ackern gut vorbereitet wird.

Jede Kindergartengruppe organisierte Steine als Begrenzung ihres Beetes, die nach dem Umgraben des Bodens angelegt wurden. Gemeinsam mit unseren technischen Kräften aus dem Küchenbereich, wird dann regelmäßig im Acker Racker-Garten gearbeitet. Unsere Vision: Mehr Wertschätzung für Natur und Lebensmittel Unsere Mission: Wir ermöglichen einzigartige Erlebnisse rund um Lebensmittel. Unser Ziel: Eine Generation, die weiß, was sie isst. Das Jahr neigte sich langsam dem Ende. Es war November. Mit viel Engagement organisierten unsere Elternvertreter den traditionellen Lampionumzug am 5. November. Das Wetter war perfekt, die Stimmung sehr gut, die Kameraden der Feuerwehr wie jedes Jahr zuverlässig und pünktlich zur Stelle. Ein tolles Glücksrad mit vielfältigen Preisen erfreute die Kinder. Leckere Bratwürste, Glühwein und Kinderpunsch schmeckte allen sehr gut. Es war ein sehr schöner Abend und alle Familien gingen zufrieden nach Hause.



Am 10. Dezember 2025 beendeten wir so langsam unser Kita- Jahr mit einem Weihnachtsmarkt. Ab 16:00 Uhr konnten alle Familien durch unser Haus 1 – Altbau schlendern. Es roch herrlich nach Zuckerwatte, Crepes, kandierten Äpfeln, Popcorn und weihnachtlichen Getränken. Schnell entdeckten die Kinder die

liebervoll vorbereiteten weihnachtlichen Bastelangebote und das Märchenzimmer- in welchem historische Märchen-Dias mit einem Diaprojektor vorgeführt und erzählt wurden. Die Kinder hatten ganz nebenbei Gelegenheit Ihren Eltern stolz den Acker Racker Garten zu zeigen. Rundum war es eine gemütliche, besinnliche Einstimmung auf das nahende Weihnachtsfest. Im Januar beginnt die Reise durch das Jahr 2026 und wir können sicherlich wieder viel von der Arbeit im Natur-Kinderland Grumbach berichten.

Wer möchte, kann uns gern besuchen und sich jederzeit die alte Chronik vom Kindergarten Grumbach anschauen. Anmeldung erbeten: Kontakt 035204 48630

■ Kindertagesstätte „Landbergwichtel“ in Herzogswalde

Im April 2025 konnte unsere Einrichtung bereits auf acht wundervolle Krippenjahre zurückblicken! Viele Veranstaltungen und Höhepunkte haben sich mittlerweile im Jahreslauf fest etabliert. So wird mit großer Begeisterung aller Beteiligten die Kooperation mit den Bewohnern des DRK-Seniorenwohnparks gelebt. Durch die monatlichen Bewegungstunden, dem fröhlichen Rosenmontagsumzug, gemeinsamen Sommerfesten sowie dem Wichtelbasar und der Weihnachtsbäckerei im Advent wird eine



doch sehr intensive Nachbarschaftsbeziehung gepflegt. Mit den kleinen Landbergwichteln und ihren Familien durften wir viele schöne Stunden auf dem Herzogswalder Waldwichtelweg verbringen. Es fand ein Frühjahrsputz, ein waldpädagogisches Angebot mit Frau Roscher vom Forstbotanischen Garten Tharandt und eine bunte Herbstaktion statt. Auch im Rahmen unserer Kneippkonzeption konnten wir Waldtage genießen. Wöchentlich besuchten wir die Sauna im Rosengarten. Unseren Eltern gaben wir bei einem Kneipp-Elternabend die Möglichkeit, auch einmal in den Alltag der kleinen Kneipper reinschnuppern zu können. Das Angebot „1.Hilfe am Kind“ wurde vom Elternrat organisiert und fand bei den Eltern großen Anklang. Erlebnisreiche Stunden ermöglichten uns auch wieder die Betreiber des Golfrestaurants Maik Becher und Antje Gaszler. So waren wir Vorort auf Osterneustuche, durften uns bei einem Wandertag mit den kulinarischen Köstlichkeiten aus der Küche stärken und erhielten große Unterstützung bei der Durchführung unseres Kinderfestes! Seit Herbst 2025 gibt für alle zukünftigen Landbergwichtel und Interessierten die Möglichkeit, sich im Rahmen eines Krabbeltreffs unsere Krippe anzuschauen und uns kennenzulernen. Vor der Weihnachtszeit entstand in gemütlicher Runde mit den Eltern der Adventskalender für unsere Kinder. Wichtel „Wusel“ hielt wieder Einzug in das Krippengelände und trieb allerlei Schabernack. Wir richteten den Wichtelmarkt zum Herzogswalder Pyramidenanschub aus und kurz vor dem Fest war der Weihnachtsmann bei uns zu Gast. Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Eltern, bei unserem Träger und bei allen Unterstützern unserer Kinderkrippe! Danke, dass wir ein weiteres schönes Jahr zusammen erleben durften.

Impressum: Herausgeber: Bürgermeister Ralf Rother bzw. die Leiter der zeichnenden Einrichtungen bzw. Verbände. Lokales, Vereine, Veranstaltungen: Verlag. Verantwortlich im Sinne des Presserechts sind die Text- bzw. Bildautoren. **Verantwortlich für Redaktion, Satz, Druck, Anzeigen, Vertrieb:** Riedel GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau / OT Ottendorf, Telefon: 037208 876-0 • Fax: 037208 876299 • E-Mail: info@riedel-verlag.de, Verlagsleitung: Hannes Riedel. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Herr Reinhard Riedel. Es gelten die AGB der Riedel GmbH & Co. KG. **Ansprechpartner für das Amtsblatt in der Stadtverwaltung** ist Katja Pfützner, Telefon: 035204 463-102 • E-Mail: amtsblatt@svwilsdruff.de. **Fotos:** Stadtverwaltung, FFV, Stephan Klingbeil/KSB, Landratsamt Pirna, Daphna Zieschang, Ilona Salzmann, Denis Balla, Matthias Schlönvogt, Frank Grunze, Christian Oertel, Karl-Ludwig Oberthür, GEOPARK Sachsens Mitte e. V., LPV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V., Heiko Köhler, Sven Pritsche, Andreas Däßler, Anna Bentke **Auflage:** Der Jahresrückblick wird mit einer Auflage von 5.600 Stück an den Auslagestellen kostenfrei bereitgestellt.

Evangelische Grundschule Grumbach

Ein reguläres Schuljahr hat ungefähr 190 Schultage, wenn man Ferien, Wochenenden und Feiertage herausrechnet. Circa sieben bis acht Stunden täglich hält sich ein Kind durchschnittlich auf unserem Gelände auf. 190 x 7,5 Stunden ergibt 1425 Stunden Lebenszeit, die eine Schülerin oder ein Schüler im Jahr an unserer Einrichtung verbringt. 1425 Stunden gefüllt mit Lerneinheiten, Freiarbeit, Pausenspielen, GTA-Angeboten, Mittagessen und Zeit im Hort. 1425 Stunden, in denen auch Ausflüge, besondere Tage und Besuche von externen Kooperationspartnern ihren Platz haben.

Doch was bleibt von diesen 1425 Stunden? In einer Schulversammlung stellte ich diese Frage den Kindern: Woran erinnert ihr euch aus den letzten 12 Monaten? Was hat euch besonders erfreut? Nach einer kurzen Bedenkpause schossen viele Hände nach oben.

Die Kinder erzählten von der **Stammgruppenfahrt** im Mai, die vielen noch positiv in Erinnerung geblieben ist. So waren die Achate und Topase in der Nähe von Augustusburg untergebracht und erkundeten Schloss, Sommerrodelbahn und die Kulturhauptstadt Chemnitz. Die Sapphire erlebten die Landeshauptstadt Dresden von einer neuen Seite, während die Opale sich von der schönen Stadt Bautzen beeindrucken ließen. Die Bergkristalle konnten die Natur im herrlichen Rosenthal näher erkunden.



Des Weiteren nannten die Kinder die Ernennung zur **Klimaschule** als Höhepunkt dervergangenen Zeit. Seit dem 1. August 2025 dürfen wir diesen besonderen Titel tragen, welcher uns neben finanzieller Unterstützung durch das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz auch viele in-



haltliche Anregungen bietet. So legten wir 2025 großen Wert auf die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Es gab Projektwochen zum Thema Vögel, Abfall und dem Lebensraum Wiese und zum Cleanup-Day im September sammelten die Kinder fleißig Müll in und um Grumbach. Zudem ging die Bewirtschaftung unseres Feldes weiter. Kartoffeln, Kürbisse und Getreide gehörten zu den Früchten der Arbeit. Aus dem entstandenen Weizenmehl sollen im Advent Stollen gebacken werden.

Auch **religiöse Veranstaltungen** wurden von den Kindern aufgezeigt. So erinnern sie sich gerne an den Kreuzweggottesdienst am Gründonnerstag, bei dem wir verschiedene Stationen rund um die Grumbacher Kirche besuchten und etwas über das Land Sri Lanka erfuhren. Auch das Erntedankfest ist den Kindern noch gut in Erinnerung geblieben. Dieses Jahr stand das Thema „Äpfel“ im Vordergrund und fleißig wurden frischer Apfelsaft gepresst, alte Sorten verkostet, Apfelbäume in Grumbach erforscht und gebastelt und gebacken. Auch der Sankt Martins Tag wurde von den Kindern lobend hervorgehoben und gerne denke ich an die liebevoll gestaltete Andacht und den langen, leuchtenden Umzug zurück, der sich über das Feld von Grumbach bewegte.



Neben den religiösen Veranstaltungen können wir auch auf zahlreiche **musikalische Höhepunkte** im Jahr 2025 zurückschauen. Die Kinder berichteten von einem Konzert von vier Geigerinnen der Staatsoperette, die in der Schule „Die Zauberflöte“ zu Gehör brachten. Zudem durften einige Stammgruppen Ausflüge in die Philharmonie unternehmen und dort Orchesterinstrumente genauer kennenlernen. Im Oktober besuchte uns die Banda Comunale und sorgte mit mitreißenden Angeboten für einen ganzbesonderen Tag. So durften die Kinder auf Eimern trommeln, selbst Liedtexte verfassen, mit Geräuschen einen Beat bauen und aus Rohren Flöten herstellen. Noch Wochen später surrten die Melodien dieses Tages durch das Schulhaus. Für mich persönlich war das Frühlingfest das prägendste musikalische Ereignis des vergangenen Jahres. Gemeinsam mit dem Paradiesorchester studierten wir ein berührendes Programm ein. Mit Liedern aus aller Welt brachten die Kinder die Grumbacher Kirche zum Beben. Gänsehaut inklusive.

Des Weiteren zählten die Kinder so manchen **Ausflug** auf. Dabei wurde die Sternwarte in Radebeul genannt, das Theaterstück von Til Eulenspiegel im Zoo, die Besichtigung der Burgruine Tharandt und der Besuch im Forstbotanischen Garten. Auch die Schach-AG, das Hühnerprojekt, den Heureka-Wettbewerb und die Lesenacht hoben die Kinder hervor.

Es beruhigt mich, dass von 1425 Stunden so viele positive Erinnerungen bei den Kindern im Gedächtnis geblieben sind. Und natürlich erzählen die Schülerinnen und Schüler in so einer



Evangelische Grundschule Grumbach

Runde von den vielen ganz großen Höhepunkten des Jahres. Gerne denke ich, als Lehrerin, auch an viele kleine Momente zurück, die ich in 1425 Stunden Lebenszeit miterleben durfte. Ich denke daran, wie sehr ich mich gefreut habe, als eine Erstklässlerin ihr erstes Wort selbstständig gelesen hat. Ich denke daran, dass wir -trotz vieler behördlicher Stolpersteine- nun gelingen-

de Inklusion leben dürfen. Ich freue mich darüber, dass wir nach einigen Verabschiedungen in diesem Sommer, neue Kolleginnen in unserem Team begrüßen können. Ich freue mich über unsere Website, die nach vielen Monaten Arbeit endlich online ist und ich freue mich über den Leuchtturm – ausgestattet mit unserem Leitbild-, welcher nun unseren Eingangsbereich ver-

ziert. Auch wenn in 1425 Stunden viel Schweiß und Nerven gelassen werden, so gibt es unzählige schöne Momente, in denen es mich erfüllt, Kinder während dieser Lebenszeit begleiten zu dürfen und zu spüren: die Mühe lohnt sich. In diesem Sinne bedanken wir uns bei allen Eltern, Großeltern und Kooperationspartnern, ohne die unser vielfältiges Schulleben nicht möglich wäre.

AWO-Kindertagesstätte „Haltestelle Kinderherzen“ Kesselsdorf



Rückblick wird im Wörterbuch beschrieben als „gedankliches Betrachten von Vergangenenm“. Und so ist es jedes Jahr im Dezember, wenn man voller Vorfreude auf das Weihnachtsfest ist, auch wieder Zeit für einen Blick zurück – um Erinnerungen wachzurufen. Auch in diesem Jahr erlebten wir gemeinsam viele schöne und erinnerungswürdige Momente, die unseren Kindergartenalltag bereichert und die Gemeinschaft weiter gestärkt haben. Zu Fasching ging es hoch her. So viele tolle Kostüme, so gute Laune, so viel Musik und eine fetzige Party machten den Kindern viel Freude. Am Faschingsbuffet konnte Energie getankt werden, wenn zwischenzeitlich der Akku etwas leer war. Kein Wunder... denn es wurde ja schon am Rosenmontag ordentlich gefeiert. Bei Farbenfasching, Kuschtierparty und Hutfasching gab es jede Menge Spaß. Zu Ostern besuchte uns Leopold der Osterhase mit seinen Freunden im Kindergarten. Es war total lustig. Die Kinder schauten gespannt zu. Sowohl den Zuschauern als auch den Akteuren hat das Stehgreifspiel jede Menge Spaß gemacht. Viele Osteraktivitäten wurden in der Osterprojektwoche angeboten. Gerne nutzten die Kinder in den verschiedenen Gruppenräumen die Angebote zum Basteln, Ostergeschichte hören, Hasensport machen und natürlich zum Ostereier bemalen. Im April gab es im Haus einen Bücherbasar, der von vielen kleinen und großen Buchliebhabern besucht wurde. Eine große Auswahl an Kinderbüchern, Romanen, Krimis und Sachbüchern lockte viele Lesebegeisterte an. Der Erlös wurde in neue Bücher für die Kindergartenbibliothek investiert. In der anschließenden Woche sammelten wir mit vereinten Kräften Zeitungen., deren Erlös einem besonderen Highlight zugutekam: ein Busausflug nach Moritzburg ins Wildgehege. Busfahrer, Wetter und die Laune waren spitze. Die Zeit reichte kaum, um alle Tiere auf dem Gelände des Wildgeheges zu entdecken. Entdeckt wurden während des Spaziergangs noch andere Osterüberraschungen. Mit leuchtenden Augen gingen die Kinder auf dem Spielplatz auf Osternestsuche. Natürlich wurde auch getobt und ausgiebig gespielt. Der Mutter-Vater-Tag stand

auch in diesem Jahr unter dem Motto „Bewegungszeit ist Familienzeit“. Die Kinder konnten das Flizzy-Sportabzeichen erwerben. Manch persönlicher Rekord wurde gebrochen und viele Teilnehmer wuchsen über sich hinaus. Hier haben die Kinder wieder einmal gezeigt, was in ihnen steckt. Unsere Vorschüler hatten richtig viel Spaß mit Stressika. Sie sammelten spielerisch mit viel Spaß und Freude Erfahrungen im Umgang mit Krisensituationen. Gemeinsam lernten die Vorschüler tolle Strategien, um selbstbewusst und standhaft zu agieren. Die Lösungen kamen ganz „ohne Muckis“ aus. Die Vorschüler erlebten eine spannende Zuckertütenwoche. Es ist für die Vorschüler eine ganz besonders spannende Zeit. Es gab wieder einen

tollen Ausflug mit anschließender Übernachtungsparty. Die Vor- und Verkehrsschule findet ihren Abschluss und es gibt das tolle Zuckertütenfest. Über Wochen haben die Kinder fleißig für das Programm geübt. Es war eine großartige Show mit tollen Kostümen, einer schönen Choreografie und viel Herzblut. Leider war auch dieses Jahr kein wirklich gutes Zuckertütenwachstumswetter. Förmlich in letzter Sekunde haben die Zuckertüten den letzten Schub bekommen. Doch nun war der Schreck groß. So hoch oben im Baum hingen die wunderschönen Tüten. Da hat uns wieder einmal die Kesselsdorfer Feuerwehr aus der Patsche geholfen.



AWO-Kindertagesstätte „Haltestelle Kinderherzen“ Kesselsdorf

Ruck zuck waren die Tüten geerntet und die Vorschüler überglücklich. Im September verwandelte sich der gesamte Kindergarten in einen geheimnisvollen Ort. Wir feierten unser Kindergartenfest unter dem Motto „Im Zauberwald“. Und da war wirklich viel los! Es war ein wundervolles Fest voller Phantasie, magischen Momenten und ausgelassener Stimmung. Zu Halloween wurde es spannend und ein bisschen gruselig. Ein leckeres Gruselfrühstück eröffnete die Party. Monster, Hexen, Zauberer – es gab so phantasievolle Verkleidungen. Das ein oder andere Mal musste schon nachgefragt werden, wer unter der Maske steckt! Mit schaurig schöner Deko wurde der Kindergarten geschmückt und anschließend ging die Party ab. Der Besuch der Kesselsdorfer Gruselshow sorgte für extra Gänsehautmomente.

Ganz gespannt hörten die Kinder zum Vorlesetag den verschiedenen Geschichten zu. Spannend, lustig, abenteuerlich und lehrreich – so



unterschiedlich die Bücher waren, so angetan waren die Zuhörer. Ein wunderschöner Lesevormittag ist mithilfe von Mamas, Omis und tollen Büchern gelungen. „Sternenglanz und Lichtzauber“ brachte uns der November. Die Fusion von Herbstfest und Adventsmarkt war eine Herausforderung. Spätestens aber als die selbst gestalteten Laternen im Dunkeln leuchteten und das Markttreiben in der Feuerwehr Kesselsdorf

begann, hatte sich die Mühe ausgezahlt. Alle konnten sich bei weihnachtlichen Heißgetränken, Waffeln, Schokofrüchten und Bratwurst auf die Weihnachtszeit einstellen. Es war ein schöner Nachmittag mit einer besonderen Atmosphäre. Am 8. Dezember 2025 hatten die Kinder Besuch vom Nikolaus. Er hatte jedem Kind in die Nikolaussocke eine Süßigkeit und eine Eintrittskarte für eine kleine Geschichte gesteckt. Gespannt lauschten die Kleinen der Geschichte von der Eule. Die Kindergartenkinder entführte die Geschichte an den Nordpol, da unternahm Anja ihre Reise zum Weihnachtsmann. Der Dezember war eine gemütliche und zugleich aufregende Zeit die sich dem Ende neigte. Die Montage in der Adventszeit nutzten wir, um gemeinsam zu singen, zu tanzen und den Weihnachtszauber einzufangen. Wir danken allen Familien für ein schönes gemeinsames Kindergartenjahr und für die gute Zusammenarbeit.

Evangelisches Kinder- und Familienhaus St. Katharinen Kesselsdorf

„Wasser und Erde, Licht, Sonne, Mond und Sterne, das alles hast Du vor der Nase, such nicht in der Ferne“. So lautet eine Textzeile unseres eigenen Kinderhausliedes, welches wir oft zu Morgenkreisen singen. Es erzählt den Kindern ganz viel über unsere Kita. So heißen unsere Krippengruppen Erd- und Wassergruppe. Die Gruppen der 3 – 6-Jährigen haben wir Stern-, Mond- und Sonnengruppe genannt. Unsere Vorschulgruppe, die sich aufgrund unserer Altersmischungen einmal die Woche trifft, um alle Vorschulkinder zusammen zu bringen, hat den Namen Lichtgruppe. Und so werden die Kinder über unser Lied bereits neugierig gemacht, was es mit den Elementen Erde, Wasser, Licht auf sich hat. In unserem diesjährigen Sommerprojekt während der Sommerferien hatten wir dann das Thema der Elemente aufgegriffen. Jede Woche wurde ein anderes Element in den Morgenkreisen aufgegriffen. Es gab Angebote zum Forschen oder Basteln. Von Schattentheater, Experimenten zu Licht und Farben über das Basteln von Windrädern oder das Machen von echtem Feuer gab es viel Spannendes zu erleben. Auch das Spielen mit Wasser kam natürlich nicht zu kurz, was den Kindern durch unsere



tolle Matschanlage im Garten besonders viel Spaß machte. Zu unserem 17. Kinderhausgeburtstag im Mai 2025 konnten wir nämlich die Erweiterung der Matschanlage einweihen. Der Bildhauer und Künstler Carsten Bürger hatte die von ihm erbaute Matschanlage überarbeitet. Viel Freude gab es dann mit den 3 Matschbecken und Rohren, die das Wasser in unseren Sandkasten leiten. Ebenfalls konnten wir uns zu unserem Kinderhausfest über die erneute Zertifizierung zum „Haus der kleinen Forscher“ freuen, die wir zum 4. Mal in Folge aufgrund unserer pädagogischen Angebote zum Forschen im Alltag erhalten hatten. So hatten wir uns zum Anfang des Jahres „Auf den Weg gemacht“, die Zertifizierung erneut zu beantragen. „Auf den Weg machen“ war dann auch das Motto unseres großen Festes. Es gab Angebote wie Steine bemalen, Wege stempeln, Ei-

senbahn auf dem Parkplatz fahren oder mit der „Kutsche“ durch den Garten kurven. Wir sammelten damit Geld für den Erwerb eines elektrischen Krippenwagens, den uns tatsächlich der Förderverein in diesem Jahr finanzieren konnte. Und so war es uns möglich, dass wir uns über das Jahr umso leichter auf den Weg machten. Wir liefen und fuhren z. B. im September mit unseren Erntegaben zur Kesselsdorfer Kirche, um dort die vielen gesammelten Gaben zu übergeben und Erntedank zu feiern. Am 25. November 2025 machten wir ebenso mit allen Kindern einen Umzug zur St. Katharinen-Kirche. Der 25. November 2025 ist der Namenstag der Heiligen Katharina. Diesen Tag feiern wir jedes Jahr, da unser Name „St. Katharinen“ ist. Anschließend gab es sogar von Eltern gebackenen Geburtstagskuchen. Von großer Dankbarkeit sind wir erfüllt, dass wir die freien Plätze in unserem Haus über das ganze Jahr hinweg vollständig besetzen konnten. Überall sind die sinkenden Kinderzahlen bemerkbar. Es gibt weniger Anmeldungen für Neuaufnahmen in allen Kitas, auch bei uns. Nachdem unsere 17 Vorschulkinder im Sommer in die Schule kamen, war es uns dennoch möglich, die frei gewordenen Plätze nach und nach mit Krippenkindern und auch Kindern ab drei Jahren zu füllen. Im Oktober dieses Jahres hatten wir dann die Aufnahmekapazität erreicht. Und freuen uns weiterhin an dem bunten Treiben im Haus. Auch Krabbelkinder sind bei uns herzlich willkommen. So fand in diesem Jahr jeden Donnerstag um 10 Uhr unsere offene Krab-



Evangelisches Kinder- und Familienhaus St. Katharinen Kesselsdorf

belgruppe statt. Interessierte Eltern waren und sind jederzeit herzlich mit ihren Kleinen willkommen. Viele der Kinder konnten wir im Laufe des Jahres sogar in der Krippe aufnehmen. Neben der Krabbelgruppe hatten wir in diesem Jahr für Familien bzw. Eltern auch viele andere Angebote. Im März gab es einen Themenabend zur gewaltfreien Kommunikation. Im November konnten Eltern an einem 1. Hilfskurs für Zuhause teilnehmen. Im August gab es unser 1. Elterngrillen, welches unser Elternbeirat organisiert hatte. Auch ehemalige Kinder freuten sich, mal wieder in unserem Garten toben zu können. Der Förderverein sponsorte das Grillgut. Alle Eltern trugen zum Buffet bei, so dass es ein gelungenes Miteinander gab. Außerdem hatten wir im Frühjahr und Herbst wieder die vom Förderverein organisierten Flohmärkte. Zuletzt haben wir mit Eltern am Freitag vor dem 1. Advent Adventskränze gebunden und gemeinsam

unser Kinderhaus geschmückt. Unser Kindergarten kann auch ein Stück Familienhaus für alle sein. Ob zum Osterfrühstück, welches in den Osterferien mit Eltern stattfand oder zum Gruppenadvent am 17. Dezember mit Eltern und Großeltern, wir erlebten in vielen Momenten ein familiäres Beisammensein. Darüber hinaus waren wir in unserer Gemeinde unterwegs. Unser hauseigener Singekreis hatte zum Kesselsdorfer Dorffest im Sommer einen kleinen Auftritt. Unsere Kindergarten-Gruppen besuchten mehrmals das Advitahaus, um für und mit den Senioren und Seniorinnen Lieder zu singen. Das führte immer wieder zu großer Freude. Einen großen Dank wollen wir noch an den Ortschaftsrat Kesselsdorf übermitteln, der neben unserem Förderverein dazu beitrug, dass im Dezember vor unserem Haus ein neuer Balancierbalken gebaut werden konnte. Wir blicken voller Dankbarkeit auf das Jahr 2025, das uns ge-



meinsam so viele bunte Momente geschenkt hat. Viel Unterstützung haben wir erhalten. Sei es durch unseren Förderverein, unsere Eltern, die Gemeinde Wilsdruff oder durch die Sterntalerpraktikanten und Praktikantinnen. Wir waren reichlich beschenkt. Möge uns das neue Jahr nun weiterhin mit vielen Familien und Kindern segnen.

Musikschulverein Wilsdruff e. V.

Die Musikschule Wilsdruff besteht seit 1999 und ist seitdem für Kinder, Jugendliche und Erwachsene ein Anlaufpunkt für die musikalische Ausbildung. Sie ist mit verschiedenen Standorten in Wilsdruff, sowie mit Außenstellen in verschiedenen Ortsteilen präsent. Derzeit erhalten 312 Kinder, Jugendliche und Erwachsene Unterricht bei 24 engagierten und hochqualifizierten Lehrkräften. Die Ausbildung in verschiedenen Instrumentalfächern (Gitarre, Klavier, Keyboard, Akkordeon, Violine, Bratsche, Violoncello, Blockflöte, Querflöte, Trompete, Saxophon, Klarinette, Fagott, Schlagzeug, Gesang) wird durch zahlreiche zusätzliche Angebote ergänzt.



Im Musiktheorieunterricht können die Schüler Notenkenntnisse erwerben und Zusammenhänge kennenlernen, um sie auf dem Instrument anwenden zu können. Außerdem gibt es zahlreiche Ensembles, in denen jüngere und ältere Schüler gleichermaßen die Möglichkeit haben, den Spaß am gemeinsamen Musizieren zu entdecken. Diese für Instrumentalschüler kostenfreien Zusatzangebote werden gern und mit großer Freude wahrgenommen.

Die Musikschule hat auch wieder einen Kinderchor. Nachwuchs ist hier immer willkommen.

Als Vorstufe zum Erlernen eines Instruments besuchen viele 3- bis 6-jährige die Musikalische Früherziehung. Eine ausgebildete Diplom-Musikpädagogin leitet diese Kurse. Dank der guten Zusammenarbeit mit den Teams der Kindereinrichtungen, die durch ihre Organisation einen Platz für diese Angebote im Kita-Tagesablauf gefunden haben, ist dies überhaupt möglich. Die Kinder haben viel Freude beim Singen, Tanzen und Musikhören. Sie lernen verschiedene Instrumente kennen und erhalten altersgerecht die Grundbegriffe der Musik vermittelt. Für den Unterricht können modern eingerichtete Klassenzimmer im Gymnasium Wilsdruff und in den Grundschulen Mohorn und Oberhermsdorf genutzt werden. Weitere Räumlichkeiten der Musikschule befinden sich im Gebäude „Landbergweg 14“, im Stadt- und Vereinshaus Kleinbahnhof Wilsdruff und im alten Rathaus Wilsdruff. Eine weitere Außenstelle der Musikschule

befindet sich in der Kuppelhalle Tharandt. Dort unterrichten seit diesem Jahr 3 Lehrkräfte in den Fächern Klavier, Gitarre und Cello.

Durch das Angebot verschiedener Unterrichtsorte können auch jüngere Schüler aus den Wilsdruffer Ortsteilen ohne zusätzliche Anfahrtswege Musikschulangebote nutzen. 2025 war Wilsdruff wieder Austragungsort einer Kategorie des Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“. In diesem Jahr hatten wir die Akkordeonensembles unserer Region zu Gast. Zum Schnuppertag am 8. März 2025 war der Andrang groß. Kinder, Eltern und Großeltern waren gekommen, um verschiedene Instrumente auszuprobieren. Die anschließenden Neuanmeldungen zeigten uns, dass solche Tage für unsere Musikschule von großer Wichtigkeit sind. Auch das Jazz-Rock-Pop-Projekt in Koope-



Musikschulverein Wilsdruff e. V.

ration mit der Musikschule Dippoldiswalde fand wieder statt. Schüler beider Schulen probten am 27. September 2025 einen Tag lang gemeinsam und präsentierten Eltern, Großeltern und anderen Angehörigen in einem anschließenden Konzert, was sie erarbeitet hatten. Damit konnte eine langjährige Tradition fortgeführt werden. Viele unserer Schüler meldeten sich auch 2025 wieder zur Orchester-Werkstatt des Blasorchesters Wilsdruff an. Dies ist eine interessante Möglichkeit, sich einen Einblick in das Wirken eines Laienorchesters zu verschaffen. Für die Kinder und Jugendlichen gibt es so die Möglichkeit, in einem größeren Ensemble mitzuwirken. Einige der Schüler finden im Anschluss an die Orchesterwerkstatt dauerhaft ihren Platz im Blasorchester. Sowohl in den Außenstellen als auch am Hauptstandort fanden wieder in gewohnter Weise regelmäßige Vorspiele statt. Die Tradition unseres Neujahrs- und Sommerkonzerts konnte auch in diesem Jahr wieder fortgesetzt werden. Zu vielen städtischen Veranstaltungen trugen Schüler der Musikschule zur musikalischen Umrahmung bei. Alle Veranstaltungen zeigten den hohen Ausbildungsstandard unserer Einrichtung. Dass die Schüler und Lehrer zwei Jahre unter erschwerten

Bedingungen lernen und arbeiten mussten, war bei allen öffentlichen Auftritten nicht mehr zu spüren. Musikschule lebt neben dem Unterricht auch von Veranstaltungen und die Schüler freuen sich, das erworbene Können auch präsentieren zu dürfen.

Sehr dankend nehmen dies auch die Senioren in Wilsdruff und den Ortsteilen an. Mit großer Begeisterung wurden die Schüler bei Weihnachts- und Geburtstagsfeiern empfangen. Viele unserer Schüler stellten sich wieder den freiwilligen Jahres- bzw. Abschlussprüfungen. Sie zeugen von der Leistungsfähigkeit unserer Musikhilfungs-ausbildung. Ohne Unterstützung ist die Arbeit unserer Einrichtung undenkbar. So wird die Musikschule Wilsdruff mitfinanziert durch

- den Freistaat Sachsen durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes,
- Fördermittel des Kulturraumes Meißen - Sächsische Schweiz - Osterzgebirge und
- die Stadt Wilsdruff.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bedanken:

- beim Bürgermeister und dem Stadtrat der Stadt Wilsdruff, die die Musikschule finan-

ziell und materiell in hohem Maße unterstützt haben,

- bei den Vorstandsmitgliedern des Musikschulvereins, die durch ihre ehrenamtliche Vereinsarbeit die Arbeit der Musikschule überhaupt erst ermöglichen,
- bei allen Lehrern, die mit ihrer guten und engagierten Arbeit den Schülern ihr Wissen vermitteln, sie motivieren und zu guten Leistungen anspornen,
- bei den Eltern, die ihre Kinder ermutigen und unterstützen, in ihrer Freizeit ein Instrument zu erlernen, sowie zum Gelingen von Veranstaltungen beitragen und uns dabei unterstützen,
- bei allen Musikschülern, die durch ihr fleißiges Üben Konzerte in sehr hoher Qualität ermöglichen,
- bei den Besuchern unserer Konzerte, die mit ihren Spenden die Anschaffung von Noten, Instrumenten etc. ermöglichen,
- bei allen, die uns unterstützt und gefördert haben.

Ein besonderes Dankeschön geht an die Musikschulleiterin Marion Edelmann. Durch ihren Ehrgeiz und ihre Beharrlichkeit hat sie die Musikschule Wilsdruff in den letzten Jahren wesent-



Stadtbibliothek Wilsdruff



Die Bibliothek der Stadt Wilsdruff hat einen Bestand von rund 33.500 Medieneinheiten. Dazu gehören Bücher (für Kinder und Erwachsene), Zeitschriften, CDs, MCs, und DVDs. 2025 wurden diese Medien insgesamt 33.200 Mal ausgeliehen, was bedeutet, dass theoretisch die Bibliothek fast einmal aus- und wieder eingeräumt wurde.



Sehr freuen wir uns über die Zusammenarbeit mit den Kindereinrichtungen der Stadt und den Ortsteilen sowie mit der Grundschule in Sachsdorf. Vor allem die Vorschulkinder der Kitas kommen regelmäßig zu uns, um die Bibliothek kennen zu lernen, Regeln und den Umgang mit Büchern zu üben und natürlich um nach Herzenslust zu stöbern, zu lesen bzw. Bücher anzuschauen. Oft nehmen sich die Gruppen Bücher mit in die Einrichtung um dort weiter zu lesen und kommen alle vier Wochen regelmäßig zum Büchertausch. Wir unterstützen die Einrichtungen und Schulen mit Bücherkisten zu verschiedenen Projekten. So z. B. über Verkehr, Piraten, Vulkane, Landwirtschaft und Ernte oder Fasching und vieles mehr. Für die Grundschule Sachsdorf stellen wir für die 2., 3. und 4. Klassen Bücher (150 Bücher) für den „Lesewinter“ zusammen. Die Bücher werden in dieser Zeit einmal komplett getauscht und wir freuen uns, dieses Projekt der Sachsdorfer Schule zu unterstützen und haben dadurch schon einige neue Leser aus dieser Region dazu bekommen. Insgesamt haben wir in diesem Jahr 60 Veranstaltungen (Bibliothekseinführungen, Lesungen und Büchertausch) mit den Kindertageseinrichtungen, Schulen und unseren Lesern durchgeführt. Hervorheben möchten wir die Lesung für alle 1. Klassen der Grundschule Wilsdruff (mit gefördert durch den Bödecker-Kreis der Kulturstiftung der Freistaates Sachsen).

Autor Frank Kreisler hat alle mit seinem Buch „Bücherdieb im „süßen Drops““ begeistert und durfte sich über viele Buchbestellungen aus den



Klassen freuen. In den Winterferien des letzten Schuljahres haben wir dem Hort der Grundschule Wilsdruff unsere Leseecke zur Verfügung gestellt, wo in gemütlicher Runde und weit weg vom täglichen Trubel den Geschichten gelauscht werden konnte.

Gern haben die zwei Mitarbeiterinnen der Bibliothek beim bundesweiten Vorlesetag mitgewirkt und in je einer 2. Klasse der Grundschule Wilsdruff und Grundschule Mohorn Geschichten vorgelesen. Die Bibliothek bietet allen angemeldeten Leserinnen und Lesern die Möglichkeit, Bücher online zu lesen, was viele zum Beispiel gerade in der Urlaubszeit schätzen und nutzen. Unseren Lesern ist sicherlich aufgefallen, dass sich baulich in diesem Jahr in der Bibliothek etwas geändert hat. Wir haben offiziell seit September 2025 unseren eigenen Eingang im Schulhaus der Grundschule Wilsdruff! „Schön geworden“ denken wir und hoffen, dass sich alle schnell an die neuen „Umstände“ gewöhnen werden!

Wir danken der Stadt Wilsdruff, den Stadträten und dem Bürgermeister für die Unterstützung mit Gutscheinen für alle Kinder der 1. und 5. Klassen der Wilsdruffer Schulen. Lesen macht Spaß und hilft beim Lernen. Wir blicken zurück auf ein ereignisreiches Jahr und freuen uns auf ein friedliches, lesereiches, hoffnungsvolles und Buch-interessantes Jahr 2026 mit all unseren alten und hoffentlich vielen neuen Leserinnen und Lesern.

Die Wilsdruff-App



MUNIPOLIS

Download on the
App Store

GET IT ON
Google Play



Statistisches 2025

Einwohner

insgesamt 14.706
 – davon männlich 7.338
 – weiblich 7.367
 – davon divers 1

Gremien

- Stadtrat 9 Sitzungen/91 Beschlüsse
- Technischer Ausschuss 8 Sitzungen/
 119 Beschlüsse
- Verwaltungsausschuss 7 Sitzungen/
 32 Beschlüsse

Gratulationen zu Alters- und Ehejubiläen

- zum 101. Geburtstag 1
- zum 100. Geburtstag 4
- zum 90. bis 99. Geburtstag 204
- zur goldenen Hochzeit 7
- zur diamantenen Hochzeit 6
- zur eisernen Hochzeit 4
- zur Gnadenhochzeit 1

Gewerbeamt

- Anzahl der aktiven Gewerbe 1.560
- Anzahl der Anmeldungen 122
- Anzahl der Ummeldungen 73
- Anzahl der Abmeldungen 120

Ordnungsamt

- Anmeldungen Lagerfeuer 273
- Anmeldungen Feuerwerk 9
- Erfasste Ordnungswidrigkeiten 782

Archiv

- Einsichtnahmen in Akten
 (ohne Verwaltung) 8
- Einsichtnahmen in Akten
 durch die Verwaltung 43

Standesamt

- Beurkundete Eheschließung 61
- registrierte Geburten 5
- beurkundete Sterbefälle 91
- besondere Beurkundungen 92

Schulen – Schüler im Schuljahr 2024/2025

- Grundschüler 693
 davon Erstklässler 176
- Oberschüler 463
- Gymnasium 578

**Kindertagesstätten – betreute Kinder in allen
 Wilsdruffer Kindereinrichtungen unabhängig vom
 Träger**

- Krippenkinder 152
 davon Kinder in der Tagespflege 5
- Kindergartenkinder 493
 davon Integrationskinder 12
- Hortkinder 735

Personalverwaltung

- Beschäftigte (mit Beamten, ohne Pauschal-
 kräfte, ohne Bürgermeister) davon 68*
 – Vollbeschäftigte 42*
 – Teilzeitbeschäftigte 26

- Personen in der Kernverwaltung 38*
- Vollbeschäftigte 21*
- Teilzeitbeschäftigte 17
- Personen im „Wir für Sachsen“-Projekt 3

* davon 1 Auszubildene

Meldestelle

- Ausgestellte vorläufige Reisepässe 1
- Ausgestellte vorläufige Personalausweise 54
- Ausgestellte Personalausweise < 24 J 544
- Ausgestellte Personalausweise 1.795
- Ausgestellte Reisepässe 569
- Führungszeugnisse 595
- Auskünfte aus dem
 Gewerbezentralregister 44
- Zuzüge 561
- Wegzüge 512
- Umzüge (innerhalb Wilsdruff) 271
- Geburten 63
- Sterbefälle 176

Fundbüro

- abgegebene Fundsachen (abgeholt) 68 (19)
- Schlüssel 28 (6)
- Handys 4 (1)
- Geldbörsen, Taschen, Rucksäcke 8 (3)
- Fahrräder/Roller 1 (0)
- Brillen/Brillenetuis 7 (0)
- Versichertenkarten/Ausweise 7 (6)
- Bargeldfund 1 (1)
- Speichermedien/Transponder 3 (0)
- Schmuck 3 (1)
- Bekleidung 3 (0)
- Drohne 1 (1)
- Sonstiges 2 (0)

Bauverwaltung – Bauordnung

- **Anträge auf Baugenehmigung** 78
- Neubau Einfamilienhäuser 15
- Neubau Mehrfamilienhäuser 2
- Neubau Doppelhäuser 0
- Umbau/Erweiterung Wohnhäuser 2
- Neubau/Erweiterung Gewerbe 17
- Neubau/Erweiterung Landwirtschaft 0
- Nutzungsänderungen zu Wohnen 0
- Werbeanlagen 3
- sonstige Bauvorhaben 26
- Verlängerung/
 Nachträge Baugenehmigung 13

Vorlagen in der

- **Genehmigungsfreistellung** 10
- Neubau Einfamilienhäuser 1
- Neubau Mehrfamilienhäuser 1
- Neubau Doppelhäuser 0
- Umbau/Erweiterung Wohnhäuser 0
- Neubau/Erweiterung Gewerbe 3
- sonstige Bauvorhaben 5

Anträge auf Vorbescheid

- 8
- Neubau Einfamilienhäuser 3
- Neubau Mehrfamilienhäuser 0
- Neubau/Erweiterung Gewerbe 1
- Neubau/Erweiterung Landwirtschaft 1
- sonstige Bauvorhaben 0
- Verlängerung Vorbescheid 3

Befreiungen (Stadt verfahrensführend) 0

Bauvoranfragen (formlos) 53

Anzeigen illegaler Bauvorhaben 9

Baumfällgenehmigungen 82

Aufgrabungsgenehmigungen 66

Leitungsauskunft über Portal LAI 329

Verkehrsrechtliche Anordnung gesamt 232

- davon Daueranordnungen 15
- davon Einzelanordnungen 217

Hausnummern

- Zuteilungen 27
- Änderungen 1

Soziales

**Verschiedene Anträge an das
 Landratsamt weitergeleitet**

- Wohngeldanträge 120
- Sozialleistungen 30

AZV „Wilde Sau“

Abwasserentsorgung an AZV GKA Klipphausen

- übergebene Abwassermengen –
 zentrale Entsorgung 495.700 m³
- aus dezentralen Abwasseranlagen 1.280 m³
- Neuanschlüsse
 an öffentliche Abwasseranlagen 2
- Anschlussgrad –
 öffentlicher Abwasseranlagen 81,9 %

Bücherei

	Bestand	Entleihungen
• Insgesamt	33.181	35.472
• Belletristik	7.780	11.477
• Kinderliteratur	14.745	10.653
• Sach- und Fachliteratur	8.966	2.294
• Zeitschriften	1.495	1.817
• DVD	1.237	1.145
• Game	12	4
• MC	306	38
• CD	2.726	3.375

	Nutzer	Entleihungen
• Bibo-on	60	1.923
• Besucher		8.763
• Neuanmeldungen		174
• Ausstellungen		6
• Veranstaltungen/Führungen		62
• Projekte		9

Vereinshaus Kleinbahnhof

- Geburtstagsfeiern 18
- Jugendweihen/Schuleinführungen 4
- Trauerfeiern 1
- Firmenfeiern, Tagungen und
 öffentliche Veranstaltungen 41